

Color Video Camera

Bedienungsanleitung

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie diese Anleitung bitte sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

Power HAD EX



MEMORY STICK™

**DXC-D50K/D50PK
DXC-D50L/D50PL
DXC-D50WSL/D50WSPL
DXC-D50H/D50PH
DXC-D50WSH**

WARNUNG

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlags zu vermeiden, darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

Vorsicht!

Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einen vom Hersteller empfohlenen ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

Für Kunden in Europa

Dieses Produkt besitzt die CE-Kennzeichnung und erfüllt die EMV-Richtlinie (89/336/EWG) der EG-Kommission.

Angewandte Normen:

- EN55103-1: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störaussendung)
- EN55103-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störfestigkeit),

für die folgenden elektromagnetischen Umgebungen:

E1 (Wohnbereich), E2 (kommerzieller und in beschränktem Maße industrieller Bereich), E3 (Stadtbereich im Freien) und E4 (kontrollierter EMV-Bereich, z.B. Fernsehstudio).

Kapitel 1

Überblick

Produktkonfigurationen	7
Merkmale	9
Merkmale der Modelle DXC-D50/D50P/D50WS/ D50WSP	9
Merkmale der Modelle DXC-D50WS/D50WSP	11
Lage und Funktion der Teile	12
Kamerakopf	12
Zoomobjektiv VCL-920BY	18
Sucher DXF-801/801CE	21

Kapitel 2

Befestigung und Anschlüsse

Auswechseln der Lithium-Batterie	23
Anflanschen eines Videorecorders	25
Nutzung eines Camcorder-Handgriffs	26
Anbringen des Objektivs	29
Verwendung von Zubehör	31
Verwendung des Suchers	31
Verwendung eines optionalen Mikrofons	32
Stativanbringung	33
Einstellen der Position des Schulterpolsters	33
Verwendung des LC-HB330-Tragekoffers	34
Anschlüsse	35
Anschließen eines portablen Videorecorders	35
Verbindung mehrerer Kameras (über eine Kamera- Steuereinheit)	35
Verbindung mehrerer Kameras (ohne Kamera- Steuereinheit)	37
Spannungsquellen	38
Stromversorgung über Akkus	38
Stromversorgung über Netzadapter	39
Memory Stick	40
Verwendung eines Memory Stick	40
Hinweise zu Memory Sticks	40

Kapitel 3

Kameraaufnahme

Grundlegende Bedienungsverfahren	43
Kameraaufnahme mit dem DSR-1/1P	46
Nutzung der Schnitt-Suchfunktion während des „Back Space Editing“	46
Shuttle-Aufnahmefunktion	47

Kapitel 4

Suchermonitoranzeigen und Menüs

Suchermonitoranzeigen	49
Ändern der Sucheranzeige	49
Normale Sucheranzeigen	52
Menüoperationen	55
Aufrufen der Menüs	55
Menüeinstellungen	56
USER-Menü	57
Verwendung des USER-Menüs	58
OPERATION-Menü	62
PAINT-Menü	65
MAINTENANCE-Menü	67
FILE-Menü	69
Speichern und Abrufen einer Szenendatei	71
Speichern und Abrufen von Daten auf/von einem Memory Stick	72
In einer Datei gespeicherte Posten	74

Kapitel 5

Justierungen und Einstellungen

Weißabgleich-Einstellung	77
Abspeichern von geeigneten Weißabgleichwerten	77
Verwendung der Weißabgleich-Festwerte	79
Lichtquellen und Farbtemperatur	80
Verwendung der ATW-Funktion (Auto Tracing White Balance)	80
Schwarzabgleich-Einstellung	81
Verschlusseinstellungen	82

Einstellen der Uhr und Zeitstempeln von	
Aufnahmen	84
Suchermonitor-Einstellungen	85
Objektiveinstellungen	86
Auflagemaß-Einstellung	86
Blendeneinstellungen	87
Einstellen der Blendenempfindlichkeit	88
Makroaufnahmen	89
Spezielle Einstellungen	90
Hautdetailkorrektur	90
Farbeinstellung im definierten Bereich	90

Anhang

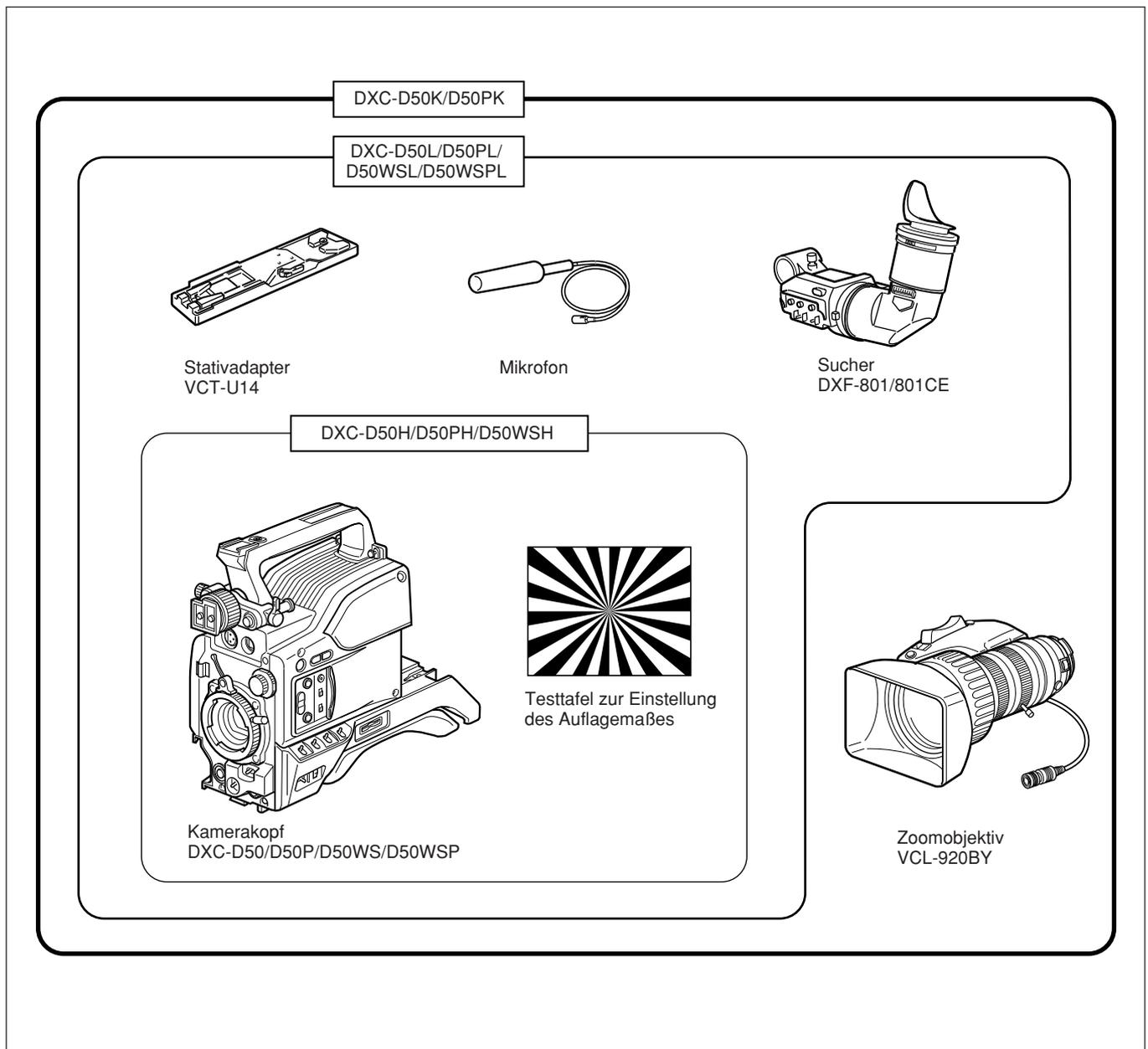
Wichtige Hinweise zum Betrieb	91
Eigenschaften von CCD-Bildwandlern	92
Warnanzeigen	93
Technische Daten	95
Empfohlene Produkte	96
Diagramm für optionale Komponenten und	
Sonderzubehör	98

Überblick

Produktkonfigurationen

Die neun Modelle DXC-D50K, DXC-D50L/D50WSL, DXC-D50H, DXC-D50PK, DXC-D50PL/D50WSPL, DXC-D50PH und DXC-D0WSH umfassen NTSC- und PAL-Versionen sowie die in der Abbildung auf

der nächsten Seite gezeigten Komponenten. Die Bedienung der grundlegenden Kameraeinheit ist in allen Fällen gleich.



Kameraadapter

Ein Kameraadapter ist nicht im Lieferumfang enthalten: Um einen Kameraadapter zu verwenden, müssen Sie das Modell CA-D50/D50P oder CA-TX50/TX50P kaufen.

Merkmale der Modelle DXC-D50/ D50P/D50WS/D50WSP

Das Modell DXC-D50WS/D50WSP ist eine digitale 16:9-Breitbild-Videokamera (4:3–16:9 umschaltbar), während es sich beim Modell DXC-D50/D50P um eine digitale Videokamera im normalen 4:3-Bildformat handelt. Die im Folgenden beschriebenen Merkmale gelten für beide Typen. Besonderheiten zur Benutzung des Modells DXC-D50WS/D50WSP finden Sie unter „Merkmale der Modelle DXC-D50WS/D50WSP“ (Seite 11).

Neu entwickeltes $\frac{2}{3}$ -Zoll-IT-Power HAD (EX)-CCD-Element

Die Farbvideokamera DXC-D50/D50P ist mit $\frac{2}{3}$ -Zoll-IT-Power HAD-CCDs ausgestattet. (Die Modelle DXC-D50WS/D50WSP besitzen Power HAD EX-CCDs für das Breitbildformat.) FIT-CCD-Kameras werden im Hinblick auf Schmiereffekt, Empfindlichkeit und Signal-Rauschabstand übertroffen.

- **Schmiereffekt:** –140 dB
- **Empfindlichkeit:** F11.0 (bei 3200 K, 2000 Lux)
- **Signal-Rauschabstand:** 65 dB (NTSC)
63 dB (PAL)

Hochentwickelte Bildverarbeitung

TruEye™-Verarbeitung macht die folgenden Leistungsmerkmale möglich. Diese Digitalisignalverarbeitung hat die Farbproduktion auf ein Niveau gebracht, das dem des menschlichen Auges nahe kommt.

Adaptive Spitzlichtregelung

Ermöglicht eine Feineinstellung der Kontrastregelung jedes Pixels gemäß einem Histogramm von Luminanzsignalpegeln. Diese Einstellung wird automatisch für die gewünschte Szene optimiert und ist effektiv beim Aufnehmen von Szenen mit hellen und dunklen Bereichen.

Kniesättigungsregelung

Verhütet Weißrauschen und Farbfehler beim Aufnehmen von sehr hellen Objekten.

Schwarzgammaregelung

Ermöglicht die Regelung der Luminanzsignalpegel in schwarzen Bereichen ohne Veränderung des Farbtons.

Vielzahl von Detailkorrekturen

- **Hautdetail-Funktion:** Diese Funktion verleiht Gesichtern von Personen eine etwas weichere Zeichnung. Die gewünschte Hautfarbe lässt sich durch Menübedienung leicht einstellen.
- **Korrektur schwarzer Halos**
- **Korrektur von Rot/Grün-Vertikaldetails:** Diese Funktion führt eine Vertikaldetailkompensation für Rot- und Grünsignale durch.
- **Horizontaldetail-Frequenzregelung**

Niedrige Key-Sättigung

Ermöglicht die Farbkorrektur von dunklen Bereichen, in denen die Farbproduktion schwierig ist.

Cross-Color-Unterdrückung

Das digitale 3-Reihen-Kammfilter ermöglicht die praktische Eliminierung von Frequenzelementen von den Y/R-Y/B-Y-Signalen und verringert Cross-Color-Störungen und Cross-Luminanz auf ein Minimum.

Aufnahme und Verwaltung von Szenendateien

Die Modelle DXC-D50/D50P/D50WS/D50WSP sind mit den folgenden Funktionen ausgestattet, um die Einrichtung des Kamerakopfes zu vereinfachen.

Szenendateisystem

Mit Hilfe von Szenendateien können Sie Einstellungsdaten für bis zu 20 Szenen in der Kamera speichern.

Dateioperationen mit Memory Stick

Sie können eine Szenendatei in einem Memory Stick speichern und die gespeicherte Datei leicht aufrufen, um die gleichen Setup-Bedingungen zu reproduzieren. Eine im Memory Stick gespeicherte Szenendatei kann auch von den anderen Kameramodellen DXC-D50/D50P/D50WS/D50WSP oder dem Fernsteuerpult RCP-D50/D51 wiedergewonnen werden, um den gleichen Setup mit mehreren Kameras gemeinsam zu nutzen. Szenendaten können auch von einem PC mit einem Memory Stick-Steckplatz gelesen und zu einer Kamera an einem anderen Ort übertragen werden.

Voreinstellungsmatrix

Mit Hilfe von Matrixdateien für vorgegebene Standard-Beleuchtungsverhältnisse, wie z.B. STD (STANDARD), HI SAT (HIGH SATURATION) und FL (FLUORESCENT), kann ein schneller Setup der Kamera durchgeführt werden.

Anflanschung an verschiedene Videorecordertypen möglich

Die Modelle DXC-D50/D50P/D50WS/D50WSP lassen sich an den Videorecorder DSR-1/1P DVCAM anflanschen, um einen Digital-Camcorder zu bilden. Eine Anflanschung an den Betacam SP-Videorecorder PVV-3/3P zur Bildung eines Betacam SP-Camcorders ist ebenfalls möglich.

Erhöhte Funktionalität durch neue Funktionen

EZ-(Easy)-Modus

Durch einfaches Drücken der EZ MODE-Taste können Sie die Kamera auf die Standardwerte einstellen und die Funktionen TLCS (Total Level Control) und ATW (Tracing White Balance) aktivieren.

EZ-(Easy)-Fokus

Die Blende wird automatisch so eingestellt, dass die Schärfentiefe gering ist und exakter fokussiert werden kann. Außerdem wird automatisch die Belichtung optimal eingestellt.

Programmierbare Verstärkung

Den Einstellungen des GAIN-Schalters (H, M und L) lassen sich folgende Verstärkungswerte zuordnen: -3 dB, 0 dB, 3 dB, 6 dB, 9 dB, 12 dB, 18 dB, 24 dB, 30 dB und 36 dB.

Weißabgleich-Nachregelautomatik (ATW)

Diese Funktion sorgt für eine automatische Nachregelung des Weißabgleichs, der sich mit wechselnden Beleuchtungsverhältnissen ständig ändert. Die Weißabgleich-Nachregelautomatik ist besonders dann nützlich, wenn keine Zeit für eine manuelle Weißabgleich-Einstellung vorhanden ist, oder wenn oft zwischen Innen- und Außenaufnahmen gewechselt wird.

Anzeige von zwei ZebraMustern

Zwei verschiedene Zebra-Muster, Zebra 1 und Zebra 2, können gleichzeitig oder unabhängig voneinander im Sucher angezeigt werden. Zebra 1 kann beim Modell DXC-D50/D50WS auf einen Pegel zwischen 50 und 109 IRE (bzw. zwischen 50 und 109 % beim Modell DXC-D50P/D50WSP) eingestellt werden, während Zebra 2 die Pegel über 50 IRE für das Modell DXC-D50/D50WS (bzw. über 50 % für das Modell DXC-D50P/D50WSP) anzeigt.

Videomonitorausgabe mit Text

Das im Sucher angezeigte Videosignal mit Texteinblendung kann auch an einen externen Videomonitor ausgegeben werden.

1-kHz-Audioreferenzsignal-Ausgabe

Ein 1-kHz-Audioreferenzsignal kann auch während des Farbbalken-Ausgabemodus ausgegeben werden.

Schnittsuchfunktion (bei Verwendung von DSR-1/1P)

Wird das Modell DXC-D50/D50P/D50WS/D50WSP mit dem DSR-1/1P verwendet, kann das Band durch Drücken der Tasten EDIT SEARCH im Suchmodus wiedergegeben werden. Dabei sind zwei Wiedergabegeschwindigkeiten verfügbar.

Optische ND-Filter und elektronische CC-Filter

Mit den optischen ND-Filtern und den elektronischen CC-Filtern lassen sich ideale Licht- und Farbwerte erzielen. Farbkorrekturen werden elektronisch durchgeführt, und die optischen ND-Filter ermöglichen eine bequeme Regelung der Schärfentiefe und der Belichtung. Die elektronischen CC-Filter können ferngesteuert werden.

Clear-Scan-Funktion

Dank der Clear-Scan-Funktion, die eine genaue Anpassung der Belichtungszeit an die Abtastfrequenz eines Computermonitors ermöglicht, kann ein Computermonitor mit minimalen Störungen durch horizontales Rollen und Flimmern abgefilmt werden. Die Belichtungszeit kann innerhalb des Bereichs von 60,38 bis 6.000 Hz variiert werden.

Sonstige Funktionen

Variabler elektronischer Verschluss
Monitorausgabe
EVS (Enhanced Vertical-Definition System)
Blendenselbstmodus
Tiefpass-Mikrofonausgang

Ausgelegt für hohen Bedienungskomfort

Verstellbares Schulterpolster

Die Position des Schulterpolsters lässt sich nach vorn oder hinten verschieben, so dass die Kamera stabil auf der Schulter ruht. Das Schulterpolster kann durch das flexible Dynafit Pad, das für die Modelle DSR-390/390P und DSR-570WS/570WSP entwickelt wurde,

ersetzt werden. Wenden Sie sich bezüglich der Verwendung des Dynafit Pad an Ihren Sony-Händler.

Gleitabdeckung

Schalter und Tasten, die während der Aufnahme nur selten benutzt werden, können hinter der Gleitabdeckung verborgen werden.

Hochleistungs-Sucher (DXF-801/801CE)

- Hohe Auflösung (horizontale Auflösung von 600 TV-Zeilen)
- Augenmuschel mit großem Durchmesser für bequemes Betrachten und Fokussieren
- PEAKING-Potentiometer für vertikale und horizontale Detailregelung
- Zwei Anzeigen können als TALLY-Anzeigen verwendet werden.
- Robustes Aluminium-Druckgussgehäuse
- Schalter DISPLAY zum Ein- und Ausschalten der Zeichenanzeige
- Beleuchtung für die Objektiv-Steuerelemente
- Automatische Umschaltung des Bildseitenverhältnisses zwischen 16:9 (Breitbild) und 4:3 (Standardbild) bei Verwendung mit DXC-D50WS/D50WSP

Videorecorder-Datenanzeige

Bei Anschluss an einen Videorecorder ist das Modell DXC-D50/D50P/D50WS/D50WSP in der Lage, die folgenden Daten auf dem Suchermonitor anzuzeigen.

- Zeitdaten (Zähler-, Timecode- oder User-Bit-Daten)
- Videorecorder-Audiopegel
- Bandrestzeit
- Videorecorder-Betriebsart
- Akku-Restspannung (bei Verwendung des Intelligent Battery System von Anton Bauer)

Merkmale der Modelle DXC-D50WS/D50WSP

Dieser Abschnitt beschreibt nur Merkmale der Modelle DXC-D50WS/D50WSP. Eine Beschreibung der gemeinsamen Merkmale der digitalen Videokameras des 4:3-Standardbildformats und des 16:9-Breitbildformats finden Sie unter „Merkmale der Modelle DXC-D50/D50P/D50WS/D50WSP“ (Seite 9).

Umschaltung zwischen den Bildseitenverhältnissen 16:9 und 4:3

Eine einfache Menüoperation ermöglicht sofortiges Umschalten zwischen den Bildseitenverhältnissen 16:9 und 4:3. Im 4:3-Modus entsteht das Äquivalent eines 4:3-Schirmbilds durch digitale Verarbeitung der vom Breitbild-CCD-Wandler erzeugten 16:9-Videosignale. (Siehe Seite 68.)

Breitbild-Kennsignale

Über eine Menüeinstellung können Breitbild-Kennsignale ¹⁾ den 16:9-Videosignalen ²⁾ hinzugefügt werden. (Siehe Seite 68.)

Auswahl der Sicherheitszonengröße im 16:9-Modus

Bei einem Bildseitenverhältnis von 16:9 kann die Größe der Sicherheitszone über eine Menüeinstellung verändert werden (siehe Seite 63.)

1) Kennsignale entsprechend EIAJ CPR-1204 (DXC-D50WS) oder ETS WSS (DXC-D50WSP).
 2) Der Ausdruck „Videosignale“ bezieht sich auf Folgendes:

- Von den Buchsen VIDEO OUT und MONITOR OUT ausgegebene Videosignale.

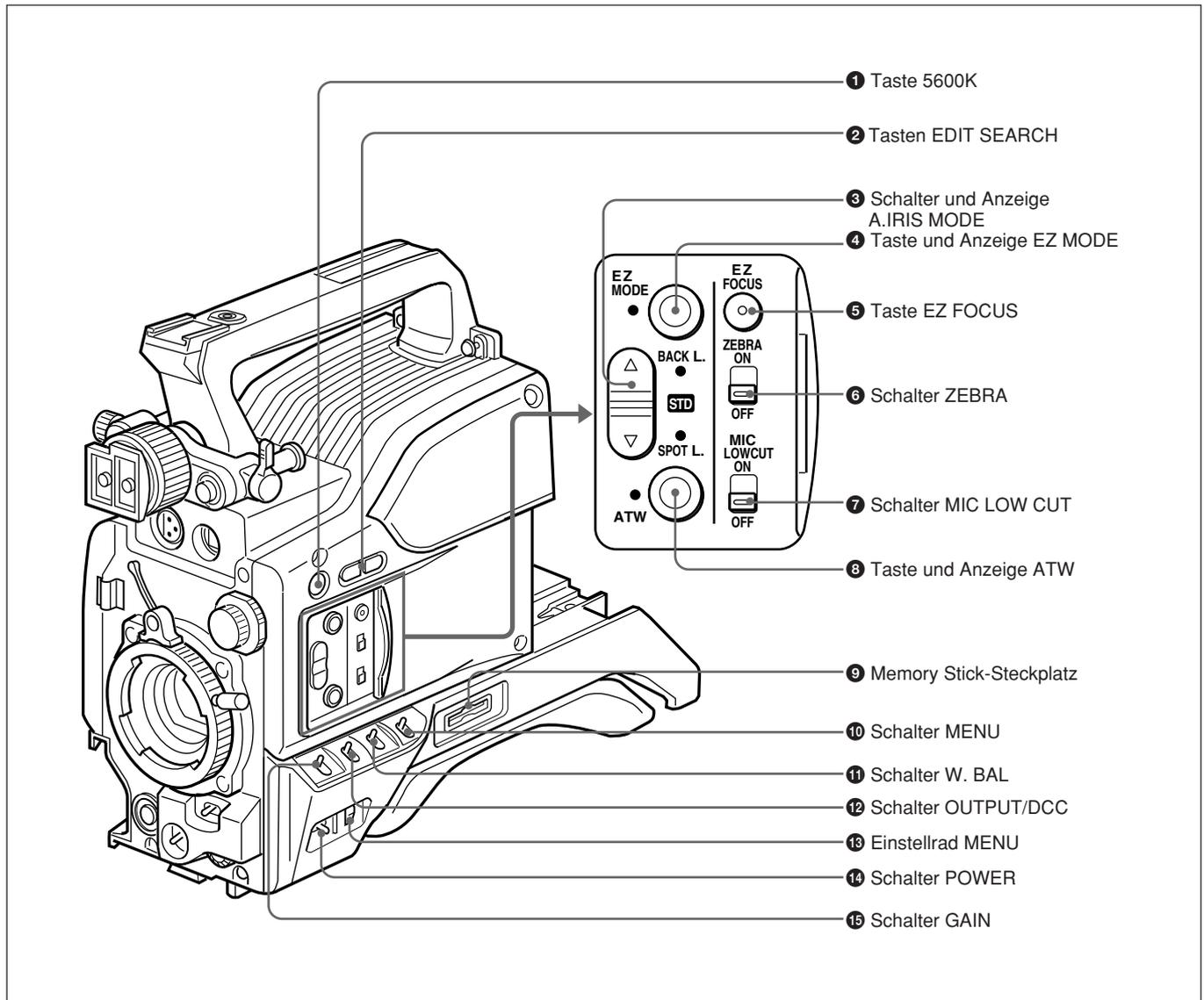
- Die Y-Komponente von getrennten Y/C-Signalen und die Y-Komponente von Komponentensignalen, die über die Buchse VTR ausgegeben werden.

Lage und Funktion der Teile

Kamerakopf

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie Peripheriegeräte am Kamerakopf anbringen bzw. abnehmen. Anderenfalls funktioniert die Kamera eventuell nicht richtig.

Rechte Seite



1 Taste 5600K

Wenn diese Taste gedrückt wird (leuchtet), wird die Standard-Farbtemperatur für die Aufnahme auf 5600K umgeschaltet. Verwenden Sie diese Taste für Außenaufnahmen bei Tageslicht oder unter Beleuchtung mit höherer Farbtemperatur. Wenn der Weißabgleich bei aktivierter Breitband-Weißabgleichfunktion eingestellt wird, schaltet sich die Taste u.U. automatisch ein oder aus.

2 Tasten EDIT SEARCH (für Betrieb mit DSR-1/1P)

Wenn Sie den DSR-1/1P zum Aufnehmen verwenden, können Sie einen Suchlauf durchführen, indem Sie eine dieser Tasten im Aufnahmepausemodus drücken, um den nächsten Aufnahmestartpunkt schnell aufzusuchen. Zwei Wiedergabegeschwindigkeiten sind verfügbar: Drücken Sie die jeweilige Taste hinein, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

3 Schalter und Anzeige A.IRIS MODE (Blendenautomatik)

Wenn Sie die Blendenautomatikfunktion aktivieren (indem Sie den Blendenmodus-Wahlschalter am Objektiv auf A stellen), wählen Sie die für die Aufnahmebedingungen passende Schalterstellung. Wählen Sie BACK L., um den Vordergrund bei Gegenlichtaufnahmen zu erhellen, und SPOT L., um starke Kontrastunterschiede bei angestrahlten Objekten auszugleichen. Stellen Sie diesen Schalter für normale Aufnahmen auf STD.

4 Taste und Anzeige EZ MODE („easy“)

Drücken Sie diese Taste (EZ MODE ein), wenn Sie die Kamera automatisch auf die Standardwerte einstellen wollen, um sofort aufnehmen zu können. Bei Benutzung dieser Funktion werden Blende und Weißabgleich automatisch eingestellt. Drücken Sie diese Taste erneut, um die vorherigen Einstellungen der Kamera wiederherzustellen (EZ MODE aus).

Hinweis

Wenn Sie die Kamerasteuereinheit CCU-D50/D50P/TX50/TX50P, die Fernbedienungseinheit RM-M7G oder den Fernsteuerpult RCP-D50/D51 anschließen, wird die „Easy Mode“-Funktion deaktiviert.

5 Taste EZ FOCUS

Drücken Sie diese Taste, um die „Easy Focus“-Funktion einzuschalten. Dadurch wird die Blende geöffnet, um die Fokussierung vor Aufnahmebeginn

zu erleichtern. Die Anzeige „EZ FOCUS“ erscheint bei aktivierter Funktion im Sucher. Um sie auszuschalten, drücken Sie die Taste EZ FOCUS erneut. Die Funktion schaltet sich nach etwa zehn Sekunden automatisch wieder aus.

Hinweis

Falls die „Easy Focus“-Funktion beim Drücken der Taste VTR noch aktiviert ist, schaltet sie sich automatisch aus, und die Aufnahme beginnt.

6 Schalter ZEBRA

Stellen Sie diesen Schalter auf die Position ON, um ein Zebromuster (diagonale Streifen) im Sucher anzuzeigen. Je nach der auf Seite 9 des OPERATION-Menüs (*Seite 64*) vorgenommenen Zebra-Einstellung können Sie Zebra 1 für Videopegel zwischen 50 und 109 IRE (bzw. 50 bis 109 %) und Zebra 2 für Videopegel über 50 IRE (bzw. über 50 %) unabhängig voneinander oder gleichzeitig anzeigen.

7 Schalter MIC LOW CUT

Stellen Sie diesen Schalter auf die Position ON, um ein Hochpassfilter zur Reduzierung von Windgeräuschen in die Mikrofonschaltung einzufügen. Lassen Sie den Schalter normalerweise in der Stellung OFF.

8 Taste und Anzeige ATW (Weißabgleich-Nachregelautomatik)

Drücken Sie diese Taste, so dass die Anzeige aufleuchtet, wenn der Weißabgleich zur Anpassung an wechselnde Beleuchtungsverhältnisse automatisch nachgeregelt werden soll. (*Siehe Seite 80.*)

9 Memory Stick-Steckplatz

Hier wird ein Memory Stick zur Speicherung von Kameradaten eingeführt.

Einzelheiten dazu unter „Hinweise zu Memory Sticks“ auf Seite 40.

10 Schalter MENU

Wenn Sie diesen Schalter auf die Position ON/CANCEL stellen, wird das USER-Menü angezeigt. Wenn Sie den Schalter auf die Position OFF/STATUS stellen, wird der Status (der aktuellen Einstellungen) des Modells DXC-D50/D50P/D50WS/D50WSP angezeigt.

11 Schalter W. BAL (Weißabgleich)

Dient zur Wahl des Weißabgleich-Festwerts in Speicher A oder B. (*Siehe Seite 79.*)

12 Schalter OUTPUT/DCC (Farbbalkenausgabe/ Dynamische Kontrastregelung)

Dieser Schalter dient zur Wahl der DCC-Funktion oder der Farbbalkenausgabe.

Die Position CAM/ON eignet sich für die meisten Fälle.

CAM/ON: Dadurch wird die DCC-Funktion aktiviert. Diese Funktion verhindert Farbfehler beim Aufnehmen von sehr hellen Objekten.

CAM/OFF: Wenn die DCC-Funktionen deaktiviert sind, können Sie die Kniewerte auf Seite P5 <KNEE/WHITE CLIP> des PAINT-Menüs manuell einstellen. (Siehe Seite 66.)

BARS: In dieser Position werden Farbbalken angezeigt.

13 Einstellrad MENU

Drehen Sie dieses Rad, um Menüseiten, Menüposten oder Einstellwerte zu wechseln, und drücken Sie es zur Eingabe.

Einzelheiten zur Menübedienung finden Sie in Kapitel 4 „Suchermonitoranzeigen und Menüs“ (Seite 49).

14 Schalter POWER

Dient zum Ein- und Ausschalten der Kamera. Es gibt zwei verschiedene Einschaltpositionen, wie folgt:

ON STBY: Dadurch wird der Videorecorder auf Bereitschaft geschaltet. Wird in diesem Zustand die Taste VTR am Kamerakopf, am Objektiv oder am Kameraadapter gedrückt, wird die Aufnahme sofort gestartet.

ON SAVE: Dadurch wird der Videorecorder in den Stromsparszustand geschaltet, in dem die Videokopffrommel stillsteht. Wird in diesem Zustand die Taste VTR gedrückt, vergehen ein paar Sekunden bis zum Starten der Aufnahme.

Hinweis

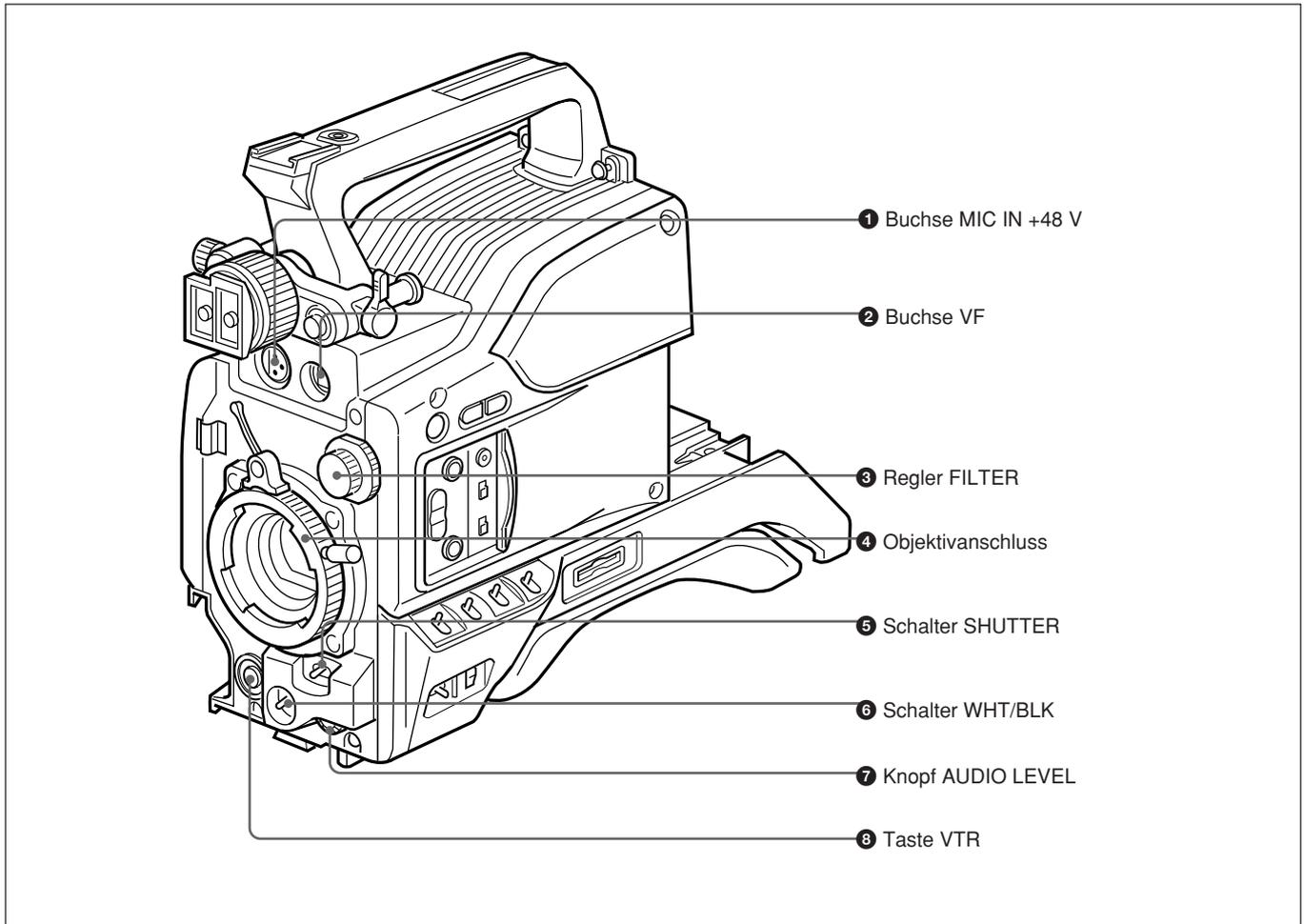
Der Videorecorderzustand in der Stellung ON STBY oder ON SAVE dieses Schalters hängt vom jeweiligen Videorecordermodell ab.

15 Schalter GAIN

Dient zur Wahl einer von drei

Verstärkungseinstellungen: H (hoch), M (mittel) oder L (niedrig). Den Einstellungen H, M und L lassen sich Werte von -3 dB bis +36 dB zuweisen. (Siehe Seite 62.) Die Werksvorgaben sind 18 dB (H), 9 dB (M) und 0 dB (L).

Vorderseite



1 Buchse MIC (Mikrofon) IN +48 V (XLR 3-polig, Buchse)

Schließen Sie das mitgelieferte Mikrofon oder ein optionales Mikrofon (Betrieb an +48 V) hier an.

2 Buchse VF (Sucher) (20-polig)

Dies ist die Anschlussbuchse für den Sucher DXF-801/801CE.

3 Regler FILTER

Damit wählen Sie den für die Beleuchtungsverhältnisse passenden ND-Filter. (Siehe Seite 44.)

4 Objektivanschluss

Hier wird das Zoomobjektiv befestigt.

5 Schalter SHUTTER

Dieser Schalter dient zum Ein-/Ausschalten der Verschlussfunktion sowie zur Einstellung der

Belichtungszeit oder der CLS-(Clear Scan)-Funktion (siehe Seite 82). Die Normalstellung dieses Schalters ist OFF.

6 Schalter WHT/BLK (Weißabgleich/Schwarzabgleich)

Dieser Schalter dient zur automatischen Einstellung des Weiß- und Schwarzabgleichs. (Siehe die Seiten 77 bis 81.)

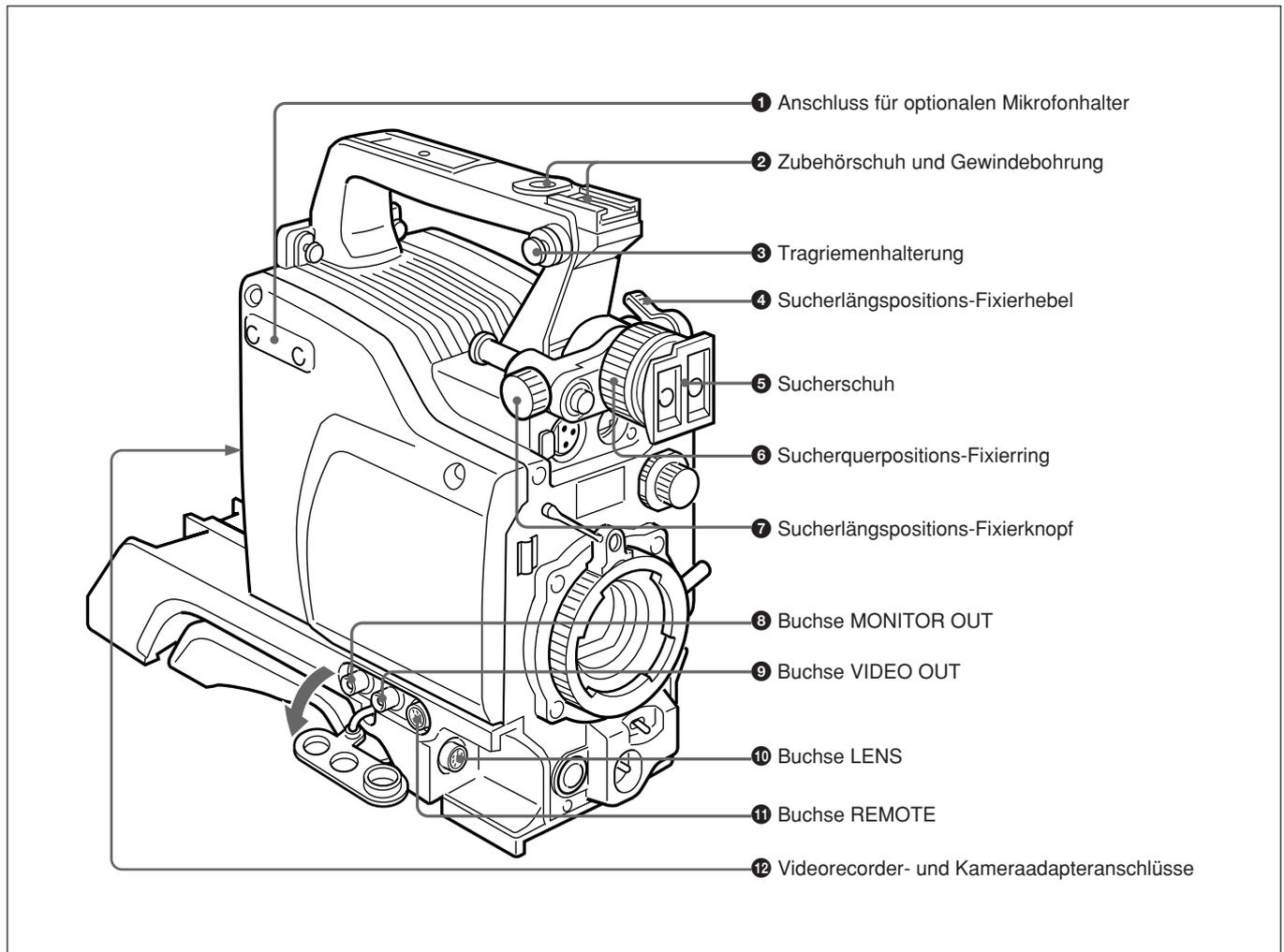
7 Knopf AUDIO LEVEL

Wenn der DSR-1/IP angeschlossen ist, können Sie mit diesem Knopf den Tonaufnahmepegel des Kanals 1 manuell einstellen.

8 Taste VTR

Diese Taste dient zum Starten und Stoppen der Aufnahme auf dem Videorecorder.

Linke Seite und Oberseite



1 Anschluss für optionalen Mikrofonhalter

Hier kann der optionale Mikrofonhalter CAC-12 angebracht werden. (Siehe Seite 32.)

2 Zubehörschuh und Gewindebohrung

Hier kann eine optionale Videoleuchte oder anderes Zubehör angebracht werden.

3 Tragriemenhalterung

Befestigen Sie das eine Ende des beim Videorecorder mitgelieferten Tragriemens hier, und das andere Ende am Videorecorder.

4 Sucherlängspositions-Fixierhebel

Lösen Sie diesen Hebel, um die Längsposition des Suchers einzustellen. (Siehe Seite 31.)

5 Sucherschuh

Hier wird der Sucher DXF-801/801CE befestigt.

6 Sucherquerpositions-Fixierring

Lösen Sie diesen Ring, um die Querposition des Suchers einzustellen. (Siehe Seite 31.)

7 Sucherlängspositions-Fixierknopf

Lösen Sie diesen Knopf, um die Längsposition des Suchers einzustellen. (Siehe Seite 31.)

8 Buchse MONITOR OUT (BNC)

Dient zur Ausgabe des Kamera-Videosignals und der auf dem Suchermonitor angezeigten Zeicheninformation. Sie können einen optionalen LCD-Farbmonitor an diese Buchse anschließen.

9 Buchse VIDEO OUT (BNC)

Dient zur Ausgabe des von der Kamera aufgenommenen Videosignals.

10 Buchse LENS (12-polig, für $\frac{2}{3}$ -Zoll-Objektiv)

Hier wird der Objektivstecker angeschlossen.

11 Buchse REMOTE (10-polig)

An diese Buchse kann die optionale Fernbedienungseinheit RM-M7G bzw. die Fernbedienungskonsole RCP-TX7 oder RCP-D50/D51 angeschlossen werden. Stellen Sie den Schalter CAMERA HEAD SELECT an der Unterseite der RM-M7G auf 1.

Hinweis

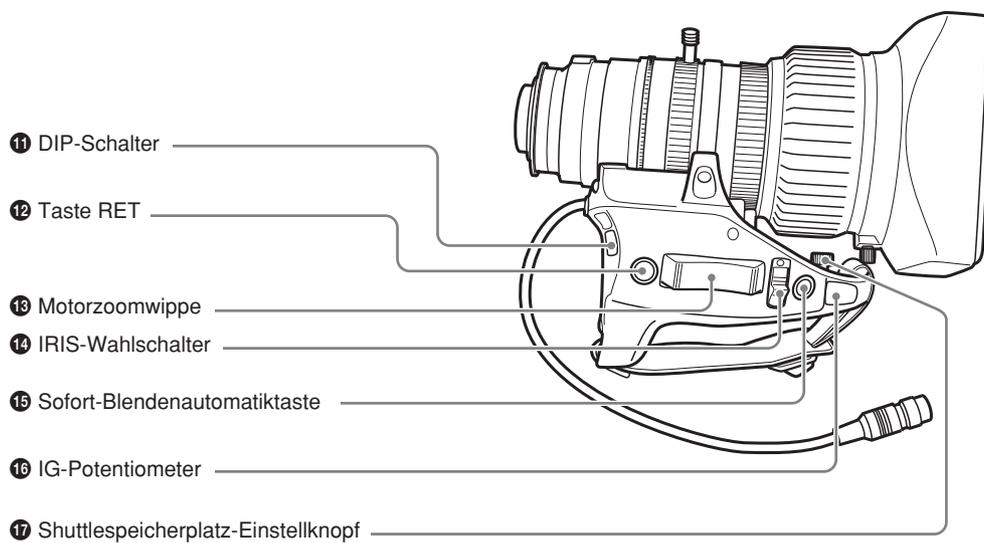
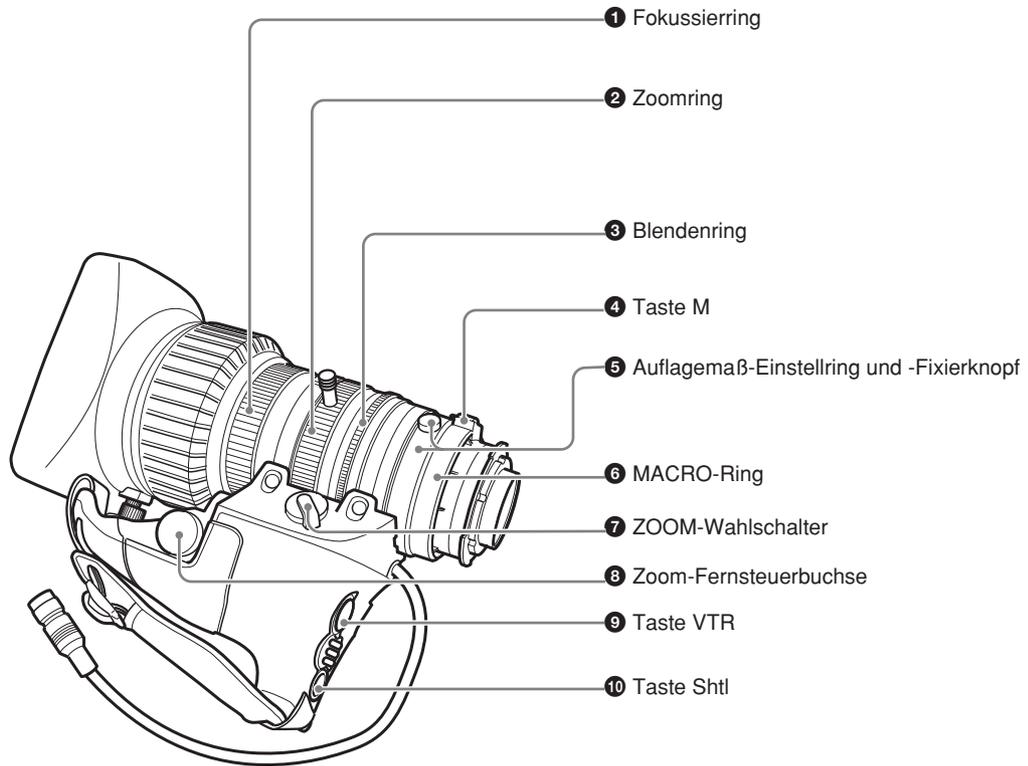
Wenn Sie eine Fernbedienungseinheit oder eine Fernbedienungskonsole verwenden, beachten Sie die folgenden Punkte.

- Um den Kamerakopf über die Kamerasteuereinheit zu bedienen, muss die Fernbedienungseinheit oder das Fernsteuerpult an die Kamerasteuereinheit angeschlossen werden.
- Der EZ-Modus kann nicht benutzt werden, wenn eine Fernbedienungseinheit oder eine Fernbedienungskonsole an den Kamerakopf angeschlossen ist.
- Vor dem Anschließen/Abtrennen der Fernbedienungseinheit oder des Fernsteuerpultes an den /vom Kamerakopf muss die Kamera stets ausgeschaltet werden. Ansonsten arbeitet die Kamera möglicherweise nicht einwandfrei.

12 Videorecorder- und Kameraadapteranschlüsse (76-poliger PRO DIGITAL- und 50-poliger PRO-Anschluss)

Dienen zum Anschluss eines anflanshbaren Videorecorders oder Kameraadapters. Ein 76-poliger PRO DIGITAL-Anschluss ist für den DSR-1/1P und CA-D50/D50P sowie den Kameraadapter CA-TX50/TX50P vorgesehen, während ein 50-poliger PRO-Anschluss für den PVV-3/3P reserviert ist.

Zoomobjektiv VCL-920BY



1 Fokussiererring

Drehen Sie diesen Ring zur Fokussierung des Objektivs.

2 Zoomring

Um direkte manuelle Zoomsteuerung durchzuführen, stellen Sie den ZOOM-Wahlschalter **7** auf die Position „MANU.“, und drehen Sie diesen Ring.

3 Blendenring

Um eine manuelle Blendenregelung durchzuführen, stellen Sie den IRIS-Wahlschalter **14** auf die Position „M“, und drehen Sie diesen Ring.

4 Taste M (Makro)

Um Nahaufnahmen durchzuführen, drehen Sie den MACRO-Ring **6**, während Sie diese Taste gedrückt halten. (Siehe Seite 89.)

5 Auflagemaß-Einstellring und -Fixierknopf

Auflagemaß-Einstellring: Zum Einstellen des Auflagemaßes den Auflagemaß-Fixierknopf lösen und dann den Ring drehen. (Siehe Seite 86.)

Auflagemaß-Fixierknopf: Dient zum Fixieren des Auflagemaß-Einstellrings.

6 MACRO-(Nahaufnahme)-Ring

Um Nahaufnahmen durchzuführen, drehen Sie diesen Ring, während Sie die Taste M **4** gedrückt halten. (Siehe Seite 89.)

7 ZOOM-Wahlschalter

Dient zur Wahl der Zoom-Betriebsart.

SERVO: Motorzoom

MANU. (manuell): manueller Zoom

8 Zoom-Fernsteuerbuchse (8-polig)

Hier kann die optionale Objektiv-Fernsteuereinheit LO-26 für ferngesteuertes Zoomen angeschlossen werden.

9 Taste VTR

Bei Videorecorderbetrieb: Diese Taste dient zum Starten und Stoppen der Aufnahme.

Bei Anschluss einer Kamerasteuereinheit CCU-D50/D50P: Durch Drücken dieser Taste wird das Videosignal von der Kamerasteuereinheit zum

Sucher zurückgeleitet.

(Die Steuerung für das Starten und Stoppen der Aufnahme erfolgt am Videorecorder.)

Bei Anschluss einer Kamerasteuereinheit CCU-TX50/TX50P: Durch Drücken dieser Taste wird das Intercom-Audiosignal von der Kamera zur Kamerasteuereinheit geleitet.

10 Taste Shtl (Shuttleaufnahme)

Verwenden Sie diese Taste für die Shuttleaufnahmefunktion.

11 DIP-Schalter

Dieser Schalter ist für die Shuttleaufnahmefunktion vorgesehen. Normalerweise ist dieser Schalter durch eine Gummikappe verdeckt.

12 Taste RET (Rücklaufvideo)

Mit dieser Taste können Sie das Videosignal wie folgt überprüfen.

Bei Anschluss eines tragbaren Videorecorders über eine andere Komponente: Wird diese Taste bei Aufnahmebetrieb des Videorecorders gedrückt, wird das E-E-Videosignal¹⁾ vom Videorecorder zum Sucher geleitet.

Bei Anschluss eines DSR-1/1P oder PVV-3/3P an den Kamerakopf: Wird diese Taste im Aufnahmepausemodus des Videorecorders gedrückt, werden die letzten paar Sekunden der Aufnahme im Sucher wiedergegeben (Aufnahmekontrolle).

Bei Anschluss einer Kamerasteuereinheit CCU-D50/D50P/TX50/TX50P: Durch Drücken dieser Taste wird das Videosignal von der Kamerasteuereinheit zum Sucher zurückgeleitet. Wird diese Taste nicht gedrückt, zeigt der Sucher das von der Kamera eingefangene Videosignal an.

13 Motorzoomwippe

Dient zur Durchführung von Motorzoombetrieb. Durch stärkeres Drücken wird die Zoomgeschwindigkeit erhöht.

Seite W: Zoomen in den Weitwinkelbereich

Seite T: Zoomen in den Telebereich

1) **E-E-Videosignal:** „Elektrik-Elektrik“-Videosignal. Das Eingangs-Videosignal, das die internen elektrischen Schaltungen durchlaufen hat, aber noch nicht in ein magnetisches Signal umgewandelt worden ist.

14 IRIS-Wahlschalter

Dient zur Wahl der Blendenbetriebsart.

A (automatisch): automatische Blendeneinstellung

M (manuell): manuelle Blendeneinstellung

15 Sofort-Blendenautomatiktaste

Durch Drücken dieser Taste während der manuellen Blendeneinstellung kann vorübergehend auf automatische Blendeneinstellung umgeschaltet werden. Die automatische Einstellung bleibt erhalten, solange die Taste gedrückt gehalten wird.

16 IG-(Blendenverstärkungs)-Potentiometer

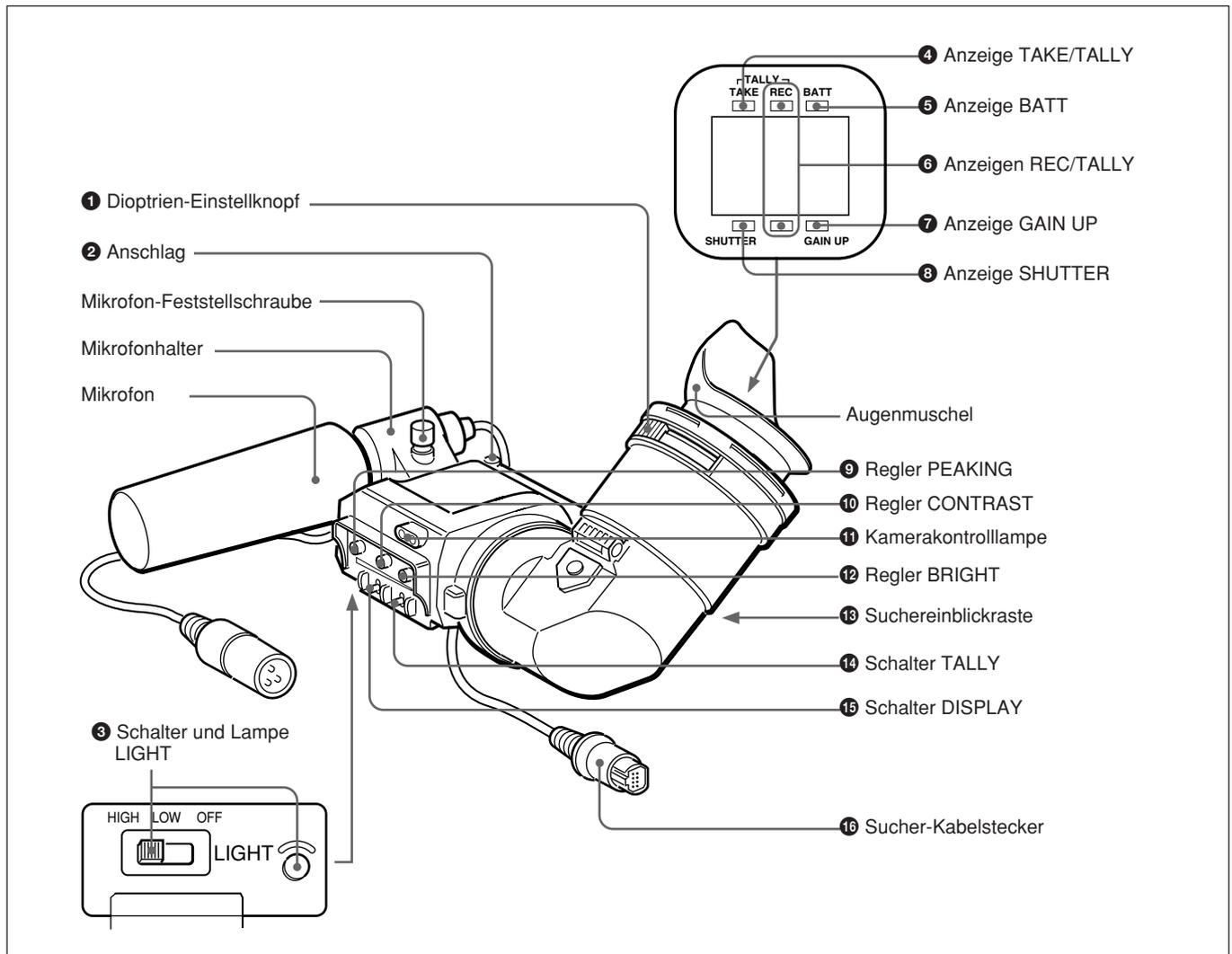
Dient zur Einstellung der Blendenverstärkung. Normalerweise ist das Potentiometer durch eine Gummikappe verdeckt.

17 Shuttlespeicherplatz-Einstellknopf

Verwenden Sie diese Taste für die Shuttleaufnahmefunktion.

Sucher DXF-801/801CE

Das Abtastformat des Suchers DXF-801/801CE kann entsprechend dem an der Kamera bzw. am Camcorder eingestellten Bildseitenverhältnis umgeschaltet werden.



1 Dioptrien-Einstellknopf

Drehen Sie diesen Knopf, um den Sucher an Ihre Sehkraft anzupassen. (Siehe Seite 85.)

2 Anschlag

Zum Abnehmen des Suchers anheben. (Siehe Seite 31.)

3 Schalter und Lampe LIGHT

Die Leuchte beleuchtet das Objektiv, und der Schalter stellt das Licht wie folgt ein.

HIGH/LOW: Die Beleuchtung wird eingeschaltet, und die Helligkeit wird geregelt.

OFF: Die Beleuchtung wird ausgeschaltet.

4 Anzeige TAKE/TALLY (orange)

Diese Anzeige arbeitet als grüne Tally-Lampe, wenn die CCU an der Kamera angeschlossen ist.

5 BATT-(Batterie)-Anzeige (rot)

Diese Anzeige leuchtet bei niedriger Akkuspannung auf.

6 Anzeigen REC/TALLY (Aufnahme/Kontrolle) (rot)

- Diese Anzeigen blinken während der Zeit vom Drücken der Taste VTR (8 auf Seite 15 und 9 auf Seite 19) am Objektiv oder Camcorder bis zum Beginn der Aufnahme, und bleiben dann während der Aufnahme erleuchtet.
- Bei Verwendung einer Kamerasteuereinheit leuchten diese Anzeigen, wenn das Videosignal der Kamera gewählt wird.
- Sie dienen auch zur Meldung eines Fehlers. (Siehe Seite 93.)
- Die untere Anzeige kann durch eine Menüeinstellung aktiviert werden. (Siehe Seite 63.)

7 Anzeige GAIN UP (orange)

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Verstärkung 3 dB oder mehr beträgt.

8 Anzeige SHUTTER (rot)

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn sich der Schalter SHUTTER (5 auf Seite 15) in der Stellung ON befindet.

9 Regler PEAKING

Dient zur Einstellung der Konturanhebung des Sucherbilds. (Siehe Seite 85.)

10 Regler CONTRAST

Dient zur Einstellung des Kontrasts des Sucherbilds. (Siehe Seite 85.)

11 Kamerakontrolllampe

Wenn sich der Schalter TALLY 14 in der Stellung ON befindet, hat diese Lampe die gleiche Funktion wie die Anzeigen REC/TALLY 6.

12 Regler BRIGHT (Helligkeit)

Dient zur Einstellung der Helligkeit des Sucherbilds. (Siehe Seite 85.)

13 Suchereinblickraste

Um den Suchermonitor direkt zu betrachten, kann der Suchereinblick durch Drücken dieser Raste umgeklappt werden.

14 Schalter TALLY

Stellen Sie diesen Schalter auf die Position ON, um die Kamerakontrolllampe 11 zu benutzen.

15 Schalter DISPLAY

Stellen Sie diesen Schalter auf OFF, um die Zeichendaten vom Sucher und dem an die Buchse MONITOR OUT angeschlossenen Monitor auszublenden.

Posten, die auf den Seiten 7 <VF DISPLAY1> und 8 <VF DISPLAY2> des OPERATION-Menüs auf OFF eingestellt wurden, werden selbst in der Stellung ON dieses Schalters nicht angezeigt.

Hinweis

Wenn CHARACTER auf Seite 10 <MONITOR OUT> des OPERATION-Menüs auf OFF gesetzt wird, werden Zeichendaten selbst in der Stellung ON dieses Schalters nicht in das MONITOR OUT-Signal eingeblendet.

16 Sucher-Kabelstecker (20-polig)

Stecken Sie diesen Stecker in die Buchse VF (2 auf Seite 15).

Befestigung und Anschlüsse

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie Peripheriegeräte am Kamerakopf anbringen bzw. abnehmen. Anderenfalls funktioniert die Kamera eventuell nicht richtig.

Auswechseln der Lithium-Batterie

Eine Lithium-Batterie (CR2032) im Kamerakopf speichert die Datums- und Zeitdaten. Ohne Stromversorgung durch diese Batterie erscheint keine Uhrzeitanzeige im Sucher. Erneuern Sie eine erschöpfte Batterie und stellen Sie die Uhrzeit nach (*siehe Seite 84*).

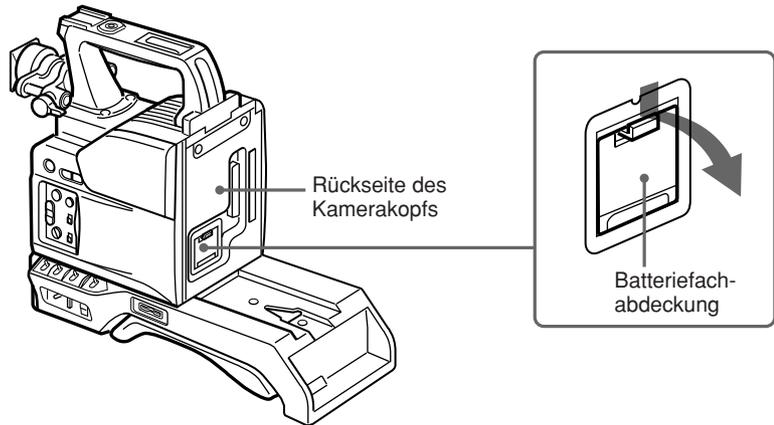
Hinweise

- Lesen Sie die Anweisungen für den Wechsel der Lithium-Batterie aufmerksam durch. **Lithium-Batterien können bei unsachgemäßer Handhabung bersten.**
- Verwenden Sie ausschließlich eine Lithium-Batterie des Typs CR2032. Andere Typen können sich während des Arbeitens mit der Kamera lockern. Wenn Sie nicht wissen, wo Sie eine solche Batterie erwerben können, fragen Sie Ihren Sony-Fachhändler.

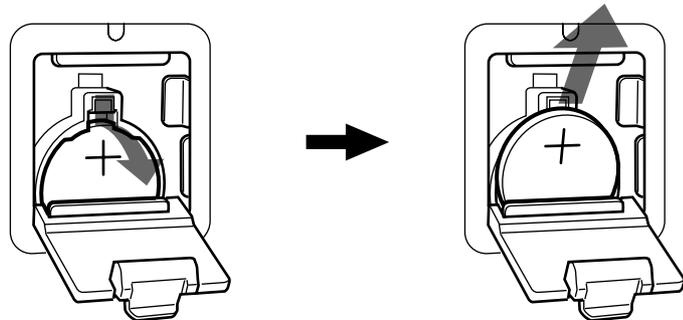
Auswechseln der Lithium-Batterie

- 1** Öffnen Sie den Batteriefachdeckel (auf der Rückseite des Kamerakopfs). Ziehen Sie die Raste des Deckels auf sich zu, während Sie sie nach unten drücken.

Zum Anflanschen des Videorecorders oder eines Kameraadapters siehe „Anflanschen eines Videorecorders“ auf der nächsten Seite.



- 2** Entnehmen Sie die Lithium-Batterie.



Drücken und nach vorn ziehen.

- 3** Legen Sie die neue Lithium-Batterie ein.
Der Pluspol (+) muß nach oben weisen.

- 4** Schließen Sie die Batteriefachabdeckung.

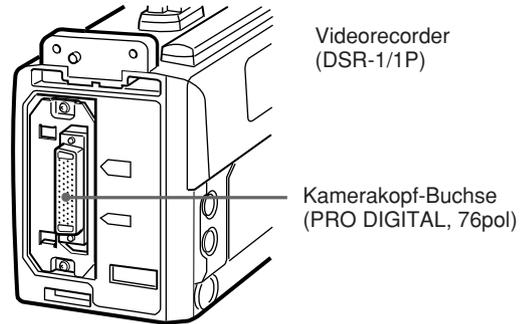
Anflanschen eines Videorecorders

Dieser Abschnitt beschreibt das Anflanschen des DSR-1/1P an den Kamerakopf. Das Verfahren zum Anflanschen des PVV-3/3P ist identisch.

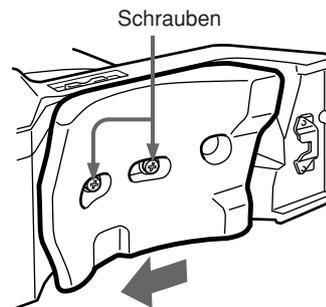
Zum Austausch des Kamerakopf-Handgriffs gegen einen Camcorder-Handgriff siehe „Nutzung eines Camcorder-Handgriffs“ (Seite 26).

- 1 Setzen Sie die 76pol PRO DIGITAL-Buchse am DSR-1/1P an. (Im Falle des PVV-3/3P ist die Buchse PRO 50pol.)

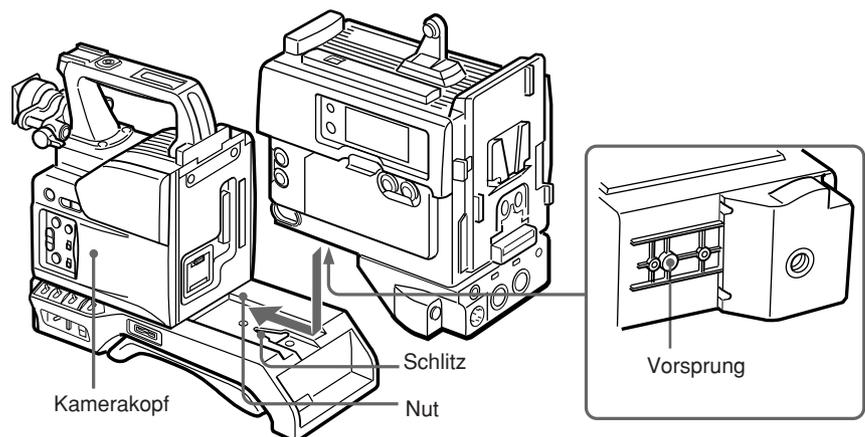
Einzelheiten über den DSR-1/1P entnehmen Sie bitte seiner Bedienungsanleitung.



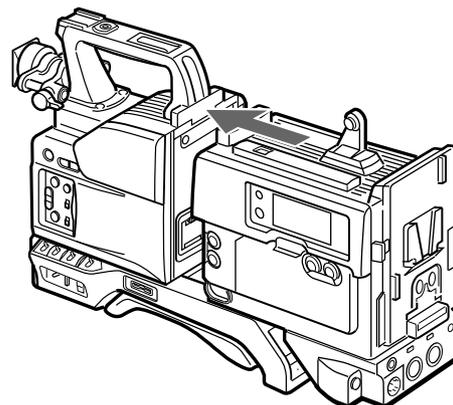
- 2 Lösen Sie die zwei Schrauben und entfernen Sie das Schulterpolster.



- 3 Schieben Sie den Vorsprung am Boden des DSR-1/1P in den entsprechenden Schlitz im Kamerakopf ein.



- 4 Schieben Sie den DSR-1/1P und den Kamerakopf in der Nut so weit wie möglich zusammen. Ziehen Sie die je zwei Sicherungsschrauben am Handgriff und am Schulterpolster fest.



Anflanschen eines Videorecorders

Nutzung eines Camcorder-Handgriffs

Bei Nutzung des Kamerakopfs mit angeflanschem Videorecorder als Camcorder können Sie den Handgriff des Kamerakopfs gegen einen Camcorder-

Handgriff (nicht mitgeliefert) austauschen. Dabei unterscheidet sich die Art des Camcorder-Handgriffs und der Befestigung je nach Videorecordertyp.

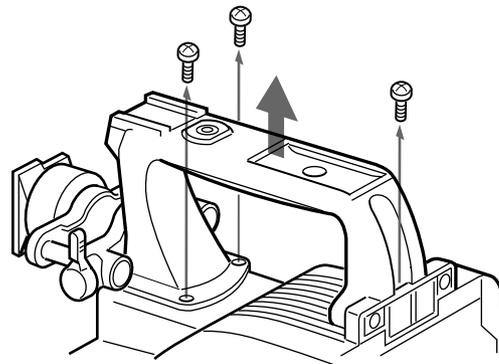
Anbringen eines Camcorder-Handgriffs am DSR-1/1P

Der CAC-H101 (optional) wird benötigt.

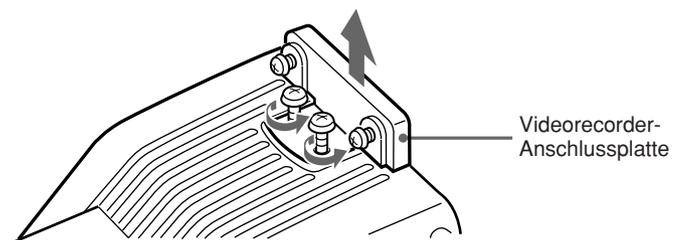
- 1 Den Sucher in die vordere Stellung bringen.

Einzelheiten siehe Abschnitt „Einstellen der Sucherposition“ auf Seite 31.

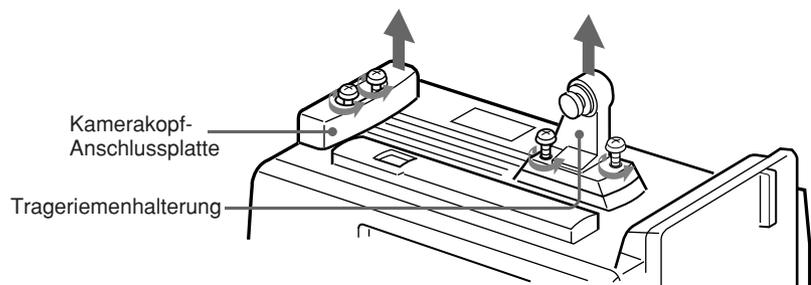
- 2 Lösen Sie die drei Schrauben am Handgriff des Kamerakopfs, und ziehen Sie den Handgriff nach oben ab.



- 3 Nehmen Sie die Videorecorder-Anschlussplatte ab.

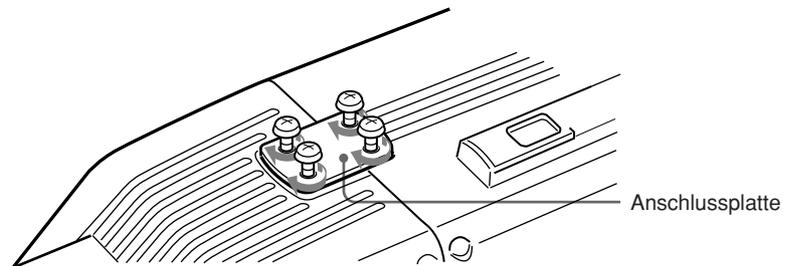


- 4 Nehmen Sie die Trageriemenhalterung des DSR-1/1P und die Kamerakopf-Anschlussplatte ab.

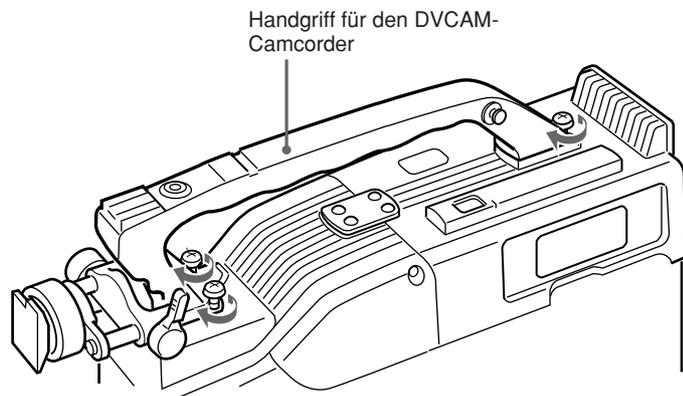


5 Führen Sie die ersten drei Schritte unter „Anflanschen eines Videorecorders“ aus.

6 Schrauben Sie die Anschlussplatte, die mit dem Griff für den DVCAM-Camcorder mitgeliefert wird, zur Verbindung zwischen Kamerakopf und DSR-1/1P fest. Ziehen Sie ebenfalls die zwei Schrauben am Schulterpolster fest. (Siehe Seite 33.)



7 Schrauben Sie den Handgriff für den DVCAM-Camcorder fest.



Anbringen eines Camcorder-Handgriffs am PVV-3/3P

Der CAC-H102 (optional) wird benötigt.

1 Führen Sie die Schritte **2** bis **4** unter „Anflanschen eines Videorecorders“ aus.

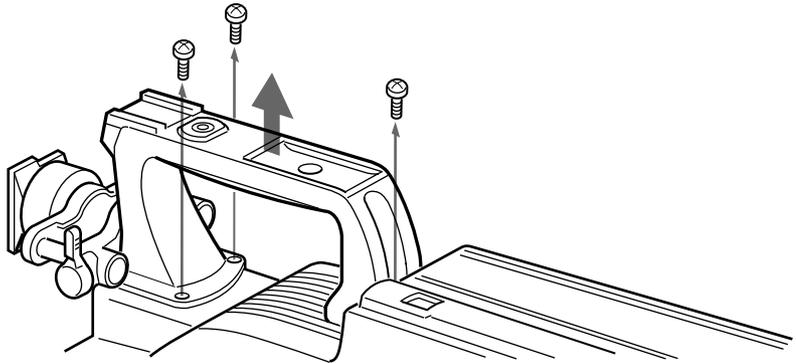
2 Bringen Sie den Sucher in die vordere Stellung.

Einzelheiten siehe Abschnitt „Einstellen der Sucherposition“ auf Seite 31.

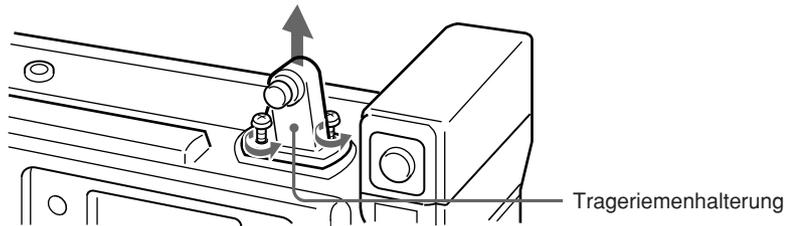
(bitte wenden)

Anflanschen eines Videorecorders

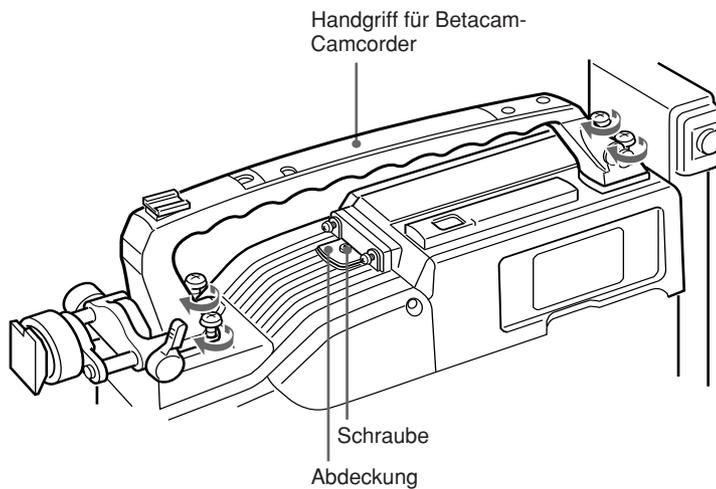
- 3** Lösen Sie die drei Schrauben am Handgriff des Kamerakopfs, und ziehen Sie den Handgriff nach oben ab.



- 4** Nehmen Sie die Trageriemenhalterung des PVV-3/3P ab.



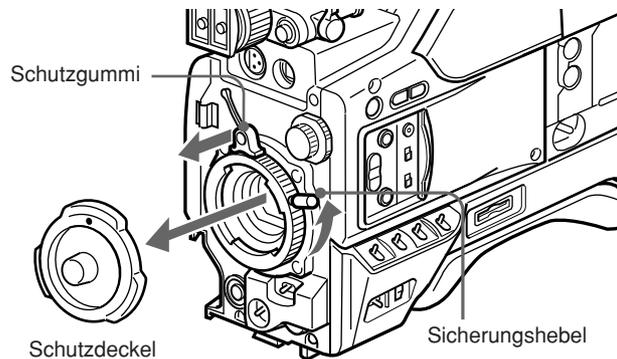
- 5** Bringen Sie die Abdeckung mit der beim CAC-H102 mitgelieferten Schraube an, und schrauben Sie den Handgriff für Betacam-Camcorder fest.



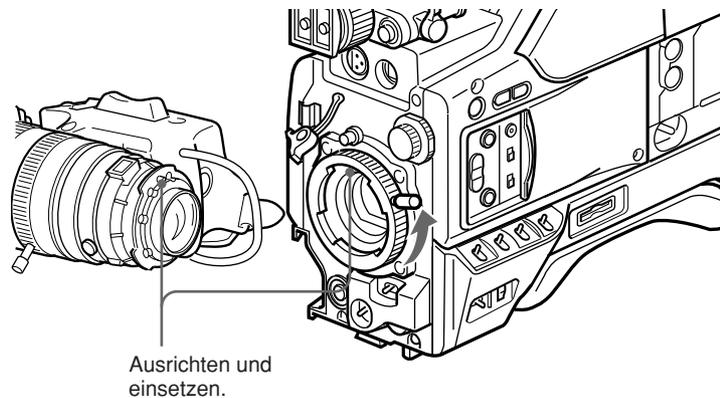
Anbringen des Objektivs

Beim Modell DXC-D50K/D50PK ist das Objektiv bereits angebracht. Für die anderen Modelle verfahren Sie wie folgt.

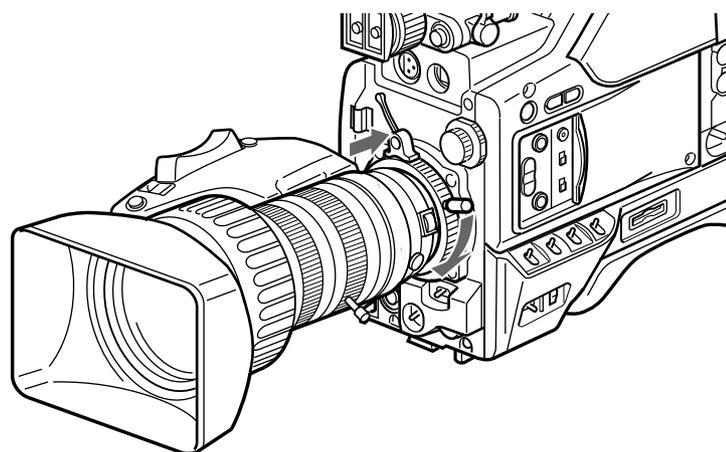
- 1** Entfernen Sie den Schutzgummi, der die Objektivfassung vor Lockerung schützt, und klappen Sie den Objektiv-Sicherungshebel nach oben, um den Schutzdeckel zu entfernen.



- 2** Drehen Sie den Objektiv-Sicherungshebel bis zum Anschlag im Gegenuhrzeigersinn, richten Sie den Zentrierstift des Objektivs mit der Aussparung in der Objektivfassung aus, und setzen Sie das Objektiv ein.



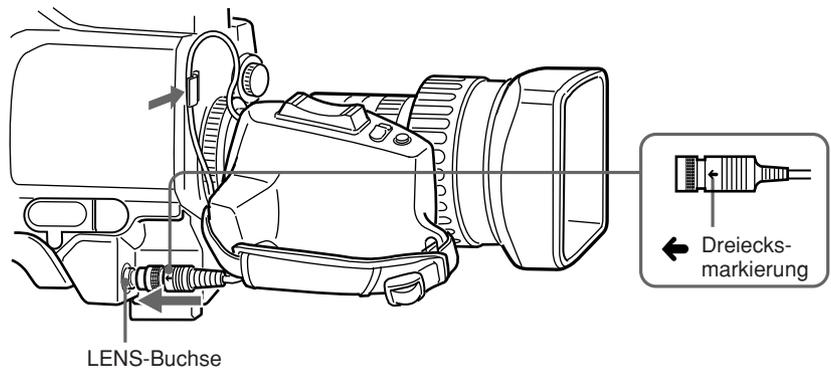
- 3** Stützen Sie das Objektiv, und drehen Sie den Objektiv-Sicherungshebel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn. Setzen Sie den Schutzgummi wieder auf.



(bitte wenden)

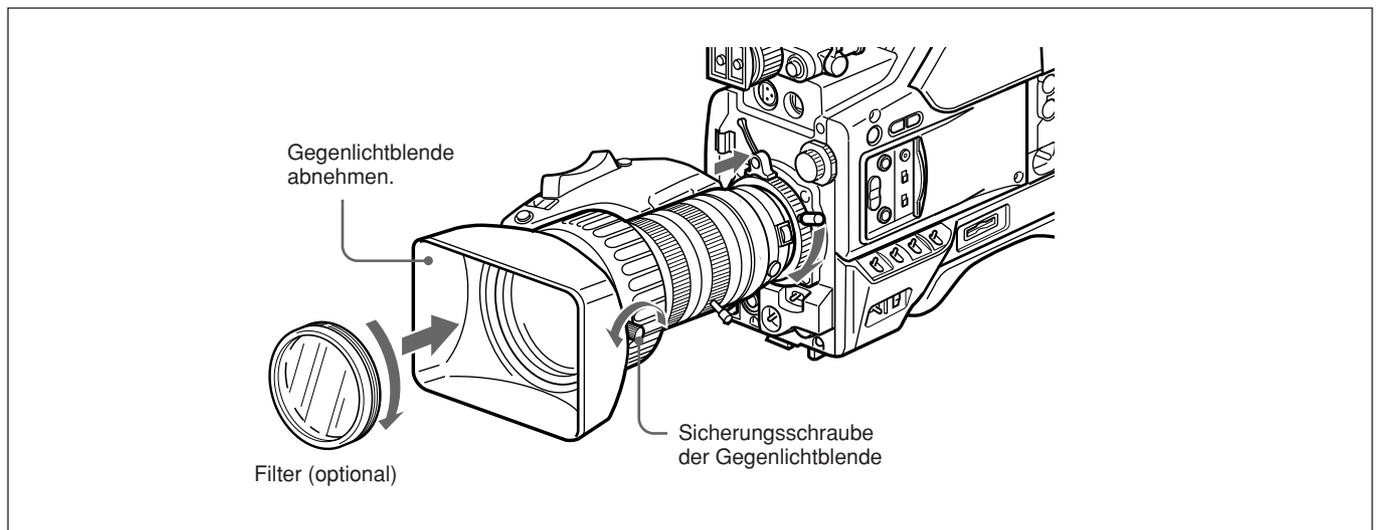
Anbringen des Objektivs

- 4** Schließen Sie den Kabelstecker des Objektivs unter korrekter Ausrichtung der Dreiecksmarkierung an die LENS-Buchse des Kamerakopfs an, bis er einrastet. Sichern Sie das Kabel mit den Kabelschellen.



Anbringen optionaler Filter

- Lockern Sie die Sicherungsschraube der Gegenlichtblende, um die Gegenlichtblende zu entfernen. Bringen Sie dann den gewünschten Filter an.

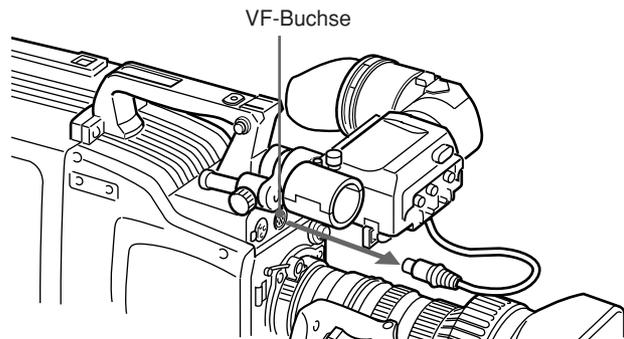


Verwendung des Suchers

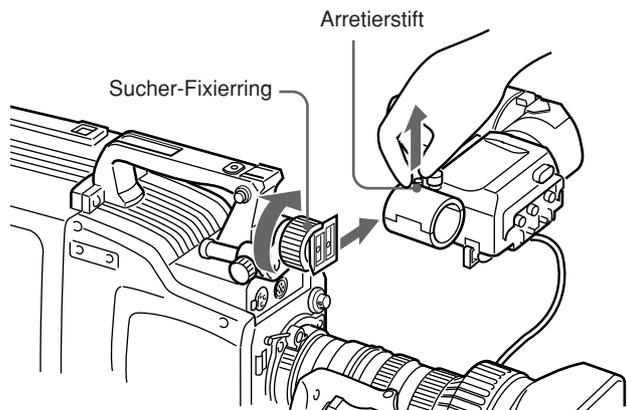
Abnehmen des Suchers

Sorgen Sie zuerst dafür, dass kein Mikrofon an der Kamera angebracht ist.

- 1 Ziehen Sie den Kabelstecker des Suchers aus der VF-Buchse an der Vorderseite des Kamerakopfs.



- 2 Lockern Sie den Sucher-Fixierring, ziehen Sie den Arretierstift, und schieben Sie den Sucher heraus.

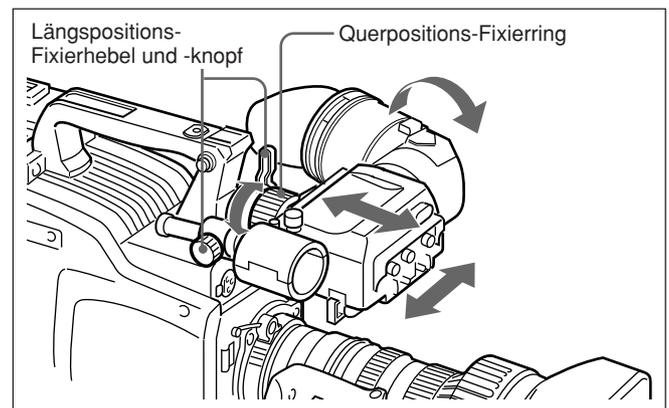


Anbringen des Suchers

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie beim Abnehmen des Suchers vor.

Einstellen der Sucherposition

Lösen Sie den Querpositions-Fixierring zum Einstellen der Querposition des Suchers, und den Längspositions-Fixierhebel und -knopf zum Einstellen der Längsposition des Suchers.



Verwendung von Zubehör

Adapter für linksäugige Sucherbetrachtung

Durch Anbringen eines solchen Adapters können Sie mit dem linken Auge in den Sucher blicken.

Hinweis

Zum Verstauen der Kamera in den Tragekoffer LC-HB330 darf dieser Adapter nicht angebracht sein.

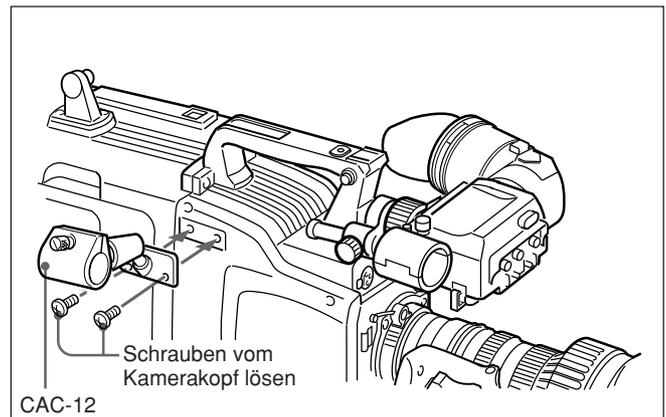
Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem Sony-Fachhändler.

Verwendung eines optionalen Mikrofons

Für das Anbringen eines langen Mikrofons wie z.B. ECM-670/672 bringen Sie eine optionale Mikrofonschelle CAC-12 an die Kamera an. Befestigen Sie dann das Mikrofon an dieser Schelle.

Anbringen des optionalen Mikrofonhalters CAC-12

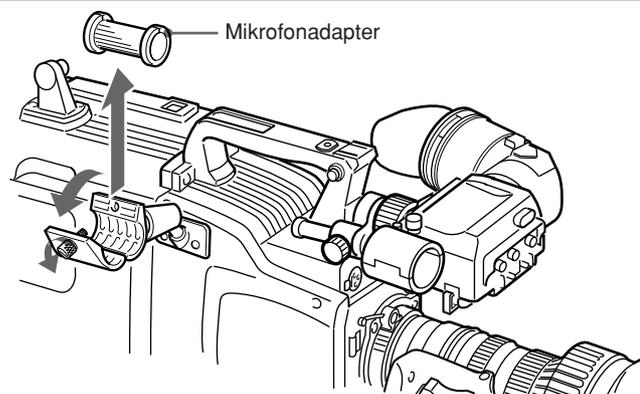
Die beiden Befestigungsschrauben (M3 × 8) des optionalen Mikrofonhalters lösen, und dann mit diesen beiden Schrauben den Mikrofonhalter CAC-12 am Gerät anbringen.



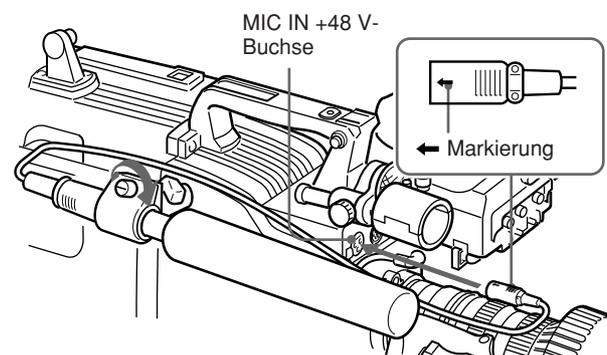
Anbringen eines optionalen Mikrofons

Zum Anbringen eines optionalen Mikrofons ECM-670 verfahren Sie wie folgt.

- 1 Lösen Sie die Rändelschraube der Mikrofonschelle CAC-12, klappen Sie die Mikrofonschelle auf, und wechseln Sie den Mikrofonadapter gegen den des Mikrofons EMC-670 (im Lieferumfang des ECM-670) aus.



- 2 Setzen Sie das Mikrofon in die Mikrofonschelle ein, schließen Sie die Schelle, und ziehen Sie die Rändelschraube fest. Schließen Sie das Mikrofonkabel an die MIC IN-+48 V-Buchse an.



Anbringen anderer optionaler +48-V-Mikrofone

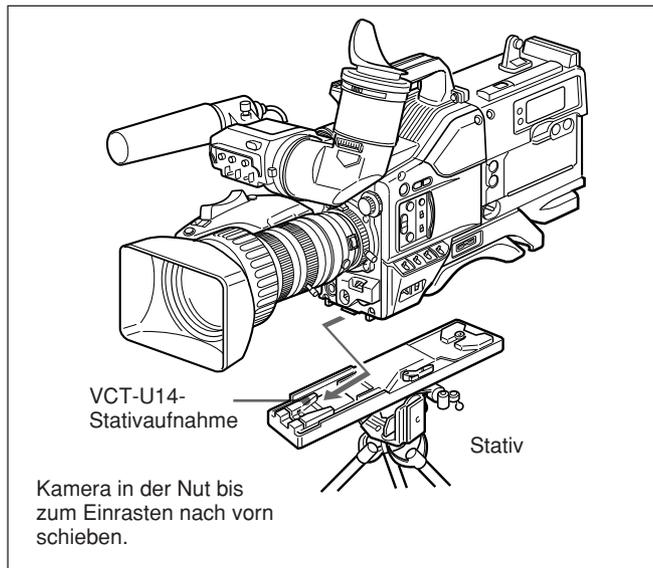
Die Prozedur ist die gleiche wie für ein Mikrofon ECM-670. Nur beim Mikrofonadapter gibt es Unterschiede.

ECM-672: kein Mikrofonadapter erforderlich.

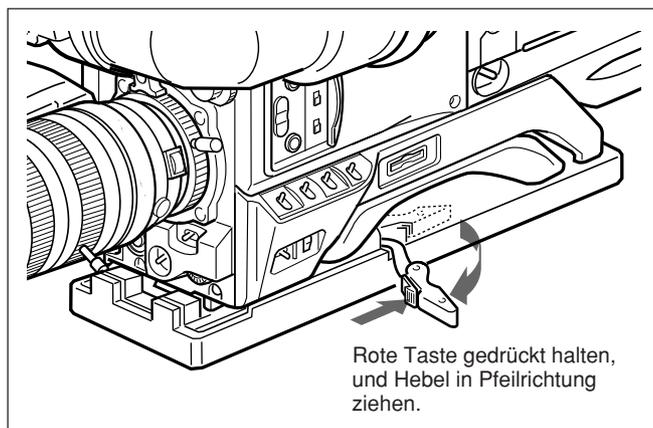
Dünne Mikrofone (19 mm Durchmesser): den Mikrofonadapter des CAC-12 verwenden.

Stativanbringung

Bringen Sie zuerst eine Stativaufnahme VCT-U14 am Stativ an, und setzen Sie dann die Kamera auf die Stativaufnahme.

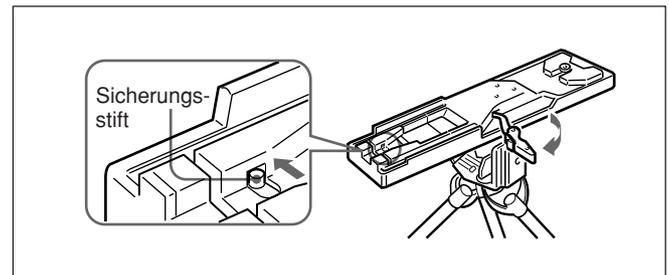


Abnehmen vom Stativ



Hinweis

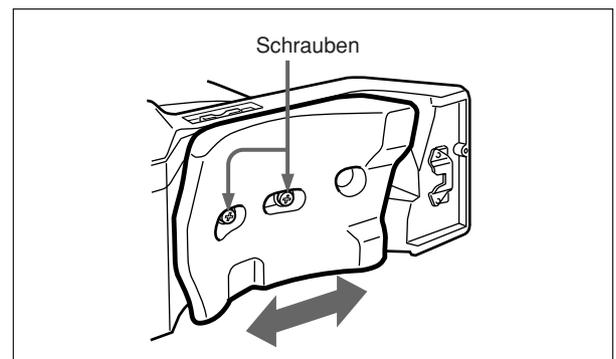
Nach dem Abnehmen der Kamera von der Stativaufnahme sicherstellen, dass der Sicherungsstift zurückgezogen wurde. Bei vorstehendem Stift lässt sich die Kamera nicht wieder anbringen. Halten Sie die rote Taste gedrückt, und drücken Sie den Hebel in Pfeilrichtung, damit der Stift hineingezogen wird.



Einstellen der Position des Schulterpolsters

Die Position des Schulterpolsters kann auf die folgende Weise eingestellt werden:

- 1 Lösen Sie die zwei Schrauben.



- 2 Schieben Sie das Schulterpolster nach vorn oder hinten auf die optimale Position.
- 3 Ziehen Sie die zwei Schrauben an.

Verwendung des LC-HB330-Tragekoffers

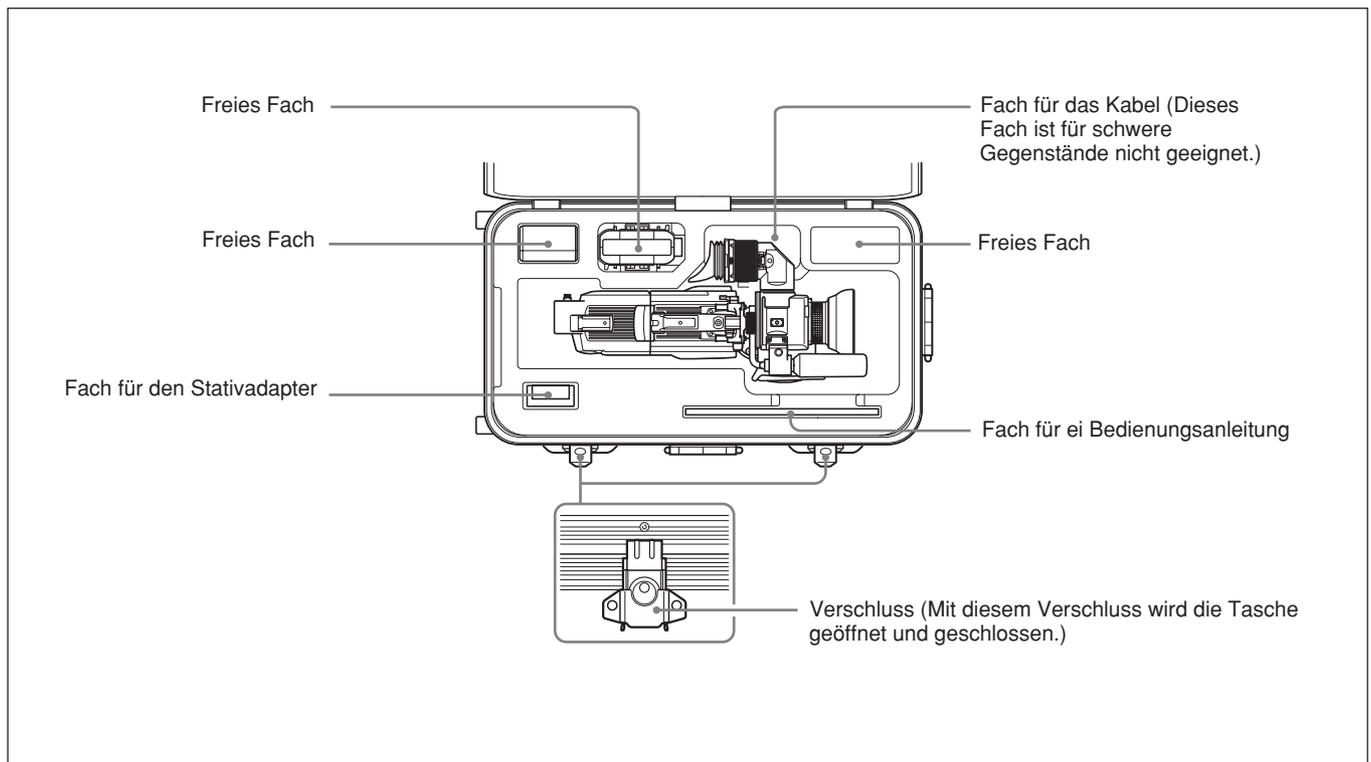
Beispiel eines vollständig verstauten Systems

Die Farbvideokamera DXC-D50/D50P/D50WS/
D50WSP kann im montierten Zustand der folgenden
Systemkomponente verstaut werden.

- CA-D50/D50P/TX50/TX50P-Kameraadapter
- DXF-801/801CE-Sucher
- ECM-670/ECM-672-Mikrofon
- Zoomobjektiv (VCL-920BY etc.)
- CAC-12-Mikrofonschelle

Hinweise

Lesen Sie vor Gebrauch unbedingt die mit dem
Tragekoffer LC-HB330 gelieferte
Bedienungsanleitung durch.



Anschließen eines portablen Videorecorders

Über einen optionalen Kameraadapter CA-D50/D50P und ein Kamerakabel lässt sich ein portabler Videorecorder an die Kamera anschließen. Am Kameraadapter ist dann der VTR-Wahlschalter entsprechend dem angeschlossenen Videorecordermodell einzustellen.

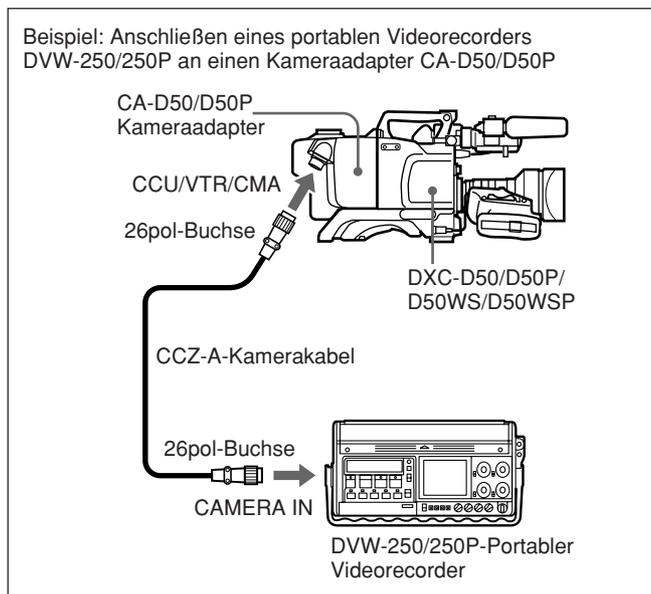
Für den Anschluss eines Videorecorders eines anderen Herstellers wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Fachhändler.

Prüfungen vor den Anschlüssen

Stellen Sie sicher, dass die Kamera, der Kameraadapter, der Videorecorder und alle anderen Ausrüstungen ausgeschaltet sind.

Anschlüsse vornehmen

Verbinden Sie die CCU/VTR/CMA-Buchse des Kameraadapters über ein Kamerakabel mit dem Kameraeingang des Videorecorders.



Kamerakabel

- Wählen Sie ein Kamerakabel, das in den Kameraeingang des betreffenden Videorecorders passt.
- Die größtmögliche Länge des Kamerakabels ist 10 m.

Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem Sony-Fachhändler.

Videomonitor

- Beim Arbeiten mit einem S-VHS-Videorecorder kann ein Videomonitor mit S-Video-Eingang an den S-Video-Ausgang des Videorecorders angeschlossen werden, um größtmögliche Bildqualität zu erhalten.
- An der VIDEO OUT-Buchse der Kamera wird ein FBAS-Signal ausgegeben, so dass an diese Buchse ein Monitor mit FBAS-Eingang angeschlossen werden kann.

Verbindung mehrerer Kameras (über eine Kamera-Steuereinheit)

Beim gleichzeitigen Arbeiten mit mehreren Kameras im Studio kann der Einsatz einer Kamera-Steuereinheit CCU-D50/D50P/TX50/TX50P erforderlich werden, um für Bild- und Farbsynchronisierung zwischen den Kameras, Effektgeneratoren und sonstigen Komponenten für Signalumschaltung und Schnitt zu sorgen.

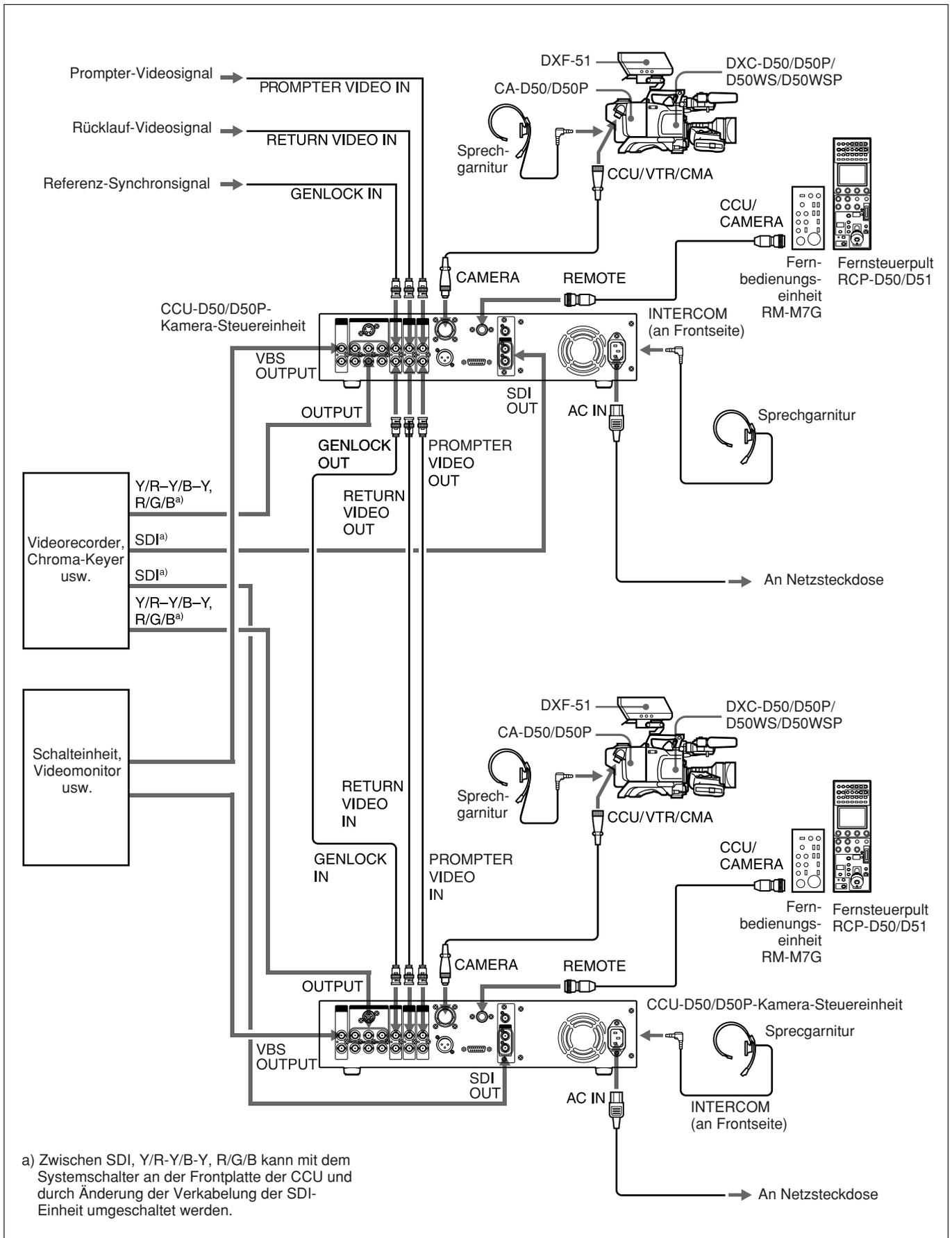
Im Studio empfiehlt sich darüber hinaus der Einsatz eines Suchers DXF-51.

Die Abbildung auf der nächsten Seite zeigt ein Beispiel einer Studiokonfiguration.

Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem Sony-Fachhändler.

Hinweise

- Wird die Kamerasteuereinheit CCU-TX50/TX50P verwendet, erfolgt der Anschluss an die PRO 76 PIN (DIGITAL)-Buchse des Kameraadapters CA-TX50/TX50P.
- Vor dem Anschließen schalten Sie stets die Kamera und die peripheren Geräte aus.

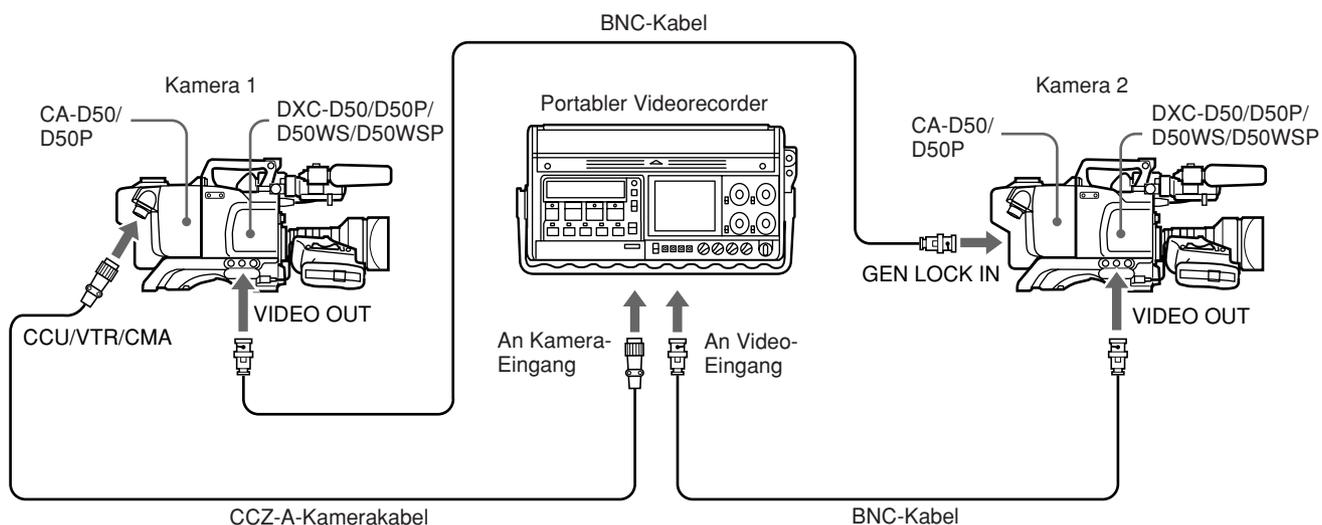


Verbindung mehrerer Kameras (ohne Kamera-Steuereinheit)

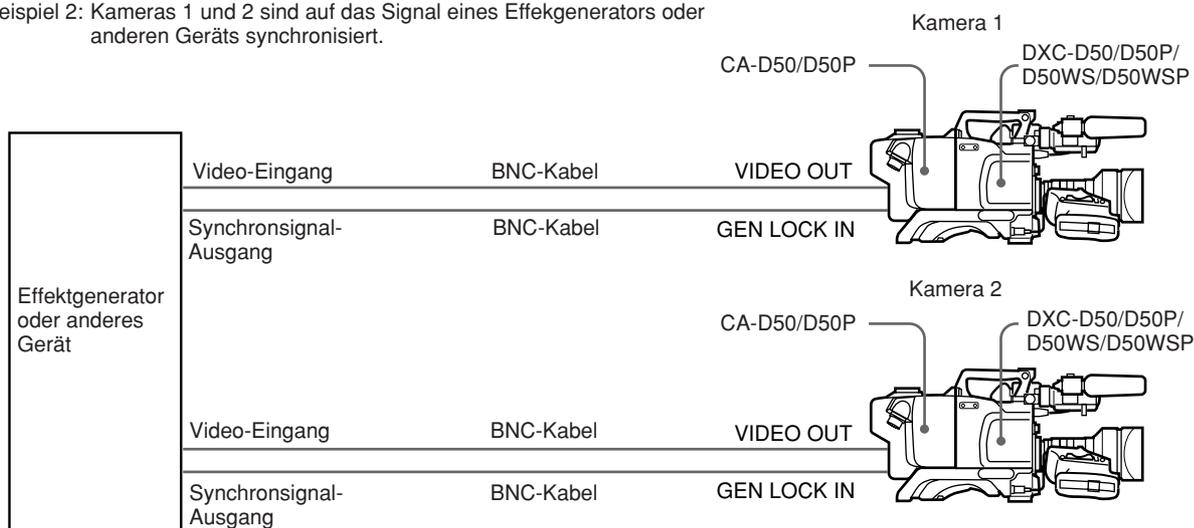
Beim Arbeiten mit zwei oder mehr synchronisierten Kameras ohne Kamera-Steuereinheit ist dem Kameraadapter (CA-D50/D50P usw.) über seine GEN LOCK IN-Buchse ein externes Synchronsignal (VBS oder BS) zuzuleiten, damit die Kamera auf dieses Signal synchronisiert wird.

Die Synchronisierung kann über die MAINTENANCE-Menü eingestellt werden. (Siehe Seite 66.)

Beispiel 1: Kamera 2 ist auf das Signal von Kamera 1 synchronisiert.



Beispiel 2: Kameras 1 und 2 sind auf das Signal eines Effekgenerators oder anderen Geräts synchronisiert.



Die Kamera lässt sich entweder über Akkus oder bei Anschluss eines optionalen Netzadapters CMA-8A/8ACE über Netzspannung betreiben.

Einzelheiten über die möglichen Stromversorgungsarten entnehmen Sie bitte der Literatur zum jeweiligen Videorecorder oder Kameraadapter.

Intelligent Battery System und Ultralight System von Anton Bauer

Bei Anbringung eines speziellen Akkufachs der Firma Anton Bauer lässt sich die Kamera mit dem Intelligent Battery System und Superlight System von Anton Bauer betreiben.

Einzelheiten erfragen Sie bitte bei einem Fachhändler, der Produkte der Anton Bauer Corporation führt, oder bei Ihrem Sony-Fachhändler.

Stromversorgung über Akkus

Sorgen Sie vor jedem Einsatz stets für einen vollständig geladenen Akku.

Hinweise

- Metallteile von den Kontakten des Akkus fernhalten, weil sonst Kurzschlussgefahr besteht.
- Akkus bei längerem Nichtgebrauch aus der Kamera entfernen.
- Vor dem Aufladen warten, bis sich der Akku abgekühlt hat. Wird der Ladevorgang unmittelbar nach dem Betriebseinsatz des Akkus begonnen, ist kein vollständiges Aufladen gewährleistet.

Akku-Betriebszeiten

Die Tabelle unten zeigt die ungefähren Betriebszeiten, die mit einem voll geladenen Akku möglich sind. Die Zeiten gelten für den Einsatz der Kamera mit einem 1,5-Typ-Sucher bei Normaltemperaturen, einem Kamera-Netzadapter und einem Videorecorder DSR-1/1P oder PVV-3/3P.

Akku	Dauerbetriebszeit
NP-1B ^{a)}	ca. 55 Minuten
BP-90A ^{b)}	ca. 115 Minuten
BP-L40A ^{c)}	ca. 70 Minuten
BP-M50 ^{c)}	ca. 90 Minuten
BP-IL75 ^{c)}	ca. 140 Minuten
BP-M100 ^{c)}	ca. 200 Minuten
BP-GL65 ^{c)}	ca. 120 Minuten
BP-GL95 ^{c)}	ca. 200 Minuten

- a) Erfordert das spezielle Akkugehäuse DC-L1 bei Anflanschung des DSR-1/1P.
b) Erfordert das spezielle Akkugehäuse DL-L90 bei Anflanschung des DSR-1/1P bzw. DC-500 bei Anflanschung des PVV-3/3P.
c) Erfordert das spezielle Akkugehäuse BKW-L601 bei Anflanschung des PVV-3/3P.

Ladezustand-Warnanzeigen

Bei einem Abfall der Betriebsspannung des Kamerakopfs auf 11,0 V oder darunter erscheint im Sucher LOW BATT, und bei Betrieb des DSR-1/1P oder PVV-3/3P blinkt gleichzeitig die BATT-Anzeige im Sucher.

Bei Fortsetzung des Kamerabetriebs geht die BATT-Anzeige dann auf Dauerleuchten über. Wenn der Akku erschöpft ist, ersetzen Sie ihn durch einen voll aufgeladenen.

Laden von Akkus

Laden Sie den Akku vor dem Betrieb auf. Siehe hierzu die folgende Tabelle.

Einzelheiten über die Ladeprozeduren entnehmen Sie bitte der Anleitung zum jeweiligen Ladegerät.

Akku	Ladegerät
NP-1B	BC-1WD/1WDCE, BC-410/410CE
BP-90A	BC-410/410CE
BP-M50/M100, BP-IL75, BP-L40A	BC-M50/M100/M100CE/M150
BP-GL65, BP-GL95, BP-L60S	BC-M150, BC-L70, AC-DN10

Hinweise

- Ein noch warmer Akku lässt sich nicht vollständig aufladen.
- Auch bei Nichtbenutzung entladen sich die Akkus mit der Zeit. Verwenden Sie Akkus deshalb möglichst gleich nach dem Laden.
- Für optimale Lebensdauer bewahren Sie Akkus an einem kühlen Ort (ca. 20°C) auf, und laden Sie sie bei Temperaturen von 10°C bis 30°C.
- Bei niedrigen Temperaturen verkürzt sich die Einsatzzeit der Akkus. Sie können einer zu hohen Verkürzung der Einsatzzeit entgegenwirken, indem Sie die Akkus vor dem Einsatz in kalten Umgebungsbedingungen auf Zimmertemperatur (ca. 20°C) erwärmen.
- Im Vergleich zum BP-L40A sind die Akkus BP-IL75 besser für den Kälteeinsatz geeignet.
- Halten Sie stets einen Reserveakku parat.

Die Akkus BP-GL65, BP-GL95, BP-L40A, BP-L60S und BP-IL75 sind frei vom sog. Memory-Effekt. Sie brauchen vor dem Ladevorgang nicht entladen zu werden.

Stromversorgung über Netzadapter

Der Kameraadapter wird automatisch über die CCU/VTR/CMA-Buchse von einem angeschlossenen portablen Videorecorder, einer Kamera-Steuereinheit CCU-D50/D50P, einem Netzadapter CMA-8A/8ACE oder ähnlichen Gerät mit Strom versorgt.

Hinweis

Vor dem Betrieb sicherstellen, dass das an die CCU/VTR/CMA-Buchse angeschlossene Gerät die vorgeschriebene Spannung liefert. Sorgen Sie andernfalls für eine separate Stromversorgung für die Kamera.

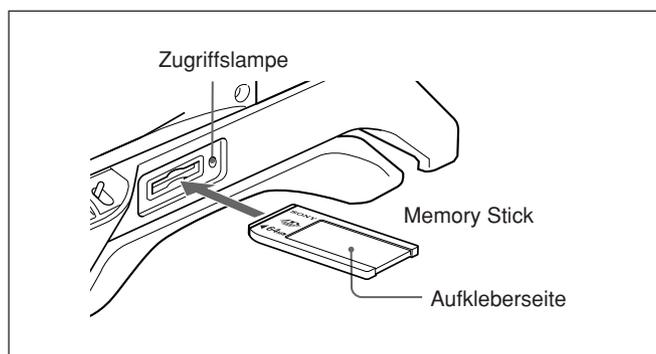
Memory Stick

Verwendung eines Memory Stick

Wenn ein optionaler **Memory Stick** in die Kamera eingesetzt wird, können Dateidaten im **Memory Stick** gespeichert und von mehreren Kameras gemeinsam benutzt werden.

Einsetzen eines Memory Stick

Führen Sie einen **Memory Stick** mit oberliegender Aufkleberseite und zum Steckplatz weisender Kontaktseite in den **Memory Stick**-Steckplatz ein, bis er mit einem Klicken einrastet und die Zugriffslampe rot aufleuchtet.



Hinweise

- Unterlassen Sie das Einschieben/Entnehmen eines **Memory Stick**, während die rote Zugriffslampe leuchtet oder blinkt.
- Falls MEMORY STICK ERROR auf dem Suchermonitor erscheint, warten Sie, bis die Anzeige verschwindet, bevor Sie den **Memory Stick** entnehmen.

So entnehmen Sie einen Memory Stick

Wird der eingesetzte **Memory Stick** hineingedrückt, springt er ein wenig heraus. Nun kann der **Memory Stick** herausgezogen werden.

Hinweise zu Memory Sticks

Über den Memory Stick

Der **Memory Stick** ist ein neues kompaktes, tragbares und vielseitiges IC-Speichermedium, dessen Speicherkapazität die einer Diskette bei weitem übertrifft. Der **Memory Stick** ist speziell dafür ausgelegt, digitale Daten unter **Memory Stick**-kompatiblen Produkten auszutauschen und gemeinsam zu benutzen. Da er wechselbar ist, kann der **Memory Stick** auch für externe Datenspeicherung verwendet werden.

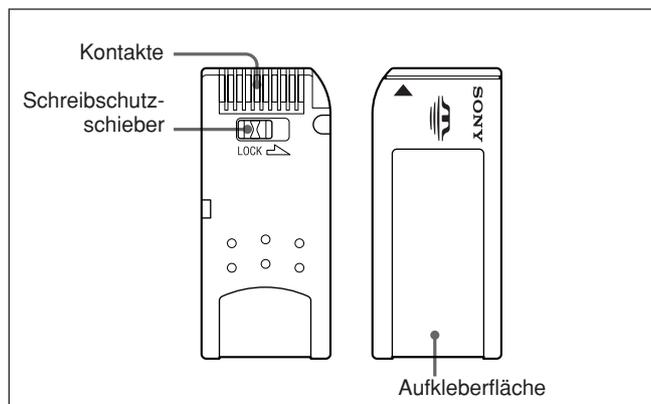
Memory Stick-Typen

Es gibt zwei **Memory Stick**-Typen: MagicGate **Memory Sticks**, die mit der MagicGate-Urheberrechtsschutztechnologie ausgestattet sind, und gewöhnliche **Memory Sticks**. Sie können beide **Memory Stick**-Typen mit dieser Kamera verwenden. Da diese Kamera jedoch die MagicGate-Normen nicht unterstützt, unterliegen die mit dieser Kamera aufgezeichneten Daten nicht dem MagicGate-Urheberrechtsschutz.

Was ist MagicGate?

MagicGate ist ein Urheberrechtsschutzverfahren, das sich der Verschlüsselungstechnologie bedient.

Vor Verwendung eines Memory Sticks



- Wenn sich der Schreibe- und Schutzschieber des **Memory Stick** in der Stellung LOCK befindet, können keine Daten aufgezeichnet oder gelöscht werden.
- Wir empfehlen, Sicherungskopien von wichtigen Daten zu machen.
- Daten können in den folgenden Fällen beschädigt werden:
 - Wenn der **Memory Stick** entnommen oder die Stromversorgung ausgeschaltet wird, während die Zugriffslampe leuchtet oder blinkt
 - Wenn ein **Memory Stick** in die Nähe von statischer Elektrizität oder eines Magnetfelds gebracht wird

Hinweise

- Vermeiden Sie eine Berührung der Kontakte des Anschlusssteils mit Metallgegenständen oder mit bloßen Fingern.
- Kleben Sie keine anderen Gegenstände außer dem mitgelieferten Aufkleber auf die Aufkleberfläche.
- Bringen Sie den Aufkleber an der dafür vorgesehenen Aufkleberfläche an. Achten Sie darauf, dass der Aufkleber korrekt an der Aufkleberfläche angebracht wird.
- Vermeiden Sie Biegen, Fallenlassen oder starke Stoßbelastung des **Memory Sticks**.
- Unterlassen Sie das Zerlegen oder Abändern eines **Memory Sticks**.
- Lassen Sie den **Memory Stick** nicht nass werden.
- Vermeiden Sie die Benutzung oder Lagerung von **Memory Sticks** an folgenden Orten:
 - Sehr heiße Orte, z.B. in einem in der Sonne geparkten Auto
 - Orte, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind
 - Orte, die hoher Luftfeuchtigkeit oder korrosiven Gasen ausgesetzt sind
- Bewahren Sie einen **Memory Stick** beim Tragen oder Lagern in seiner Schachtel auf.

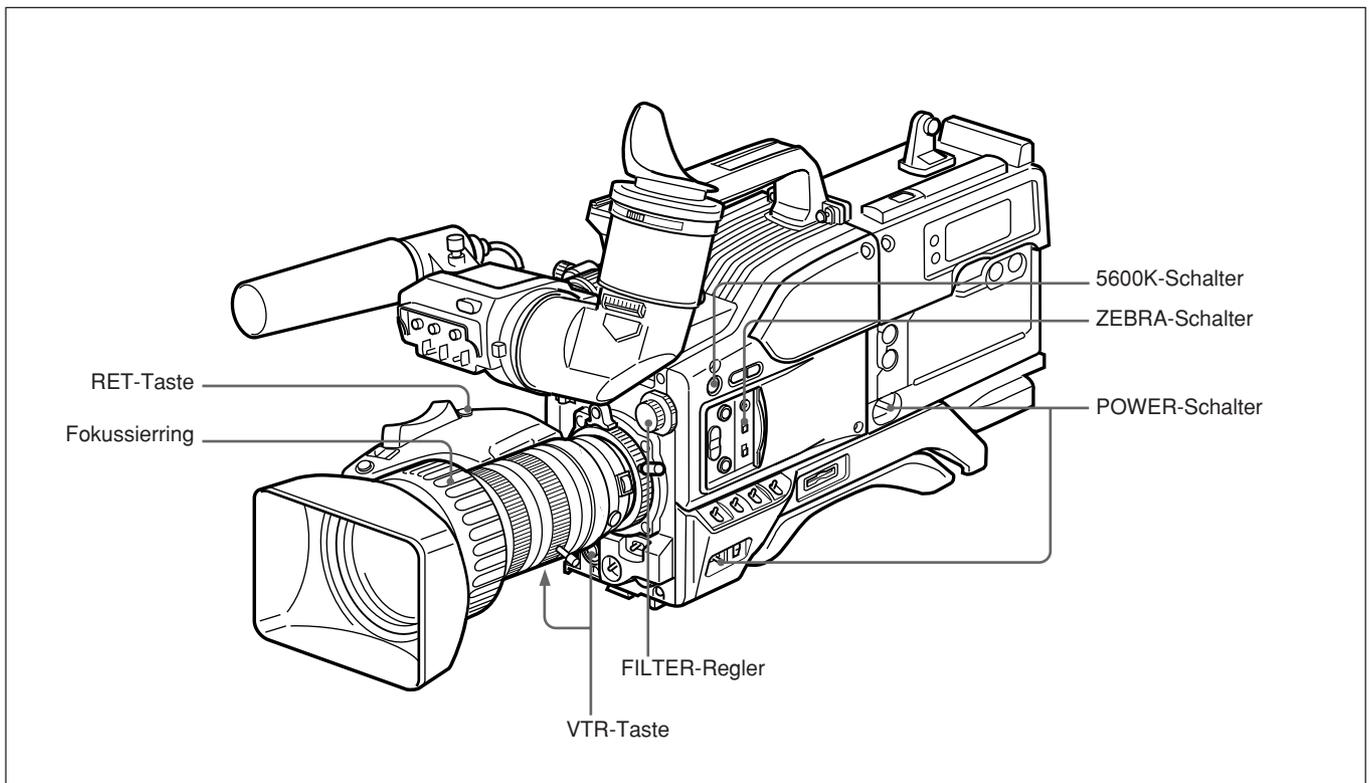
Zugriffslampe

Wenn die Zugriffslampe leuchtet oder blinkt, werden Daten vom **Memory Stick** gelesen oder auf ihn geschrieben. Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen oder Stößen aus. Unterlassen Sie in diesem Zustand das Ausschalten der Kamera oder das Entnehmen des **Memory Sticks**. Anderenfalls können die Daten beschädigt werden.

- **Memory Stick** und  sind Warenzeichen der Sony Corporation.
- **MagicGate Memory Stick** und **MAGICGATE** sind Warenzeichen der Sony Corporation.

Kameraaufnahme

Grundlegende Bedienungsverfahren



1 Schließen Sie den Videorecorder oder den Kameraadapter an den Kamerakopf an, und schalten Sie dann alle Geräte ein.

2 Stellen Sie den FILTER-Regler und die 5600K-Taste auf die jeweiligen Lichtbedingungen ein.

(bitte wenden)

Positionen des Reglers FILTER

Filtereinstellung	Beleuchtungsverhältnisse
1 (CLEAR)	Innenaufnahmen
2 (1/4 ND)	Außenaufnahmen bei Bewölkung oder Regen. Innenaufnahmen und Reduzierung der Schärfentiefe ¹⁾ .
3 (1/6 ND)	Außenaufnahmen
4 (1/64ND)	Außenaufnahmen und Reduzierung der Schärfentiefe, oder besonders helles Tageslicht

Vom Standpunkt der Objektiv-eigenschaften aus sind Aufnahmen mit einer Blendeneinstellung zwischen f-4 und f-8 allgemein für gute Bildqualität zu empfehlen. Stellen Sie den Regler FILTER so ein, dass die Blende auf einen Wert innerhalb dieses Bereichs eingestellt wird. Dies trifft jedoch u.U. nicht zu, wenn Sie eine spezielle Bildkomposition wünschen.

Einstellung der Taste 5600K

Taste 5600K	Beispiel der Beleuchtungsverhältnisse
OFF (erloschen)	Innenaufnahme bei Beleuchtung mit niedriger Farbtemperatur, z.B. Halogen- oder Glühlampenlicht.
ON (erleuchtet)	Außenaufnahme bei Tageslicht, oder Innenaufnahme bei Beleuchtung mit hoher Farbtemperatur

- 3** Überprüfen Sie alle Schaltereinstellungen am Kamerakopf. (Siehe Seite 12 bis 17.) Wenn nicht genügend Zeit zur Verfügung steht, können Sie die EASY MODE-Funktion aktivieren, indem Sie den EZ MODE-Schalter drücken. Der Kamera wird dann auf die Standardeinstellungen gesetzt, die Blende wird automatisch geregelt und es wird ein automatischer Weißabgleich durchgeführt.
- 4** Überprüfen Sie die Einstellungen im OPERATION-Menü (Seite 62) und PAINT-Menü (Seite 65).
- 5** Überprüfen Sie die Objektiv-einstellungen (Seite 87) und die Einstellung der Flanschbrennweite (Seite 86).

- 6** Stellen Sie das Sucherokular auf Ihre Sehstärke ein, und stellen Sie Kontrast und Helligkeit des Sucherbilds ein (Seite 85).
- 7** Überprüfen Sie die Toneinstellungen.
 - Anschluss des Mikrofons.
 - Einstellungen am Videorecorder (siehe Bedienungsanleitung des Videorecorders).
- 8** Schalten Sie ggf. die Mitten- und/oder Sicherheitszonen-Markierung (OPERATION-Menü, Seite 5) und das Zebromuster (ZEBRA-Schalter) in den Sucher.
- 9** Nehmen Sie einen Weißabgleich (Seite 77) und einen Schwarzabgleich vor (Seite 81).
- 10** Stellen Sie das Bild mit dem Fokussier-ring scharf, oder betätigen Sie die EZ FOCUS-Taste für die EZ-Fokussierung (siehe Seite 13).

- 11** Stellen Sie den Videorecorder gemäß Ihrem Aufnahmevorhaben ein, und beginnen Sie dann mit der Aufnahme.

Keine Kamera-Steuereinheit angeschlossen:

Drücken Sie die VTR-Taste am Kamerakopf oder am Objektiv.

Kamera-Steuereinheit angeschlossen: Drücken Sie zum Aufnahmestart die Aufnahme-Taste des Videorecorders.

Einzelheiten zur Einstellung und Bedienung des Videorecorders entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Videorecorders.

- Während der Aufnahme leuchtet/leuchten die REC/TALLY-Anzeige/n im Sucher, und die Anzeige „REC“ erscheint ebenfalls im Sucher.
- Bei Aufnahme mit dem DSR-1/IP können Sie mit dem AUDIO LEVEL-Regler an der Vorderseite des Kamerakopfes manuell den Signalpegel auf Audiokanal 1 einstellen. Zu diesem Zweck müssen Sie zunächst den DSR-1/IP so einstellen, dass die manuelle Einstellung des Audioaufnahmepegels möglich ist.

Einzelheiten über diesen Bedienvorgang des DSR-1/IP entnehmen Sie bitte seiner Bedienungsanleitung.

- 12** Zum Anhalten der Aufnahme drücken Sie die VTR-Taste erneut.

1) **Schärfentiefe:** Entfernungsbereich, in dem das Motiv scharf ist.

Überprüfung der letzten Aufnahmesekunden

Sie haben die Möglichkeit, unmittelbar nach der Aufnahme die letzten Aufnahmesekunden vor Ort zu überprüfen.

Nachdem Sie mit der VTR-Taste die Aufnahme angehalten haben, drücken Sie die RET-Taste am Objektiv.

Je nachdem wie lange die RET-Taste gedrückt bleibt, wird das Band über die letzten zwei bis zehn Sekunde vor dem Pausenpunkt zurückgespult und im Sucher abgespielt.

Anschließend schaltet der Videorecorder wieder auf Pause.

Hinweis

Diese Funktion steht nicht mit allen Videorecordern zur Verfügung. Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihres Videorecorders.

Kameraaufnahme mit dem DSR-1/1P

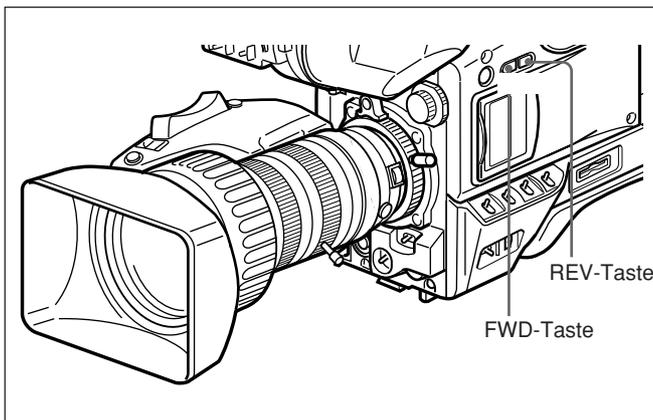
Durch Anflanschen der DXC-D50/D50P/D50WS/D50WSP an einen DSR-1/1P wird Sie zu einem digitalen DVCAM-Camcorder.

Das folgende Kapitel beschreibt, wie die Funktionen eines solchen digitalen DVCAM-Camcorders für die Kameraaufnahme genutzt werden.

Nutzung der Schnitt-Suchfunktion während des „Back Space Editing“

Während der Aufnahmepause des DSR-1/1P halten Sie die EDIT SEARCH-Tasten gedrückt, um die Such-Wiedergabefunktion zu aktivieren. Mit Hilfe der Schnitt-Suchfunktion können Sie die gewünschte Bandstelle nach einem Aufnahmestopp während des „Back Space Editing“ oder beim Fortsetzen der Aufnahme von jeder anderen Bandstelle aus lokalisieren.

- 1 Flanschen Sie den DSR-1/1P an den Kamerakopf an, und schalten Sie die Stromversorgung ein. Danach legen Sie eine Cassette in den DSR-1/1P ein.
- 2 Führen Sie die Schritte 2 bis 12 unter „Grundlegende Bedienungsverfahren“ aus (Seite 43).
- 3 Halten Sie eine der beiden EDIT SEARCH-Tasten (Taste REV oder FWD) gedrückt.



Das Band wird nun so lange im Rückwärts- oder Vorwärts-Suchbetrieb transportiert, wie die REV- oder FWD-Taste gedrückt bleibt, und das Videobild wird im Sucher angezeigt.

Umschalten der Wiedergabegeschwindigkeit

Wenn Sie die Taste REV oder FWD fest drücken, läuft das Band schneller. Bei leichtem Drücken läuft es langsamer.

Hinweis

Während die Schnitt-Suchfunktion aktiviert ist, darf die Stromversorgung des Kamerakopfs nicht ausgeschaltet werden. Der DSR-1/1P findet sonst u.U. den Fortsetzungspunkt nicht.

- 4 Lassen Sie die REV- oder FWD-Taste los, sobald Sie eine Bandstelle finden, an der die Aufnahme fortgesetzt werden soll.

Der DSR-1/1P schaltet auf Aufnahmepause.

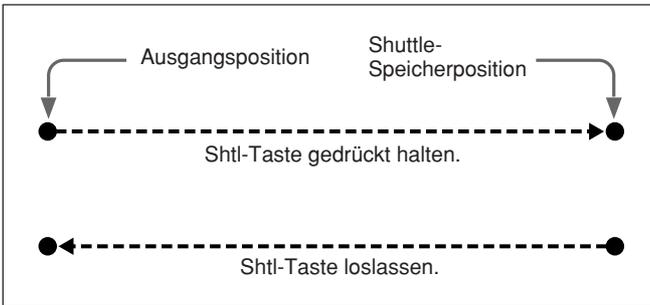
- 5 Drücken Sie die VTR-Taste am Kamerakopf oder Objektiv.

Der DSR-1/1P startet die Aufnahme.

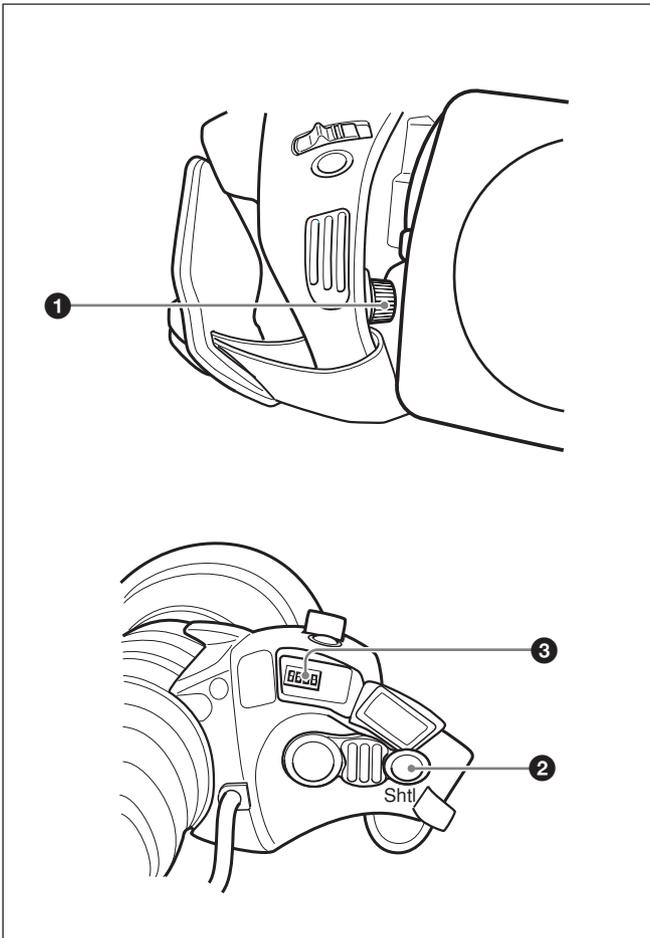
Shuttle-Aufnahmefunktion

Was ist die Shuttle-Aufnahmefunktion?

Die Shuttle-Aufnahmefunktion ermöglicht es Ihnen, durch einfaches Drücken der Shtl-Taste mit maximaler Geschwindigkeit auf eine voreingestellte Position (Shuttle-Speicherposition) zu zoomen. Sobald Sie die Shtl-Taste loslassen, stellt sich das Objektiv auf die Ausgangsstellung zurück.



So stellen Sie die Shuttle-Speicherposition ein



Drehen Sie den Shuttle-Speicherpositionsknopf **1** bei gedrückter Shtl-Taste, um die Zoomposition einzustellen. Drehen Sie den Knopf zur Seite T, um in die Tele-Richtung zu fahren, und zur Seite W, um in die Weitwinkel-Richtung zu fahren.

So zoomen Sie zur voreingestellten Shuttle-Speicherposition

Halten Sie die Shtl-Taste gedrückt. Das Objektiv zoomt zur voreingestellten Position und bleibt dort stehen.

Sobald Sie die Shtl-Taste loslassen, stellt sich das Objektiv auf die Ausgangsstellung zurück.

Hinweis

Die Motorzoomwippe funktioniert bei gedrückt gehaltener Shtl-Taste **2** nicht.

DIP-Schalter-Einstellungen

Mit den DIP-Schaltern **3** am Zoomobjektiv VCL-920BY können Sie die Shuttle-Aufnahmeeinstellungen durchführen.

Durch die DIP-Schalter-Einstellungen kann die Shuttle-Aufnahmefunktion den Tasten VTR und RET zugewiesen werden.

Zweck		DIP-Schalter-Einstellung (Nummer: Position)
Shuttle-Aufnahmefunktion ein- oder ausschalten	Einschalten	1: ON
	Ausschalten	1: OFF
Shuttle-Aufnahmefunktion der Taste VTR zuweisen	Videorecorder-Steuerfunktion einschalten	3: OFF
	Shuttle-Aufnahmefunktion einschalten	3: ON
Shuttle-Aufnahmefunktion der Taste RET zuweisen	Rücklaufvideo-Videoanzeigefunktion einschalten	2: OFF
	Shuttle-Aufnahmefunktion einschalten	2: ON

DIP-Schalter 4 ist reserviert. Er wird gegenwärtig nicht benutzt.

Suchermonitoranzeigen und Menüs

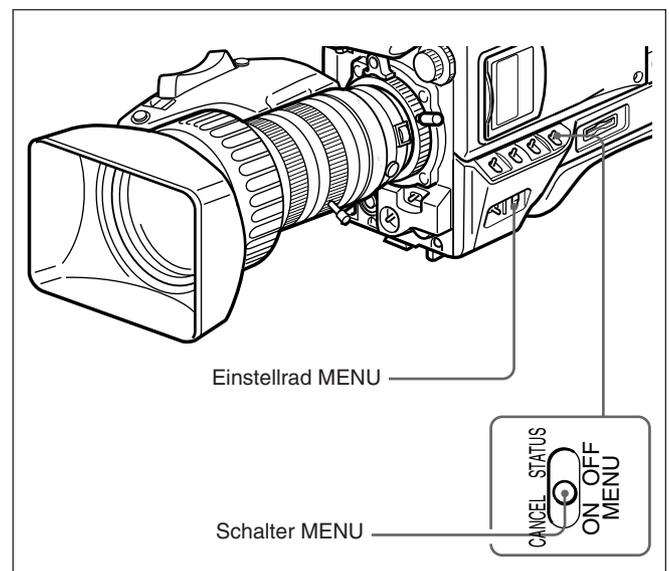
Suchermonitoranzeigen

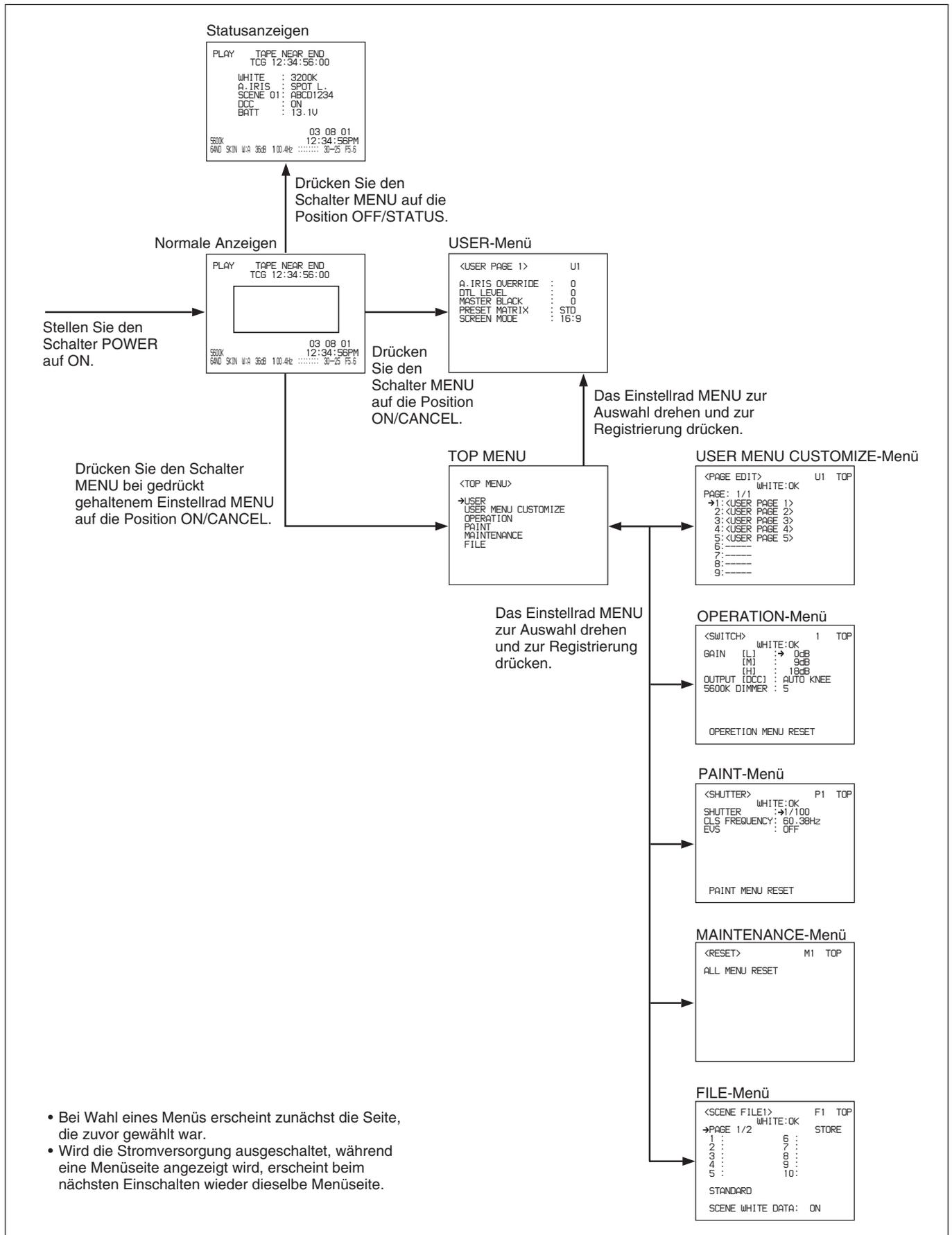
Es gibt vier Anzeigetypen, die im Sucher und auf dem an der MONITOR OUT-Buchse angeschlossenen Videomonitor erscheinen.

- **Normale Anzeigen**
Diese geben Aufschluss über den Betriebszustand der Kamera und des angeschlossenen Videorecorders. (Siehe Seite 52.)
- **Statusanzeigen**
Wird der Schalter MENU während der normalen Anzeige auf die Position OFF/STATUS gedrückt, werden die aktuellen Einstellungen aufgerufen. (Siehe Seite 51.)
- **USER-Menü**
Dieses Menü ermöglicht Einstellungen für Blende, Belichtungszeit usw. (Siehe Seite 51.)
- **TOP MENU**
Dieses Menü wird zur Anpassung des Benutzermenüs sowie für Bildqualitätseinstellungen und zum Speichern/Aufrufen von Daten auf/von einem Memory Stick verwendet. (Siehe Seite 55.)

Ändern der Sucheranzeige

Benutzen Sie die in der nachstehenden Abbildung gezeigten Bedienelemente (Schalter und Einstellrad MENU), um die Sucheranzeige zwischen den normalen Anzeigen sowie den Seiten des USER-Menüs und des TOP MENU umzuschalten.

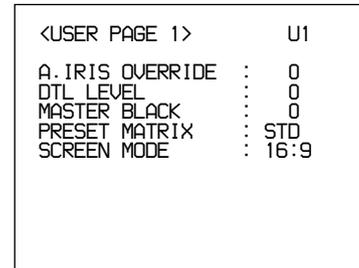
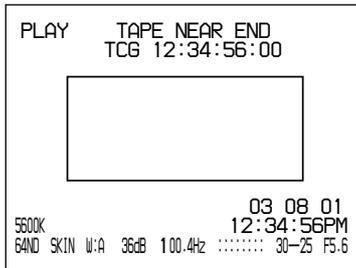




- Bei Wahl eines Menüs erscheint zunächst die Seite, die zuvor gewählt war.
- Wird die Stromversorgung ausgeschaltet, während eine Menüseite angezeigt wird, erscheint beim nächsten Einschalten wieder dieselbe Menüseite.

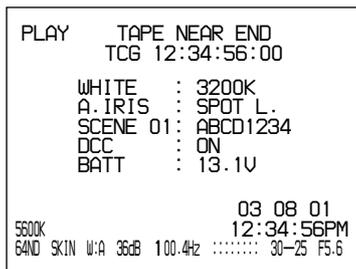
Aufrufen der normalen Anzeigen

Um die normalen Anzeigen aufzurufen, stellen Sie den Schalter POWER auf die Position ON.



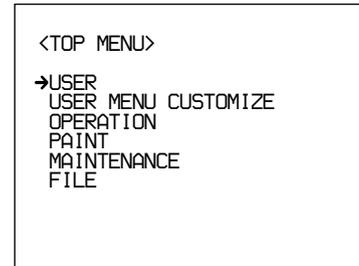
Aufrufen der Statusanzeigen

Drücken Sie den Schalter MENU während der Normalanzeige auf die Position OFF/STATUS. Die aktuellen Einstellungen werden angezeigt.



Aufrufen des TOP MENU

Drücken Sie den Schalter MENU während der Normalanzeige bei gedrückt gehaltenem Einstellrad MENU auf die Position ON/CANCEL. Das TOP MENU wird angezeigt. Vom TOP MENU aus haben Sie Zugriff auf die einzelnen Menüs für die fortgeschrittenen Kameraeinstellungen, die Anpassung des Benutzermenüs sowie die Speicherung/Wiedergewinnung von Daten auf/von einem Memory Stick.



Anzeige	Inhalt
WHITE	Farbtemperatur während der Weißabgleich-Einstellung
A. IRIS	Blendeneinstellmethode (STD/SPOT L./BACK L.)
SCENE	Nummer und Dateiname der ausgewählten Szenendatei
DCC	ON/OFF von DCC, wenn DCC als Menüeinstellung gewählt wird, oder ON/OFF von ADAPTIVE, wenn ADAPTIVE als Menüeinstellung gewählt wird
BATT	Akkuspannungsanzeige

So setzen Sie alle Menüeinstellungen auf die Werksvorgaben zurück

- 1 Wählen Sie MAINTENANCE im TOP MENU.
- 2 Rufen Sie die Seite M1 auf.
Einzelheiten finden Sie unter „Aufrufen des gewünschten Menüs“ auf Seite 55.
- 3 Bewegen Sie den Cursor nach ALL MENU RESET, und drücken Sie das Einstellrad MENU.

Die Anzeige „RESET OK?“ erscheint.

- 4 Drücken Sie das Einstellrad MENU erneut.

Wenn die Anzeige „ALL MENU RESET“ erscheint, ist die Rücksetzung beendet.

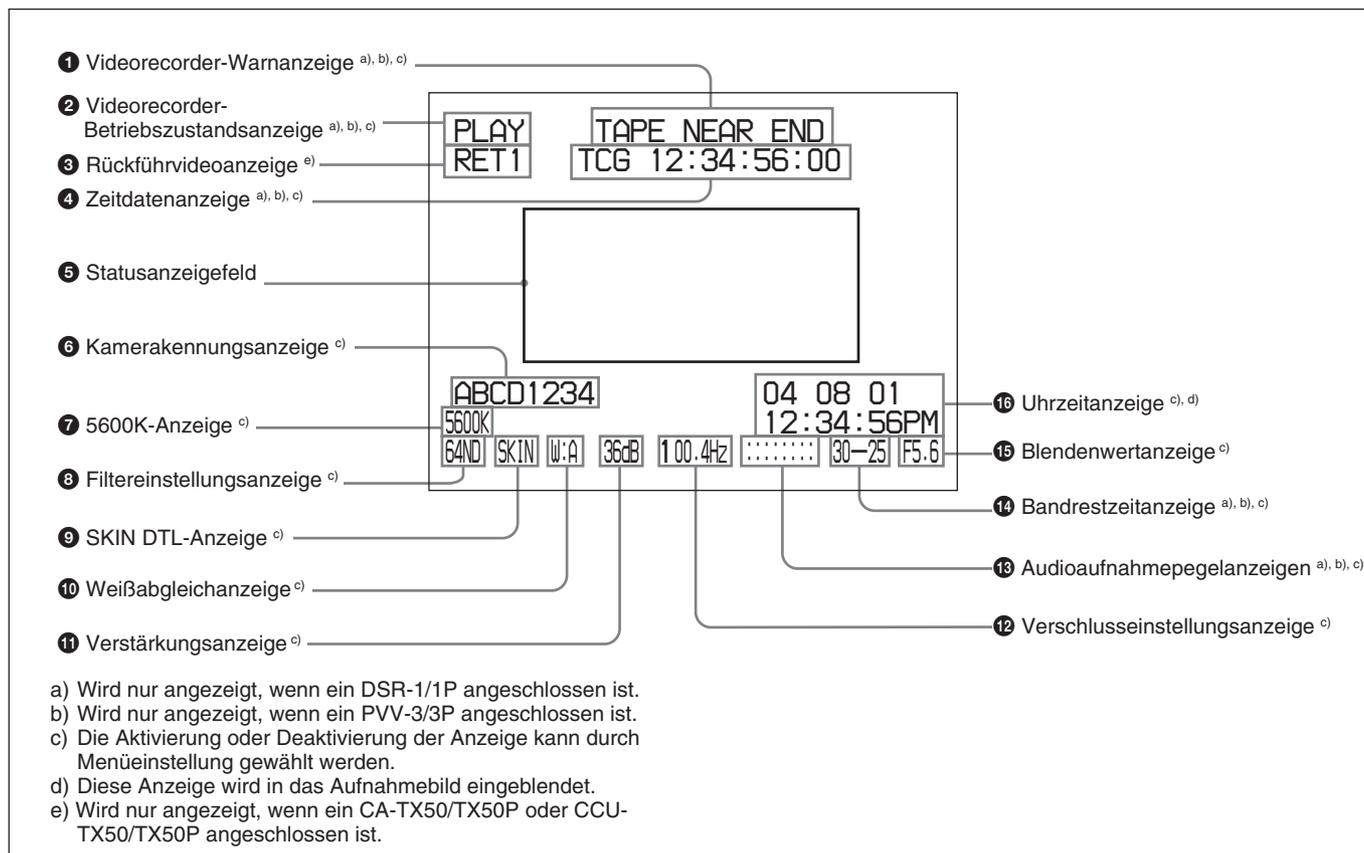
Um die Rücksetzung abzubrechen, drücken Sie den Schalter MENU auf die Position ON/CANCEL.

Aufrufen des USER-Menüs

Drücken Sie den Schalter MENU während der Normalanzeige auf die Position ON/CANCEL. Das USER-Menü wird angezeigt. Im USER-Menü können grundlegende Kameraeinstellungen und die Auswahl von Szenendateien durchgeführt werden.

Normale Sucheranzeigen

Während des normalen Betriebs können die folgenden Posten im Sucher angezeigt werden.



Die Bedeutung der abgebildeten Anzeigen ist wie folgt.

1 Videorecorder-Warnanzeige

Hier werden Warnanzeigen über den Betrieb oder Status des angeschlossenen Videorecorders angezeigt.

Bei Anschluss des DSR-1/1P oder PVV-3/3P

Anzeige	Bedeutung
NO TAPE	Es ist keine Kassette eingelegt.
REC INHIBIT	Die Aufnahmesperre der Kassette ist aktiviert.
LOW BATT ^{a)}	Der Akku ist nahezu erschöpft.
BATT. END	Der Akku ist erschöpft.
TAPE NEAR END	Das Bandende ist nahezu erreicht.
TAPE END	Das Bandende ist erreicht.
CHECK REMOTE (nur PVV-3/3P)	Ein anderes Gerät als die Fernbedienungseinheit (z.B. ein Kopfhörer) ist an die Buchse REMOTE angeschlossen.
SERVO	Keine Servoregelung.
HUMID	Kondensation ist vorhanden.
RF	Die Videoköpfe sind verschmutzt, oder es liegt ein anderer Fehler im Aufnahmesystem vor.
SLACK	Das Band wird nicht richtig aufgewickelt.
OXIDE TAPE (nur PVV-3/3P)	Ein Oxidband ist eingelegt worden. (Die Kassette wird automatisch ausgeworfen.)

a) Auch bei nicht angeschlossenem Videorecorder erscheint die Anzeige LOW BATT, wenn die Spannungsversorgung des Kamerakopfes unter 11,0 V abfällt.

Nur bei Anschluss des DSR-1/1P

Anzeige	Bedeutung
MP TAPE	Ein falscher Kassettentyp ist eingelegt worden. (Die Kassette wird automatisch ausgeworfen, und die Anzeige verschwindet nach ca. zwei Sekunden.)
AUDIO 48kHz? (4 Blinkzeichen/s)	Beim Back-Space-Schnittbetrieb ist der Audioaufnahmemodus vom 32-kHz-Modus (4-Kanal-Modus) auf den 48-kHz-Modus (2-Kanal-Modus) umgeschaltet worden.
AUDIO 32kHz? (4 Blinkzeichen/s)	Beim Back-Space-Schnittbetrieb ist der Audioaufnahmemodus vom 48-kHz-Modus (2-Kanal-Modus) auf den 32-kHz-Modus (4-Kanal-Modus) umgeschaltet worden.
ERROR:91-13F	Erfolgles Laden oder Speichern der Kassettenspeicherdaten. Falls eine andere Fehleranzeige erscheint, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des DSR-1/1P nach.

2 Videorecorder-Betriebszustandsanzeige

Hier wird der aktuelle Betriebszustand des Videorecorders (REC, PLAY usw.) angezeigt.

3 Rückführvideoanzeige

RET1, RET2 oder RET3 wird beim Drücken der Rückführvideotaste am Modell CA-TX50/50P angezeigt, wenn CA-TX50/50P und CCU-TX50/TX50P angeschlossen sind.

4 Zeitdatenanzeige

Die von der Stellung des Schalters DISPLAY am Videorecorder abhängigen Zeitdaten des Videorecorders werden gemäß der folgenden Tabelle angezeigt.

DISPLAY-Schalterstellung	Angezeigte Zeitdaten
COUNTER	CNT: Bandtransportzeit
TC	TCG: Timecode-Daten des Timecodegenerators TCR: Timecode-Daten des Timecodelesers
U-BIT	UBG: User-Bit-Daten des User-Bit-Generators

Bei Verwendung des DSR-1/1P werden Zeitdaten bei Wiedergabe, Vorspulen, Rückspulen oder Aufnahmekontrolle angezeigt.

5 Statusanzeigefeld

Die folgenden Werte oder Meldungen erscheinen, um Aufschluss über den aktuellen Zustand oder Betriebsstatus des Kamerakopfs zu geben.

- Neue Werte bei einer Änderung der Kamerakopf-Einstellungen
- Meldungen über den Fortschritt oder die Ergebnisse von Einstellungen
- Aktuelle Einstellungen des Kamerakopfs (*Siehe „Aufrufen des Statusanzeigen“ auf Seite 51.*)

6 Kamerakennungsanzeige

Die Kamerakennung wird im Farbbalkenmodus der Kamera angezeigt.

7 5600K-Anzeige

Diese Anzeige erscheint, wenn die Taste 5600K gedrückt wird.

8 Filtereinstellungsanzeige

Hier wird die Einstellung des Reglers FILTER angezeigt.

Anzeige	Filtereinstellung
CLEAR	1 (CLEAR)
4ND	2 ($\frac{1}{4}$ ND)
16ND	3 ($\frac{1}{16}$ ND)
64ND	4 ($\frac{1}{64}$ ND)

9 SKIN DTL-Anzeige

Diese Anzeige erscheint, wenn die Hautdetail-Funktion aktiviert ist. (*Siehe Seite 66.*)

10 Weißabgleichanzeige

Die folgenden Anzeigen erscheinen.

Anzeige	Bedeutung
EZ	Betrieb im EZ-Modus (Die ATW-Funktion ist aktiviert.)
ATW	Die ATW-Funktion ist aktiviert. (Die Taste ATW wurde gedrückt, und die Anzeige leuchtet.)
W:A	Der Weißabgleichspeicher A wurde gewählt.
W:B	Der Weißabgleichspeicher B wurde gewählt.
W:P	Ein Weißabgleich-Festwert wurde gewählt.
W:M	Manuelle Einstellung über Fernbedienung.

11 Verstärkungsanzeige

Hier wird der Verstärkungswert angezeigt.

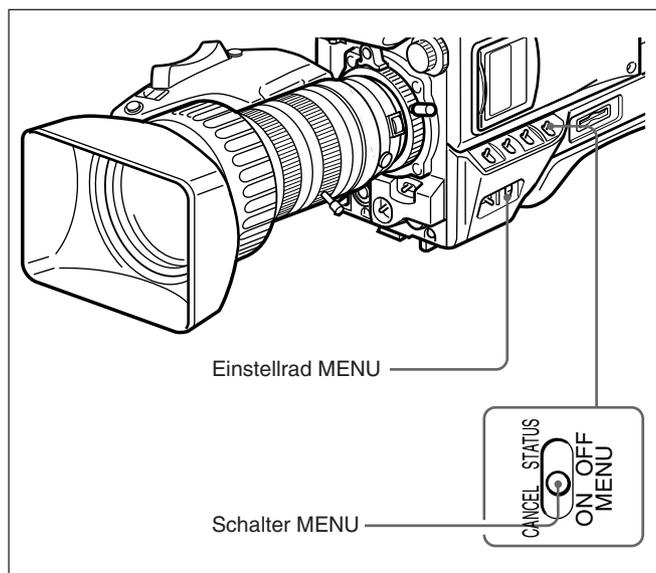
Menüoperationen

Um Menüoperationen durchführen zu können, müssen Sie zuerst das Menü auf dem Suchermonitor oder dem an die Buchse MONITOR OUT angeschlossenen Monitor anzeigen. Sechs Menüs sind vorhanden: USER, USER MENU CUSTOMIZE, OPERATION, PAINT, MAINTENANCE und FILE. Das USER-Menü kann direkt von der Normalanzeige aus aufgerufen werden, aber um die anderen Menüs anzuzeigen, müssen Sie zuerst das TOP MENU aufrufen, und dann das gewünschte Menü auswählen.

Hinweis

Die Menüs können nicht während EZ MODE, EZ FOCUS und automatischer Weiß- bzw. Schwarzabgleich-Einstellung angezeigt werden.

Aufrufen der Menüs



Aufrufen des USER-Menüs

Drücken Sie den Schalter MENU während der Normalanzeige auf die Position ON/CANCEL. Das vor dem letzten Ausschalten der Stromversorgung angezeigte USER-Menü erscheint auf dem Suchermonitor.

<USER PAGE 1>	U1
A. IRIS OVERRIDE	: 0
DTL LEVEL	: 0
MASTER BLACK	: 0
PRESET MATRIX	: STD
SCREEN MODE	: 16:9

Aufrufen des TOP MENU

Das TOP MENU kann auf eine der folgenden Weisen aufgerufen werden:

- Drücken Sie den Schalter MENU bei gedrücktem Einstellrad MENU auf die Position ON/CANCEL.
- Wählen Sie TOP am oberen rechten Rand des Menüs.

<TOP MENU>
→USER
USER MENU CUSTOMIZE
OPERATION
PAINT
MAINTENANCE
FILE

So blenden Sie das TOP MENU aus

Schalten Sie die Kamera aus, oder drücken Sie den Schalter MENU zur Position OFF/STATUS. Das TOP MENU wird automatisch ausgeblendet, wenn die Taste EZ MODE oder EZ FOCUS gedrückt wird.

Aufrufen des gewünschten Menüs

- 1 Rufen Sie das TOP MENU auf.

Einzelheiten dazu unter „Aufrufen des TOP MENU“.

- 2 Bewegen Sie den Pfeil durch Drehen des Einstellrads MENU zum gewünschten Menü, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Die erste Seite des ausgewählten Menüs wird angezeigt.

So blenden Sie das Menü aus

Drücken Sie den Schalter MENU auf die Position OFF/STATUS.

Aufrufen der gewünschten Menüseite

- 1** Bewegen Sie den Pfeil durch Drehen des Einstellrads MENU zu der Seitennummer am oberen Bildschirmrand, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.
Oder drücken Sie den Schalter MENU auf die Position ON/CANCEL.

Der Pfeil verwandelt sich in ein Fragezeichen.

- 2** Drehen Sie das Einstellrad MENU, bis die gewünschte Menüseite angezeigt wird, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Das Fragezeichen verwandelt sich in einen Pfeil, und die ausgewählte Menüseite wird angezeigt.

Menüeinstellungen

Zeigen Sie die Menüseite an, auf der Sie Einstellungen vornehmen möchten, und gehen Sie dann folgendermaßen vor:

- 1** Bewegen Sie den Pfeil durch Drehen des Einstellrads MENU zum gewünschten Posten, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der Pfeil verwandelt sich in ein Fragezeichen.

- 2** Wählen Sie den gewünschten Posten oder Wert durch Drehen des Einstellrads MENU, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Das Fragezeichen verwandelt sich in einen Pfeil, und Ihre Einstellung wird registriert.

Wiederholen Sie die Schritte **1** und **2**.

Wenn Sie mit den Einstellungen fertig sind

Drücken Sie den Schalter MENU auf die Position OFF/STATUS, um das Menü zu verlassen.

So brechen Sie die Änderung einer Einstellung ab

Drücken Sie den Schalter MENU auf die Position ON/CANCEL, während das Fragezeichen in Schritt **2** angezeigt wird. Die ursprüngliche Einstellung wird wiederhergestellt.

So setzen Sie einen Einstellungsposten auf den Standardwert zurück

Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des Einstellrads MENU zu dem Posten, dessen Wert Sie auf die Vorgabe zurücksetzen möchten, und halten Sie dann das Einstellrad MENU drei Sekunden lang gedrückt.

USER-Menü

Das USER-Menü besteht aus fünf Seiten (Werkseinstellung), auf denen häufig benutzte Posten der Menüs OPERATION, PAINT, MAINTENANCE und FILE zugewiesen werden. Die zugewiesenen Posten können mit dem USER MENU CUSTOMIZE-Menu geändert werden.

```
<USER PAGE 1>      U1
A.IRIS OVERRIDE   : 0
DTL LEVEL         : 0
MASTER BLACK     : 0
PRESET MATRIX    : STD
SCREEN MODE       : 16:9
```

Struktur und Einstellwerte des USER-Menüs

Untermenütitel	Seite	Einstellungsposten: Anfangswert	Verfügbare Werte	Bemerkungen
<USER PAGE 1>	U1	A.IRIS OVERRIDE: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen des Bezugswerts für Blendenautomatik
		DTL LEVEL: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen des Detailpegels (Kantenkorrektur)
		MASTER BLACK: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen des Gesamt-Schwarzswerts
		PRESET MATRIX: STD	STD, HI SAT, FL	Zum Einstellen der Vorwahl-Matrix STD: Standard-Farbtone HI SAT: Für ein lebhafteres Bild (Die Farbintensität nimmt etwas zu.) FL: Zum Aufnehmen unter Leuchtstofflampenlicht, um zu verhindern, dass die Hautfarbe grünlich wird
		SCREEN MODE: 16:9	16:9, 4:3	Zur Wahl des Bildseitenverhältnisses des
<USER PAGE 2>	U2	SCENE STANDARD: EXECUTE	—	Damit wählen Sie, ob die Standardeinstellungen benutzt werden sollen oder nicht
		SCENE FILE 1	—	Zum Lesen einer mit dem FILE-Menu eingestellten Szenendatei. (Einzelheiten zu den Einstellungen im FILE-Menü auf Seite 70.)
		SCENE FILE 2	—	
		SCENE FILE 3	—	
		SCENE FILE 4	—	
		SCENE FILE 5	—	
<USER PAGE 3>	U3	SKIN DTL SW: OFF	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten des Hauttondetails
		SKIN DTL SET: EXECUTE	—	Zum Ausführen der Hauttoneinstellung (In der Schirmmitte erscheint ein Boxcursor. Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des Einstellrades MENU zu der Stelle, an der eine Hauttoneinstellung vorgenommen werden soll, und drücken Sie dann auf das Rad, um die Einstellung einzuleiten. Drei Sekunden nach Drücken des Einstellrades MENU erscheint ein Zebromuster an der Stelle, an die Hauttoneinstellung aktiviert ist.)
		SKIN DTL LEVEL: 50	0 bis 50 bis 99	Zum Einstellen des Detailpegels, wenn Hauttondetail auf ON gesetzt wird. Bei 99 wird der maximale Effekt erzielt.
<USER PAGE 4>	U4	SAFETY ZONE SW: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Sicherheitszonenanzeige
		CENTER MARKER SW: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Mittenmarkierung
<USER PAGE 5>	U5	SC PHASE: 0	0 bis 999	Zum Einstellen der SC-Phase (Einstellung bei Genlock)
		H PHASE COARSE: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen der horizontalen Phase (Einstellung bei Genlock)
		H PHASE FINE: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Feineinstellen der horizontalen Phase (Einstellung bei Genlock)

Verwendung des USER-Menüs

Sie können gewünschte Seiten unter den Seiten der Menüs OPERATION, PAINT, MAINTENANCE und FILE auswählen und in das USER-Menü kopieren. Wenn Sie häufig benutzte Seiten im USER-Menü registrieren, können Sie diese leicht aufrufen und benutzen. Darüber hinaus verfügt das USER-Menü über die Seiten USER PAGE 1 bis USER PAGE 5, auf denen Sie individuelle Posten von den Menüs kopieren und registrieren können. Bis zu zehn gewünschte Menüposten lassen sich auf jeder dieser Seiten ablegen.

Registrieren einer gewünschten Menüseite auf dem USER-Menü

1 Rufen Sie das TOP MENU auf.

Einzelheiten dazu unter „Aufrufen des TOP MENU“ auf Seite 55.

2 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von USER MENU CUSTOMIZE, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

3 Rufen Sie die Seite U1 (PAGE EDIT) auf.

Einzelheiten dazu unter „Aufrufen der gewünschten Menüseite“ auf Seite 56.

```
<PAGE EDIT>          U1  TOP
      WHITE:OK
PAGE: 1/1
->1: <USER PAGE 1>
 2: <USER PAGE 2>
 3: <USER PAGE 3>
 4: <USER PAGE 4>
 5: <USER PAGE 5>
 6: -----
 7: -----
 8: -----
 9: -----
```

4 Wählen Sie durch Drehen des Einstellrads MENU die Nummer, unter der die Menüseite registriert werden soll, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der Operations-Auswahlbildschirm erscheint.

```
->SELECT
   MOVE
   DELETE

RET
```

Wenn Sie eine Menüseite auswählen, auf der keine Benutzerseite registriert worden ist, erscheint der in Schritt 5 gezeigte Bildschirm PAGE SELECT.

5 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von SELECT, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der Bildschirm PAGE SELECT erscheint.

```
<PAGE SELECT>          1  RET
->1 : <SWITCH>
 2 : <AUTO IRIS>
 3 : <PRESET WHITE>
 4 : <WHITE MEMORY>
 5 : <UF/MARKER>
 6 : <BOX CURSOR>
 7 : <UF DISPLAY1>
 8 : <UF DISPLAY2>
 9 : <ZEBRA>
10: <MONITOR OUT>
```

6 Wählen Sie die zu registrierende Menüseite aus, und registrieren Sie die Seite nach dem folgenden Verfahren.

So wählen Sie unter den Menüseiten 1–10 aus

Wählen Sie die zu registrierende Menüseite durch Drehen des Einstellrads MENU aus, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU. Die ausgewählte Menüseite wird im USER-Menü registriert, und dann wird das PAGE EDIT wieder angezeigt.

So wählen Sie die Menüseite 11 oder höher aus

1) Bewegen Sie den Pfeil durch Drehen des Einstellrads MENU zu der Nummer am oberen Bildschirmrand, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der Pfeil verwandelt sich in ein Fragezeichen.

2) Drehen Sie das Einstellrad MENU, bis die gewünschte Menüseite erscheint, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Das Fragezeichen verwandelt sich in den Pfeil.

- 3) Wählen Sie die zu registrierende Menüseite durch Drehen des Einstellrads MENU aus, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Die ausgewählte Menüseite wird im USER-Menü registriert, und dann wird der Bildschirm PAGE EDIT wieder angezeigt.

So ändern Sie die Reihenfolge der Seiten

- 1 Rufen Sie das TOP MENU auf.

Einzelheiten dazu unter „Aufrufen des TOP MENU“ auf Seite 55.

- 2 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von USER MENU CUSTOMIZE, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

- 3 Rufen Sie die Seite U1 <PAGE EDIT> auf.

Einzelheiten dazu unter „Aufrufen der gewünschten Menüseite“ auf Seite 56.

Der Bildschirm PAGE EDIT wird angezeigt.

- 4 Wählen Sie die zu verschiebende Menüseite durch Drehen des Einstellrads MENU aus, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der Operations-Auswahlbildschirm erscheint.

- 5 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von MOVE, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der Bildschirm PAGE EDIT wird wieder angezeigt.

- 6 Bewegen Sie den Pfeil durch Drehen des Einstellrads MENU zu der Position, zu der die in Schritt 4 ausgewählte Seite verschoben werden soll, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Die ausgewählte Seite wird zu der durch den Pfeil gekennzeichneten Seite verschoben.

So löschen Sie eine registrierte Seite

- 1 Rufen Sie das TOP MENU auf.

Einzelheiten dazu unter „Aufrufen des TOP MENU“ auf Seite 55.

- 2 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von USER MENU CUSTOMIZE, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

- 3 Rufen Sie die Seite U1 <USER P1 EDIT> auf.

Einzelheiten dazu unter „Aufrufen der gewünschten Menüseite“ auf Seite 56.

Der Bildschirm PAGE EDIT wird angezeigt.

- 4 Wählen Sie die zu löschende Menüseite durch Drehen des Einstellrads MENU aus, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der Operations-Auswahlbildschirm erscheint.

- 5 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von DELETE, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Die in Schritt 4 ausgewählte Menüseite wird gelöscht, und dann wird der Bildschirm PAGE EDIT wieder angezeigt.

Registrieren eines gewünschten Postens auf einer USER PAGE

Um einen gewünschten Posten auf einer USER PAGE zu registrieren, gehen Sie folgendermaßen vor.

- 1 Rufen Sie das TOP MENU auf.

Einzelheiten dazu unter „Aufrufen des TOP MENU“ auf Seite 55.

- 2 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von USER MENU CUSTOMIZE, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

- 3 Bewegen Sie den Pfeil durch Drehen des Einstellrads MENU zu der Seitennummer am oberen Bildschirmrand, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der Pfeil verwandelt sich in ein Fragezeichen.

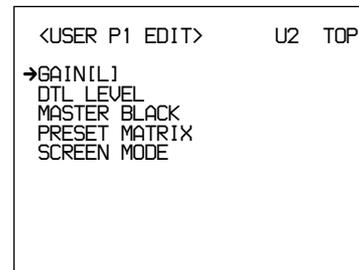
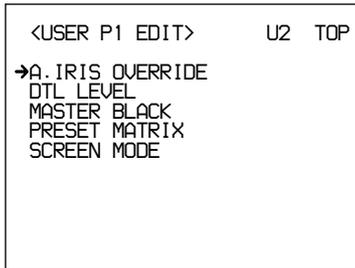
- 4 Wählen Sie durch Drehen des Einstellrads MENU einen der Posten U2 bis U11 aus, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der USER PAGE-Einstellbildschirm erscheint.
U2: USER PAGE 1-Einstellbildschirm <USER P1 EDIT>

Menüoperationen

U3: USER PAGE 2-Einstellbildschirm <USER P2 EDIT>

U11: USER PAGE 10-Einstellbildschirm <USER P10 EDIT>



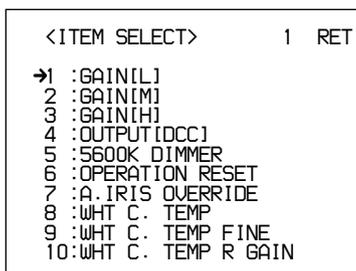
5 Wählen Sie durch Drehen des Einstellrads MENU die Zeile, auf welcher der Menüposten registriert werden soll, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der Operations-Auswahlbildschirm erscheint.

Wird eine Zeile gewählt, auf der kein Posten registriert ist, erscheint der Bildschirm INPUT SELECT von Schritt 6.

6 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von SELECT, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der Bildschirm ITEM SELECT erscheint.



7 Wählen Sie den zu registrierenden Posten nach dem folgenden Verfahren aus.

So wählen Sie unter den Posten 1–10 aus

Wählen Sie den zu registrierenden Posten durch Drehen des Einstellrads MENU aus, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU. Der Bildschirm USER P1 EDIT wird wieder aufgerufen, und der ausgewählte Posten wird angezeigt.

So wählen Sie den Posten 11 oder höher aus

1) Bewegen Sie den Pfeil durch Drehen des Einstellrads MENU zu der Nummer am oberen Bildschirmrand, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der Pfeil verwandelt sich in ein Fragezeichen.

2) Drehen Sie das Einstellrad MENU, bis der gewünschte Posten erscheint, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Das Fragezeichen verwandelt sich in einen Pfeil.

3) Wählen Sie den zu registrierenden Posten durch Drehen des Einstellrads MENU aus, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der Bildschirm USER P1 EDIT wird wieder aufgerufen, und der ausgewählte Posten wird angezeigt.

Wiederholen Sie die Schritte **5**, **6** und **7** je nach Bedarf.

8 Wenn Sie mit der Registrierung aller gewünschten Posten auf der Seite fertig sind, bewegen Sie den Pfeil durch Drehen des Einstellrads MENU nach TOP am oberen Bildschirmrand, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der Bildschirm TOP MENU wird wieder angezeigt.

Sie müssen die eingerichtete USER PAGE unter einem der Einträge USER PAGE 1 bis USER PAGE 10 registrieren. Dann können Sie die registrierte USER PAGE im USER-Menü aufrufen und benutzen.

Einzelheiten zum Registrieren einer USER PAGE unter „Registrieren der gewünschten Menüseite im USER-Menü“ auf Seite 58.

So ändern Sie die Reihenfolge der Posten

Sie können die Reihenfolge der Posten nach dem gleichen Verfahren wie für die Menüseiten ändern.

So löschen Sie einen Posten

Sie können einen Posten nach dem gleichen Verfahren wie für die Menüseiten löschen.

So setzen Sie die Einstellungen aller USER PAGES auf die Werksvorgaben zurück

- 1 Rufen Sie das TOP MENU auf.

Einzelheiten dazu unter „Aufrufen des TOP MENU“ auf Seite 55.

- 2 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von USER MENU CUSTOMIZE, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

- 3 Rufen Sie die Seite U12 auf.

Einzelheiten finden Sie unter „Aufrufen des gewünschten Menüs“ auf Seite 55.

- 4 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von CUSTOMIZE MENU RESET, und drücken Sie dann auf das Einstellrad MENU.

Die Frage „RESET OK?“ erscheint.

- 5 Drücken Sie auf das Einstellrad MENU.

Die Meldung „USER MENU RESET“ erscheint, und die Einstellungen aller Benutzerseiten (USER PAGE) werden auf die werksseitigen Ausgangseinstellungen zurückgesetzt.

Aufrufen des USER-Menüs

Das USER-Menü, das wie oben beschrieben registriert wurde, kann auf die gleiche Weise wie andere Menüs angezeigt und benutzt werden.

- 1 Rufen Sie das TOP MENU auf.

Einzelheiten dazu unter „Aufrufen des TOP MENU“ auf Seite 55.

- 2 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von USER, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

So zeigen Sie andere Menüseiten an

- 1 Bewegen Sie den Pfeil durch Drehen des Einstellrads MENU zu der Nummer am oberen Bildschirmrand, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der Pfeil verwandelt sich in ein Fragezeichen.

- 2 Wählen Sie die anzuzeigende Seite durch Drehen des Einstellrads MENU aus, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Die ausgewählte Menüseite wird angezeigt.

Menüoperationen

OPERATION-Menü

Das OPERATION-Menü besteht aus 11 Seiten. Um das OPERATION-Menü anzuzeigen, müssen Sie zunächst das TOP MENU aufrufen. Wählen Sie dann OPERATION durch Drehen des Einstellrads MENU, und drücken Sie das Einstellrad MENU.

Einzelheiten zum Aufrufen des TOP MENU unter „Aufrufen des TOP MENU“ auf Seite 55.

<SWITCH>		1	TOP
GAIN	[L]	:→	0dB
	[M]	:	9dB
	[H]	:	18dB
OUTPUT	[DCC]	:	AUTO KNEE
5600K	DIMMER	:	5
OPERATION MENU RESET			

Struktur und Einstellwerte des OPERATION-Menüs

Untermenütitel	Seite	Einstellungsposten: Anfangswert	Verfügbare Werte	Bemerkungen
<SWITCH>	1	GAIN [L]: 0 dB	-3, 0, 3, 6, 9, 12, 18, 24, 30, 36	Zum Einstellen des Werts GAIN L
		GAIN [M]: 9 dB	-3, 0, 3, 6, 9, 12, 18, 24, 30, 36	Zum Einstellen des Werts GAIN M
		GAIN [H]: 18 dB	-3, 0, 3, 6, 9, 12, 18, 24, 30, 36	Zum Einstellen des Werts GAIN H
		OUTPUT [DCC]: AUTO KNEE	AUTO KNEE, ADAPTIVE	Zum Einstellen der DCC-Betriebsart
		5600K DIMMER: 5	0 bis 5 bis 9	Zum Einstellen der LED-Helligkeit der Taste 5600K, wenn sie zur Anzeige der Tastenaktivierung leuchtet
		OPERATION MENU RESET	—	Zum Rücksetzen der OPERATION-Menüeinstellungen auf die Werksvorgaben
<AUTO IRIS>	2	AUTO IRIS OVERRIDE: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen des Bezugswerts für Blendenautomatik
<PRESET WHITE>	3	COLOR TEMP: 3200K	1520K bis 3200K bis 65535K	Zum Einstellen des vorgegebenen Farbtemperaturwerts (in der Stellung PRE des Schalters W. BAL) für den Weißabgleich
		FINE: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Feinabstimmen des vorgegebenen Farbtemperaturwerts für Weißabgleich
		R GAIN: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen der R-Verstärkung (Rot) des vorgegebenen Farbtemperaturwerts für Weißabgleich
		B GAIN: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen der B-Verstärkung (Blau) des vorgegebenen Farbtemperaturwerts für Weißabgleich
<WHITE MEMORY>	4	AWB MEMORY MODE: 2	2, 2x4FL	Zur Wahl, ob die beiden Weißabgleichwerte A und B für alle vier Positionen des Reglers FILTER gelten sollen oder nicht 2: Werte gelten nicht für die Regler FILTER. 2x4FL: Werte gelten für die Regler FILTER.
		WIDE BAND AWB: ON	ON, OFF	Zur Wahl, ob die Taste 5600K bei beträchtlicher Änderung der Farbtemperatur automatisch aktiviert werden soll oder nicht
		SHOCKLESS WHITE: 3	OFF, 1, 2, 3, 4, 5	Zum Einstellen der Übergangszeit der Weißabgleich-Umschaltung (Diese Einstellung gilt nicht für Ein/Aus der Taste 5600K)

Untermenütitel	Seite	Einstellungsposten: Anfangswert	Verfügbare Werte	Bemerkungen
<VF/MARKER>	5	SAFETY ZONE: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Sicherheitszonenanzeige
		90%	80%, 90%	Zur Wahl der Größe der Sicherheitszone
		NORMAL ^{a)}	NORMAL, ASPECT	Damit wählen Sie, ob sich die Sicherheitszone entsprechend dem Bildseitenverhältnis ändert oder nicht
		ASPECT IND: OFF ^{a)}	LINE, MASK, LINE&MASK, OFF	Zur Wahl der Seitenverhältnisanzeige: durch Linie (LINE) oder Abdecken eines Teils (MASK)
		(- -) ^{a)}	15:9, 14:9, 13:9, 4:3	Zur Wahl des Seitenverhältnisses für die Seitenverhältnisanzeige (verfügbar nur, wenn ASPECT IND auf LINE gesetzt wird)
		CENTER MARKER: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Mittenmarkierung
		VF SCAN: AUTO ^{a)}	AUTO, 16:9, 4:3	Damit wählen Sie, ob das Bildseitenverhältnis der Kamera für den Sucher gilt
<BOX CURSOR>	6	CURSOR: OFF	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Kastencursoranzeige
		H POSITION: 50	0 bis 50 bis 99	Zum Einstellen der Horizontalposition des Kastencursors
		V POSITION: 50	0 bis 50 bis 99	Zum Einstellen der Vertikalposition des Kastencursors
		H WIDTH: 50	0 bis 50 bis 99	Zum Einstellen der Horizontalbreite des Kastencursors
		V WIDTH: 50	0 bis 50 bis 99	Zum Einstellen der Vertikalbreite des Kastencursors
<VF DISPLAY1>	7	IRIS: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Anzeige des IRIS-Einstellwerts im Sucher
		GAIN: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Anzeige des GAIN-Einstellwerts im Sucher
		WHITE: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Anzeige des WHITE-Einstellwerts im Sucher
		ND FILTER: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Anzeige des FILTER-Einstellwerts im Sucher
		5600K: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der 5600K-Anzeige im Sucher
		SHUTTER: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Anzeige des SHUTTER-Einstellwerts im Sucher
		SKIN DTL: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Anzeige des SKIN DTL-Einstellwerts im Sucher
<VF DISPLAY2>	8	AUDIO: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Anzeige des AUDIO-Einstellwerts im Sucher
		TAPE REMAIN: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Bandrestzeitanzeige im Sucher
		VTR STATUS: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Videorecorder-Statusanzeige im Sucher
		VTR ALARM: ON	ON, OFF	Damit bestimmen Sie, ob die Videorecorder-Warnanzeigen im Sucher angezeigt werden oder nicht
		TIME CODE: ON	ON, OFF	Damit bestimmen Sie, ob der Timecode im Sucher angezeigt wird oder nicht
		RETURN: ON	ON, OFF	Damit bestimmen Sie, ob die Rückführvideoanzeige im Sucher angezeigt wird oder nicht.
		VF TALLY: ×1	×1, ×2	Damit wählen Sie, ob beide Kamerakontrolllampen (×2) im Sucher oder nur die obere Lampe (×1) funktioniert

a) - -: Nicht verfügbar für DXC-D50/D50P

(bitte wenden)

Menüoperationen

Untermenütitel	Seite	Einstellungsposten: Anfangswert	Verfügbare Werte	Bemerkungen
<ZEBRA>	9	ZEBRA MODE: 1&2	1, 2, 1&2	Damit wählen Sie, ob eines oder beide Zebromuster angezeigt werden
		ZEBRA1 LEVEL: 75%	50 bis 75 bis 109	Zum Einstellen des Anzeigepegels von Zebra 1
		WIDTH: 10%	0 bis 10 bis 30	Zum Einstellen des Videopegelbereichs von Zebra 1
		ZEBRA2 LEVEL: 100%	50 bis 100 bis 109	Zum Einstellen des Anzeigepegels von Zebra 2
<MONITOR OUT>	10	MONITOR OUT: ENC	ENC, Y	Zur Wahl des Ausgangssignals der Buchse MONITOR OUT
		CHARACTER: ON	ON, OFF	Damit wählen Sie, ob Zeichendaten in das MONITOR OUT-Signal eingeblendet werden oder nicht
		RM CHARACTER: OFF	ON, OFF	Damit wählen Sie, ob Zeichendaten in das REMOTE-Signal eingeblendet werden oder nicht
<TLCS>	11	AGC: ON	ON, OFF	Damit bestimmen Sie, ob AGC aktiviert wird oder nicht, wenn TLCS aktiviert ist
		AGC LIMIT: 12	3, 6, 9, 12, 15, 18	Zum Einstellen des Grenzwerts für AGC, wenn TLCS aktiviert ist
		AGC CHANGE POINT: F2.8	F-5.6, F-4, F-2.8, F-2, OPEN	Zum Einstellen des Blendenwerts, bei dem AGC (Verstärkungsregelautomatik) aktiviert wird, wenn TLCS aktiviert ist
		AE: ON	ON, OFF	Damit bestimmen Sie, ob AE (elektronischer Verschluss) aktiviert wird oder nicht, wenn TLCS aktiviert ist
		AE LIMIT: 1/250	1/100, 1/150, 1/200, 1/250	Zum Einstellen des Grenzwerts für AE (elektronischer Verschluss), wenn TLCS aktiviert ist
		AE CHANGE POINT: F16	F-16, F-11, F-8, F-5.6	Zum Einstellen des Blendengrenzwerts, bei dem die AE-Operation (elektronischer Verschluss) aktiviert werden soll, wenn TLCS aktiviert ist

PAINT-Menü

Das PAINT-Menü besteht aus 10 Seiten. Um das PAINT-Menü anzuzeigen, müssen Sie zunächst das TOP MENU aufrufen. Wählen Sie dann PAINT durch Drehen des Einstellrads MENU, und drücken Sie das Einstellrad MENU.

Einzelheiten zum Aufrufen des TOP MENU unter „Aufrufen des TOP MENU“ auf Seite 55.

<SHUTTER>	P1	TOP
SHUTTER	: →	1/100
CLS FREQUENCY	:	60.38Hz
EVS	:	OFF
PAINT MENU RESET		

Struktur und Einstellwerte des PAINT-Menüs

Untermenütitel	Seite	Einstellungsposten: Anfangswert	Verfügbare Werte	Bemerkungen
<SHUTTER>	P1	SHUTTER: 1/100 ^{a)}	—	Zum Einstellen der Belichtungszeiten
		CLS FREQUENCY: 50.31 (PAL) 60.38 (NTSC)	60.38 Hz ^{b)}	Zum Einstellen der CLS-Frequenz
		EVS: OFF	ON, OFF	Zum Einstellen von EVS (Die Vertikalauflösung wird von 100 zu 450 Zeilen geändert.) Hinweis Wenn EVS auf ON gesetzt wird, kann die vertikale Auflösung erhöht werden, aber beim Aufnehmen beweglicher Objekte können Alias-Frequenzen erzeugt werden.
		PAINT MENU RESET	—	Zum Rücksetzen der PAINT-Menüeinstellungen
<BLACK/FLARE>	P2	MASTER BLACK: 0	–99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen des Gesamt-Schwarzswerts
		FLARE LEVEL: [R] 0 [G] 0 [B] 0	–99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen des Flarewerts
		ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Flare-Funktion
<DETAIL>	P3	LEVEL: 0	–99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen des Detailpegels (Kantenkorrektur)
		H/V RATIO: 0	–99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen des Verhältnisses von Vertikaldetail zu Horizontaldetail bei der Detailkorrektur (Kantenkorrektur)
		LEVEL DEPEND: 0	–99 bis 0 bis 99	Zum Verringern des Schwarzpegels der Detailkorrektur (Konturkorrektur)
		FREQUENCY: 0	–99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen der Stärke der Konturlinien für die Detailkorrektur (Kantenkorrektur)
		CRISP: 0	–99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen des Pegels, bei dem Rauschsignale bei der Detailkorrektur (Kantenkorrektur) entfernt werden sollen
<GAMMA/BLACK GAMMA>	P4	GAMMA LEVEL: [R] 0 [B] 0 [M] 0	–99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen der Gammakurve
		BLACK GAMMA LEVEL: [R] 0 [B] 0 [M] 0	–99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen der Gammakurve in der Nähe von Schwarz

a) NTSC: 1/100, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000, CLS
PAL: 1/60, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000, CLS

b) Bei unabhängigem Einsatz der Kamera
NTSC: 60,38 Hz bis 6.000 Hz
PAL: 50,00 Hz bis 6.000 Hz
Bei Einsatz der Kamera mit RCP-TX7

NTSC: 60,38 Hz bis 200,3 Hz (Auf dem RCP-TX7 wird 60.4 angezeigt.)

PAL: 50,31 Hz bis 201,4 Hz
Bei Einsatz der Kamera mit RCP-D50/D51
NTSC: 60,38 Hz bis 6.000 Hz
PAL: 50,31 Hz bis 6.000 Hz

(bitte wenden)

Menüoperationen

Untermenütitel	Seite	Einstellungsposten: Anfangswert	Verfügbare Werte	Bemerkungen
<KNEE/WHITE CLIP>	P5	KNEE POINT: 0 (bei aktivierter DCC nicht verfügbar)	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen des Kniepunkts
		KNEE SLOPE: 0 (bei aktivierter DCC nicht verfügbar)	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen der Knieflanke
		WHITE CLIP: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen des Weißwertbegrenzungspegels
<WHITE SHADING>	P6	V MODULATION: [R] 0 [G] 0 [B] 0	-99 bis 0 bis 99	Für vertikale Störsignalkompensation von Weiß
<SKIN DTL/MATRIX>	P7	SKIN DTL: OFF	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten des Hauttondetails
		LEVEL: 50	0 bis 50 bis 99	Zum Einstellen des Detailpegels, wenn Hauttondetail auf ON gesetzt wird. Bei 99 wird der maximale Effekt erzielt.
		SET: EXECUTE	—	Zum Ausführen der Hauttoneinstellung (In der Schirmmitte erscheint ein Boxcursor. Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des Einstellrades MENU zu der Stelle, an der eine Hauttoneinstellung vorgenommen werden soll, und drücken Sie dann auf das Rad, um die Einstellung einzuleiten. Drei Sekunden nach Drücken des Einstellrades MENU erscheint ein Zebromuster an der Stelle, an die Hauttoneinstellung aktiviert ist.)
		PHASE: 0	0 bis 359 bis 0	Zum Einstellen der Farbphase bei Aktivierung von Hauttondetail (Die Farbphase wird bei Ausführung von SET automatisch berechnet, kann aber manuell geändert werden.)
		WIDTH: 30	0 bis 30 bis 90	Zum Einstellen der Breite der Farbphase bei Aktivierung von Hauttondetail (je kleiner der Wert, desto geringer die Breite der Detaileffekte)
		SATURATION: -89	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen der Sättigung (Farbintensität) der Farbe, mit der Hauttondetail arbeiten soll
		GATE: OFF	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Funktion, die eine Überprüfung des Hauttondetail- Wirkungsbereichs ermöglicht (Wenn GATE auf ON gesetzt wird, können die Bereiche, in denen Hauttondetail wirksam ist, mit dem im Sucher angezeigten Zebrasignal überprüft werden. Wird das MONITOR OUT-Signal überwacht, ändert sich der Farbton des Bereichs, in dem Hauttondetail wirksam ist. Das GATE-Signal wird nicht in das Ausgangssignal der Buchse VIDEO OUT eingeblendet.)
		SKIN MATRIX	—	Zum Ändern der Matrix in dem Phasenbereich, in dem Hauttondetail wirksam ist
		SATURATION: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen der Farbsättigung (Farbintensität)
HUE: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen des Farbtons		

Untermenütitel	Seite	Einstellungsposten: Anfangswert	Verfügbare Werte	Bemerkungen
<USER MATRIX>	P8	SATURATION: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen der Farbsättigung (Farbintensität) des ganzen Bilds
		HUE: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen des Farbtons des ganzen Bilds
		[-R] [-G] [-B]		Zum Einstellen der Matrix
		R: - 0 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen der R-G-, R-B-Achsen
		G: 0 - 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen der G-R-, G-B-Achsen
		B: 0 0 -	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen der B-R-, B-G-Achsen
		PRESET MATRIX: STD	STD, HI SAT, FL	Zum Einstellen der Vorwahl-Matrix STD: Standard-Farbton HI SAT: Für ein lebhafteres Bild (Die Farbintensität nimmt etwas zu.) FL: Zum Aufnehmen unter Leuchtstofflampenlicht, um zu verhindern, dass die Hautfarbe grünlich wird
<LOW KEY SATURATION>	P9	LEVEL: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Korrigieren der Farbsättigung (Farbintensität) an dunklen Orten
<CROSS COLOR>	P10	SUPPRESSION: 0	0 bis 99	Zum Reduzieren von Farbmischung, die beim Aufnehmen feiner Muster durch Cross-Color-Störung verursacht wird

MAINTENANCE-Menü

Das MAINTENANCE-Menü besteht aus 6 Seiten. Um das MAINTENANCE-Menü anzuzeigen, müssen Sie zunächst das TOP MENU aufrufen. Wählen Sie dann MAINTENANCE durch Drehen des Einstellrads MENU, und drücken Sie das Einstellrad MENU.

Einzelheiten zum Aufrufen des TOP MENU unter „Aufrufen des TOP MENU“ auf Seite 55.

<RESET>	M1	TOP
ALL MENU RESET		

Struktur und Einstellwerte des MAINTENANCE-Menüs

Untermenütitel	Seite	Einstellungsposten: Anfangswert	Verfügbare Werte	Bemerkungen
<RESET>	M1	ALL MENU RESET	—	Zum Rücksetzen aller benutzerdefinierten Menüposten auf die Werksvorgaben (Die Datums- und Uhrzeiteinstellungen werden nicht zurückgesetzt.)
<GEN LOCK>	M2	GENLOCK	—	GENLOCK-Einstellungen (Es wird kein Wert angezeigt, wenn Genlock nicht durchgeführt wird.)
		H PHASE [COARSE]: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Einstellen der horizontalen Phase
		H PHASE [FINE]: 0	-99 bis 0 bis 99	Zum Feineinstellen der horizontalen Phase
		SC PHASE: 0	0 bis 999	Zum Einstellen der SC-Phase
		MAINTENANCE MENU RESET:	—	Zum Rücksetzen der MAINTENANCE-Menüeinstellungen auf die Werksvorgaben (Die Datums- und Uhrzeiteinstellungen werden nicht zurückgesetzt.)

(bitte wenden)

Menüoperationen

Untermenütitel	Seite	Einstellungsposten: Anfangswert	Verfügbare Werte	Bemerkungen
<CLOCK>	M3	z.B.: 2003/04/30 08:32:45	—	Zum Einstellen von Datum und Uhrzeit
		HOUR TYPE: 12H	12H, 24H	Zur Wahl des Zeitanzeigeformats
		DATE TYPE: 1	1 bis 6	Zur Wahl des Datumsanzeigeformats: 1: Y/Mn/D (Jahr/Monat/Tag, Monat in Ziffern) 2: Mn/D (Monat/Tag, Monat in Ziffern) 3: D/M/Y (Tag/Monat/Jahr) 4: D/M (Tag/Monat) 5: M/D/Y (Monat/Tag/Jahr) 6: M/D (Monat/Tag)
		CLOCK IND: OFF	OFF, CAM, BARS	Zur Wahl der über die Buchse VIDEO OUT auszugebenden Uhrzeitanzeige: OFF: Keine Uhrzeitanzeige CAM: Zum Anzeigen der Uhrzeit während der Video- und Farbbalkensignalausgabe BARS: Zum Anzeigen der Uhrzeit nur während der Farbbalkensignalausgabe
<CAMERA ID>	M4	CAMERA ID:	—	Bis zu 8 Zeichen werden während der Farbbalkenausgabe ausgegeben (Drücken Sie RET auf dem Zeicheneingabebildschirm, um eine eingegebene Kamerakennung zu registrieren.)
		CAMERA ID IND: OFF	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Kamerakennungsanzeige im Farbbalkenmodus
<LENS SELECT>	M5	LENS: 3	1 bis 16	Zur Wahl der Objektivnummer entsprechend dem zu verwendenden Objektiv. (Wenn Ihr Objektiv nicht in der Auswahl enthalten ist, nehmen Sie ein weißes Objekt auf, und wählen Sie die Objektivnummer, für die keine Farbe im oberen und unteren Bildschirmbereich erscheint.) <i>Einzelheiten dazu unter „Angaben des Objektivs“ auf Seite 88.</i>
			—	Zum Anzeigen der typischen Produkte der gewählten Objektivdatei
<OTHERS>	M6	COLOR BARS MODE: SMPTE (NTSC) FULL (75%) (PAL)	SMPTE (SPLIT bei PAL), FULL (75%), FULL (100%)	Zur Wahl des Farbbalkentyps
		TONE: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der 1-kHz-Farbtonsignalausgabe (Wenn TONE auf ON gesetzt wird, wird das Farbtonsignal im Farbbalkenmodus ausgegeben.)
		VF PB SELECT: Y	-, Y, VBS	Zur Wahl der Videosignalausgabe an den Sucher (verfügbar, wenn der DSR-1/1P angeschlossen ist): Y : Monochromsignal VBS : Farbsignal
		SCREEN MODE: 16:9 (bei DXC-D50/D50P nicht verfügbar)	16:9, 4:3	Zur Wahl des Bildseitenverhältnisses des
		WIDE ID: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der Breitbildkennungs- ausgabe, wenn SCREEN MODE auf 16:9 eingestellt ist
		CHU CALL: OFF	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der TALLY-Anzeige im Sucher durch Drücken der Taste CALL am Modell CA-TX50/TX50P, wenn CA-TX50/TX50P und CCU-TX50/50P angeschlossen sind. Falls die TALLY-Anzeige leuchtet, erlischt sie.
		CCU CALL: ON	ON, OFF	Zum Ein-/Ausschalten der TALLY-Anzeige im Sucher durch Drücken der Taste CALL am CCU-TX50/TX50P bzw. der am CCU-TX50/TX50P angeschlossenen RCP, wenn CA-TX50/TX50P und CCU-TX50/TX50P angeschlossen sind. Falls die TALLY-Anzeige leuchtet, erlischt sie.

FILE-Menü

Das FILE-Menü besteht aus 4 Seiten. Um das FILE-Menü anzuzeigen, müssen Sie zunächst das TOP MENU aufrufen. Wählen Sie dann FILE durch Drehen des Einstellrads MENU, und drücken Sie das Einstellrad MENU.

Einzelheiten zum Aufrufen des TOP MENU unter „Aufrufen des TOP MENU“ auf Seite 55.

<SCENE FILE1>		F1	TOP
→PAGE 1/2		WHITE:OK	STORE
1 :	6 :		
2 :	7 :		
3 :	8 :		
4 :	9 :		
5 :	10 :		
STANDARD			
SCENE WHITE DATA:		ON	

Mit Hilfe von Szenendateien können Daten für bestimmte Aufnahmebedingungen in der Kamera gespeichert und bei Bedarf abgerufen werden. Bis zu 20 Szenendateien können registriert und in einem Memory Stick gespeichert werden. Eine in einem Memory Stick gespeicherte Szenendatei kann zu anderen Kameras (DXC-D50/D50P/D50WS/D50WSP) kopiert werden, so dass der gleiche Setup bequem von mehreren Kameras gemeinsam genutzt werden kann.

Einzelheiten dazu unter „Speichern und Abrufen einer Szenendatei“ auf Seite 71 und „Speichern und Abrufen auf einem Memory Stick“ auf Seite 72.

Struktur und Einstellwerte des FILE-Menüs

Untermenütitel	Seite	Einstellungsposten: Anfangswert	Verfügbare Werte	Bemerkungen
<SCENE FILE1>	F1	PAGE 1/2	1/2, 2/2	Zum Auswählen einer Szenendatei. Bis zu 20 Dateien können eingestellt oder ausgewählt werden. Falls keine Dateien ab der 11. eingestellt worden sind, wird die Seite 2/2 nicht angezeigt.
		STORE	—	Zum Speichern einer Szenendatei
		PAGE 1/2:1: bis 10: PAGE 2/2:11: bis 20:	—	Zum Abrufen der Szenendatei, die der ausgewählten Nummer entspricht
		STANDARD:	—	Damit wählen Sie, ob die Standardeinstellungen benutzt werden sollen oder nicht
		SCENE WHITE DATA: ON	ON, OFF	Damit wählen Sie, ob die Weißabgleichdaten in den Szenendateien abgelegt werden oder nicht. Wenn SCENE WHITE DATA auf ON gesetzt wird, werden Weißabgleichdaten in den Szenendateien abgelegt.

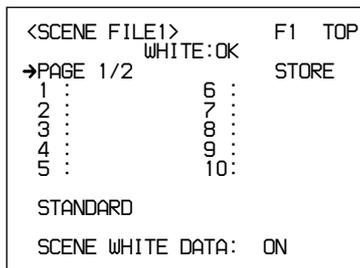
(bitte wenden)

Menüoperationen

Untermenütitel	Seite	Einstellungsposten: Anfangswert	Verfügbare Werte	Bemerkungen
<SCENE FILE2>	F2	SCENE FILE	—	Zum Schreiben oder Lesen einer Szenendatei auf/ von einem Memory Stick
		READ (MS→CAMERA)	—	Zum Kopieren der Daten im Memory Stick zur Kamera Hinweis Falls Benutzerdateidaten in der Kamera gespeichert sind, werden die Daten für Menüeinstellungen durch die vom Memory Stick ausgelesenen Daten ersetzt.
		WRITE (CAMERA→MS)	—	Zum Schreiben der Daten in der Kamera auf den Memory Stick. Alle in der Kamera enthaltenen Szenendateien werden kopiert. Hinweis Falls Benutzerdateidaten im Memory Stick gespeichert sind, werden sie durch die von der Kamera ausgelesenen Daten ersetzt.
		FILE ID:	—	Ein Dateiname von bis zu 8 Zeichen kann eingegeben werden.
		CAM CODE	—	Der Modellcode der Kamera wird automatisch angezeigt.
		DATE 2003/08/01	—	Zum Anzeigen des Erstellungsdatums einer Datei
<OPERATOR FILE>	F3	OPERATOR FILE	—	Zum Schreiben oder Lesen von Daten für diese Kamera (einschl. Einstellungen des benutzerdefinierten USER-Menüs) zu/von einem Memory Stick
		READ (MS→CAMERA)	—	Zum Kopieren der Daten im Memory Stick zur Kamera Hinweis Falls Szenendateidaten in der Kamera gespeichert sind, werden sie durch die vom Memory Stick ausgelesenen Daten ersetzt.
		WRITE (CAMERA→MS)	—	Zum Schreiben der Daten in der Kamera auf den Memory Stick Hinweis Falls Szenendateidaten im Memory Stick gespeichert sind, werden sie durch die von der Kamera ausgelesenen Daten ersetzt.
		FILE ID:	—	Ein Dateiname von bis zu 8 Zeichen kann eingegeben werden.
		CAM CODE	—	Der Modellcode der Kamera wird automatisch angezeigt.
		DATE 2003/08/01	—	Zum Anzeigen des Erstellungsdatums einer Datei
<MEMORY STICK>	F4	MEMORY STICK FORMAT	—	Zum Formatieren eines Memory Stick Hinweis Alle im Memory Stick gespeicherten Daten werden gelöscht.

Speichern und Abrufen einer Szenendatei

Speichern einer Szenendatei



1 Nehmen Sie Einstellungen an der Kamera vor, um die als Szenendatei zu speichernden Werte zu erhalten.

2 Rufen Sie Seite F1 <SCENE FILE1> des FILE-Menüs auf.

Einzelheiten dazu unter „Aufrufen des gewünschten Menüs“ auf Seite 55.

3 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von STORE, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

4 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von FILE NO, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der Pfeil verwandelt sich in ein Fragezeichen.

5 Wählen Sie durch Drehen des Einstellrads MENU die Szenendateinummer, die der Speicherzelle entspricht, in der Sie die Einstellungsdaten speichern wollen, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

6 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von FILE NAME, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Der Pfeil verwandelt sich in ein Fragezeichen.

7 Geben Sie einen Dateinamen von bis zu 8 Zeichen ein.

8 Drücken Sie EXECUTE.

Die in Schritt **1** erhaltenen Einstellwerte der Kamera werden als Szenendatei in der Kamera gespeichert.

Sie können eine Szenendatei auch ohne Eingabe eines Dateinamens (nur mit der Dateinummer) speichern.

Abrufen einer Szenendatei

1 Rufen Sie Seite F1 <SCENE FILE1> des FILE-Menüs auf.

Einzelheiten dazu unter „Aufrufen des gewünschten Menüs“ auf Seite 55.

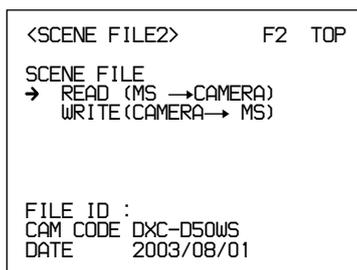
2 Wählen Sie durch Drehen des Einstellrads MENU die Nummer aus, die der gewünschten Szenendatei entspricht, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Die ausgewählte Szenendatei wird abgerufen, und die Kameraeinstellungen werden durch die Daten der abgerufenen Datei ersetzt.

Speichern und Abrufen von Daten auf/von einem Memory Stick

Eine in der Kamera gespeicherte Szenendatei oder Benutzerdatei kann zu einem Memory Stick kopiert und dort gespeichert werden, um sie auf eine andere Kamera zu übertragen.

Speichern einer Szenendatei



- 1 Rufen Sie Seite F2 <SCENE FILE2> des FILE-Menüs auf.
Einzelheiten dazu unter „Aufrufen des gewünschten Menüs“ auf Seite 55.
- 2 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von FILE ID, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.
- 3 Geben Sie einen Dateinamen von bis zu 8 Zeichen ein, und drücken Sie dann RET.
- 4 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von WRITE (CAMERA→MS), und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Alle in der Kamera gespeicherten Dateien werden zum Memory Stick kopiert. Falls bereits Daten im Memory Stick gespeichert sind, werden diese durch die Daten von der Kamera ersetzt.

Abrufen einer Szenendatei

- 1 Rufen Sie Seite F2 <SCENE FILE2> des FILE-Menüs auf.
Einzelheiten dazu unter „Aufrufen des gewünschten Menüs“ auf Seite 55.
- 2 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von READ (MS→CAMERA), und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Alle im Memory Stick gespeicherten Dateien werden zur Kamera kopiert. Falls bereits eine Szenendatei in der Kamera gespeichert ist, wird diese durch die Daten vom Memory Stick ersetzt.

Speichern der Benutzerdatei

- 1 Rufen Sie Seite F3 <OPERATOR FILE> des FILE-Menüs auf.
Einzelheiten dazu unter „Aufrufen des gewünschten Menüs“ auf Seite 55.
- 2 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von FILE ID, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.
- 3 Geben Sie einen Dateinamen von bis zu 8 Zeichen ein, und drücken Sie dann RET.
- 4 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von WRITE (CAMERA→MS), und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Alle in der Kamera gespeicherten Einstellungsdaten, einschließlich des benutzerdefinierten USER-Menüs, werden als Benutzerdatei zum Memory Stick kopiert. Falls bereits Daten im Memory Stick gespeichert sind, werden diese durch die Daten von der Kamera ersetzt.

Abrufen der Benutzerdatei

- 1 Rufen Sie Seite F3 <OPERATOR FILE> des FILE-Menüs auf.

Einzelheiten dazu unter „Aufrufen des gewünschten Menüs“ auf Seite 55.

- 2 Drehen Sie das Einstellrad MENU zur Wahl von READ (MS→CAMERA), und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

Die im Memory Stick gespeicherte Benutzerdatei wird zur Kamera kopiert. Falls bereits eine Benutzerdatei in der Kamera gespeichert ist, wird diese durch die Daten vom Memory Stick ersetzt.



Menüoperationen

In einer Datei gespeicherte Posten

Sie können die Einstellung für jeden durch Menüoperationen eingestellten Posten in einer Szenendatei und/oder Benutzerdatei speichern. Die nachstehende Tabelle zeigt den Werksvorgabewert,

und in welcher Datei die Einstellung jedes Postens zu speichern ist.

* : Gespeichert in der entsprechenden Datei

Funktion	Verfügbare Werte	Szenen-datei	Benutz-erdatei	Werks-vorgabe
GAIN	-3, 0, 3, 6, 9, 12, 18, 24, 30, 36 dB	*	—	0 dB
Shutter	Shutter On	*	—	OFF
	Shutter Speed	*	—	1/100
	EVS	*	—	OFF
	CLS On	*	—	OFF
	CLS Speed	*	—	60.38 Hz
Optical Filter	Filter Position	*	—	1
5600K	5600K On	*	—	OFF
White	R White	*	—	0
	B White	*	—	0
Black	Master Black	*	—	0
	R Black	*	—	0
	B Black	*	—	0
Flare	Flare On	*	—	ON
	R Flare	*	—	0
	G Flare	*	—	0
	B Flare	*	—	0
Detail	Detail Level	*	—	0
	Crispening	*	—	0
	Frequency	*	—	0
	H/V Ratio	*	—	0
	Level Depend	*	—	0
	Fine Detail	*	—	0
Gamma	R Gamma	*	—	0
	B Gamma	*	—	0
	M Gamma	*	—	0
Black Gamma	R Black Gamma	*	—	0
	B Black Gamma	*	—	0
	M Black Gamma	*	—	0
	RGB Black Gamma Range	*	—	High
Knee	M Knee Point	*	—	0
	M Knee Slope	*	—	0
	Auto Knee (DCC) On	*	—	ON

Funktion	Verfügbare Werte	Szenen-datei	Benutz-erdatei	Werks-vorgabe
Skin Detail	Skin DTL On	*	—	OFF
	Skin Gate	—	—	—
	Skin Level	*	—	50
	Skin Phase	*	—	0
	Skin Width	*	—	30
	Skin Sat	*	—	-89
Skin Matrix	Skin Matrix Saturation	*	—	0
	Skin Matrix Hue	*	—	0
Matrix	Preset Matrix Select	*	—	STD
	Saturation	*	—	0
	Hue	*	—	0
	R-G	*	—	0
	R-B	*	—	0
	G-R	*	—	0
	G-B	*	—	0
	B-R	*	—	0
B-G	*	—	0	
Low Key Sat.	Low Key Saturation	*	—	0
Cross Color Suppress	Level	*	—	0
Switch Assign	5600K Switch Dimmer	—	*	5
	Gain [L]	—	*	0 dB
	Gain [M]	—	*	+9 dB
	Gain [H]	—	*	+18 dB
	Output [DCC]	—	*	Auto Knee
Iris	Auto Iris Override	—	*	0
	Auto Iris Mode	*	—	STD
Preset White	Color Temp	—	*	3200K
	Fine	—	*	0
White Memory	AWB MEMORY MODE	—	*	2
	WIDE BAND AWB	—	*	ON
	SHOCKLESS WHITE	—	*	3

Funktion	Verfügbare Werte	Szenen- datei	Benutz- erdatei	Werks- vorgabe
VF Marker	Safety Zone On	—	*	ON
	Safety Zone Select	—	*	90%
	Safety Zone Normal/Aspect	—	*	Normal
	Aspect Ind Type	—	*	OFF
	Aspect Ind 4:3-15:9	—	*	4:3
	Center Marker On	—	*	ON
	Box Cursor On	—	*	OFF
	Box Cursor H Position	—	*	50
	Box Cursor V Position	—	*	50
	Box Cursor H Width	—	*	50
	Box Cursor V Width	—	*	50
	VF SCAN	—	*	AUTO
VF Display	ND	—	*	ON
	IRIS	—	*	ON
	White	—	*	ON
	5600K	—	*	ON
	Gain	—	*	ON
	Shutter	—	*	ON
	Skin DTL	—	*	ON
	Audio	—	*	ON
	Tape Remain	—	*	ON
	VTR Status	—	*	ON
	VTR Alarm	—	*	ON
	Timecode	—	*	ON
	VF Tally	—	*	x1
	VF DTL	VF DTL On	—	*
Zebra	Zebra 1/2/1&2	—	*	1&2
	Zebra 1 Level	—	*	75%
	Zebra 1 Width	—	*	10%
	Zebra 2 Level	—	*	100%
Character	MONITOR Character On	—	*	ON
	RM Character	—	*	OFF
TLCS	AGC SW	—	*	ON
	AGC LIMIT	—	*	12 dB
	AGC CHANGE POINT	—	*	F2.8
	AE SW	—	*	ON
	AE LIMIT	—	*	1/250
	AE CHANGE POINT	—	*	F16

Justierungen und Einstellungen

Weißabgleich-Einstellung

Die Weißabgleich-Einstellung gewährleistet, dass weiße Objekte unter wechselnden Beleuchtungsverhältnissen weiß erscheinen und die Farbtöne natürlich bleiben.

Die Farbe des abgestrahlten Lichts ist je nach Lichtquelle unterschiedlich, weshalb die Beleuchtung die scheinbare Farbe eines beleuchteten Objekts verändert. Aus diesem Grund muss bei jeder Veränderung der Hauptlichtquelle ein neuer Weißabgleich vorgenommen werden.

Abspeichern von geeigneten Weißabgleichwerten

Sie können zwei Weißabgleichwerte in den getrennten Speicherplätzen A und B speichern. Wenn sie nicht geändert werden, bleiben die gespeicherten Werte etwa zehn Jahre lang erhalten, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

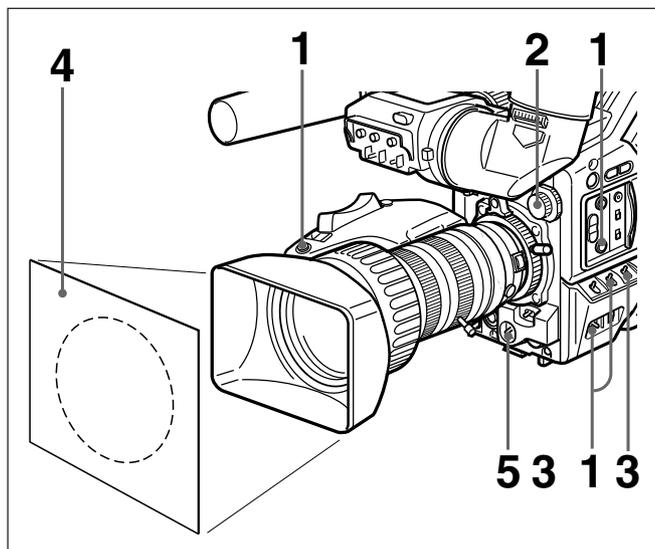
Nachdem ein Wert gespeichert worden ist, können Sie die Einstellung automatisch wiederherstellen, indem Sie den Schalter W. BAL auf die Position A oder B schieben. Diese Funktion erleichtert das Aufnehmen unter wechselnden Beleuchtungsverhältnissen.

Getrennte Weißabgleichwerte für jede Position des Reglers FILTER

Im oben beschriebenen Normalfall gelten die beiden Weißabgleichwerte A und B für alle vier Einstellungen des Reglers FILTER. Die Einstellung AWB MEMORY MODE auf Seite 4 <WHITE MEMORY> im OPERATION-Menü (*siehe Seite 62*) kann jedoch so geändert werden, dass acht verschiedene Werte für die Speicherplätze A und B und für die vier Positionen des Reglers FILTER verfügbar sind.

(bitte wenden)

Weißabgleich-Einstellung



1 Nehmen Sie die folgenden Einstellungen an der Kamera vor.

- Schalter POWER: ON SAVE
- Schalter OUTPUT/DCC: eine der CAM-Positionen
- Blendenmodus-Wahlschalter des Objektivs: A (automatisch)
- Taste ATW: Aus

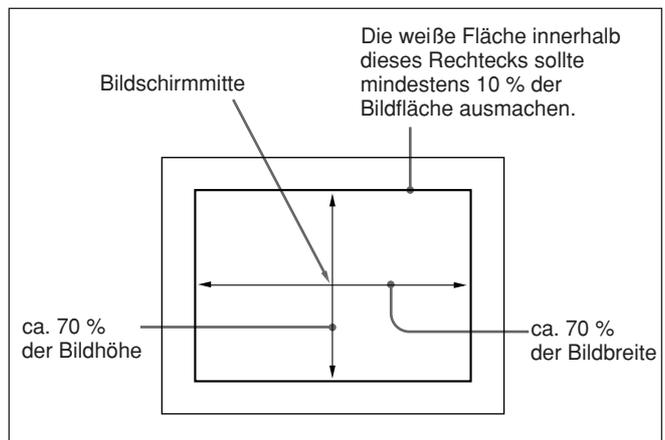
2 Stellen Sie den Regler FILTER gemäß den Beleuchtungsverhältnissen ein. (Siehe Seite 44.)

Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn WIDE BAND AWB auf Seite 4 <WIDE MEMORY> des OPERATION-Menüs auf ON gesetzt ist.

3 Stellen Sie den Schalter W. BAL auf A oder B.

4 Richten Sie die Kamera unter den gleichen Beleuchtungsverhältnissen wie für die spätere Aufnahme auf einen weißen Gegenstand (Papier, Tuch usw.), und zoomen Sie auf ihn ein, so dass er das Bild möglichst ganz ausfüllt.

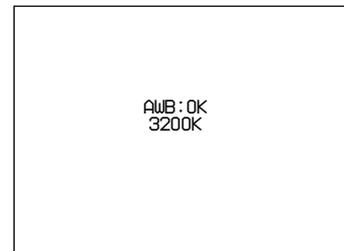
Die folgende Abbildung zeigt, wie groß die weiße Fläche mindestens sein muss, um einen erfolgreichen Weißabgleich durchzuführen.



5 Drücken Sie den Schalter WHT/BLK in Richtung WHT, und lassen Sie ihn los.

Der Weißabgleich wird ausgeführt. Während des Abgleichvorgangs erscheint die Meldung „AWB: EXECUTING“ im Sucher.

Wenn der Vorgang nach wenigen Sekunden beendet ist, wird die Meldung „AWB: OK“ sowie eine Farbtemperatur im Sucher angezeigt, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



Der Einstellwert wird automatisch im oben gewählten Speicherplatz A oder B gespeichert. Wenn Sie den Schalter WHT/BLK betätigen, während „AWB:EXECUTING“ angezeigt wird, wird der Weißabgleichvorgang unterbrochen und die Kamera kehrt in den vorausgegangenen Zustand zurück.

Um Weißabgleichwerte für verschiedene Beleuchtungsverhältnisse zu speichern, wiederholen Sie die obigen Schritte **2** bis **4**. Sie können zwei verschiedene Weißabgleichwerte in den Speicherplätzen A und B speichern.

Hinweis

Wird bei Verwendung einer Kamerasteuereinheit oder Fernbedienungseinheit der Schalter W/B BALANCE der Einheit auf PRESET oder MANUAL gestellt, kann kein Weißabgleich an der Kamera ausgeführt werden.

So rufen Sie einen Weißabgleichwert vom Speicher ab

Stellen Sie den Schalter W. BAL vor Aufnahmebeginn auf die Position A oder B. Dadurch wird die Kamera automatisch auf den im entsprechenden Speicherplatz abgelegten Weißabgleichwert eingestellt.

Falls der Weißabgleich nicht automatisch durchgeführt werden kann

Die Warnmeldung „AWB: NG“ erscheint im Sucher. Nehmen Sie die notwendigen Korrekturen vor, und führen Sie dann den Vorgang erneut aus.

Warnmeldungen für Weißabgleich-Einstellung

Meldung	Bedeutung und Abhilfemaßnahmen
AWB: NG LOW LIGHT	Der Lichtpegel ist zu niedrig. <ul style="list-style-type: none"> • Den Lichtpegel erhöhen, die Blende öffnen, oder den Videosignalpegel mit dem Schalter GAIN erhöhen. • Die Stellung des Reglers FILTER überprüfen. • Anschließend neue Einstellung versuchen.
AWB: NG OVER LEVEL	Das Objekt ist nicht weiß, oder der Lichtpegel ist zu hoch. <ul style="list-style-type: none"> • Ein weißes Objekt verwenden. • Den Lichtpegel senken, die Blende schließen, oder den Videosignalpegel mit dem Schalter GAIN verringern. • Die Stellung des Reglers FILTER überprüfen. • Anschließend neue Einstellung versuchen.
AWB: NG C.TEMP.LOW	Die Farbtemperatur ist zu niedrig. In der folgenden Reihenfolge vorgehen. <ol style="list-style-type: none"> (1) Steht der Regler FILTER auf 3 oder 4, auf 1 oder 2 stellen, dann erneut versuchen. (2) Sicherstellen, dass das Objekt vollkommen weiß ist, dann erneut versuchen. (3) Die Farbtemperatur liegt evtl. außerhalb des Erfassungsbereichs der Kamera. Einen geeigneten Farbtemperaturfilter vorsetzen, dann erneut versuchen.
AWB: NG C.TEMP.HI	Die Farbtemperatur ist zu hoch. In der folgenden Reihenfolge vorgehen. <ol style="list-style-type: none"> (1) Steht der Regler FILTER auf 1 oder 2, auf 3 oder 4 stellen, dann erneut versuchen. (2) Sicherstellen, dass das Objekt vollkommen weiß ist, dann erneut versuchen. (3) Die Farbtemperatur liegt evtl. außerhalb des Erfassungsbereichs der Kamera. Einen geeigneten Farbtemperaturfilter vorsetzen, dann erneut versuchen.

AWB: NG TIME LIMIT	Das Motiv überprüfen, dann erneut einen automatischen Weißabgleich (AWB) vornehmen. Ist der zweite Versuch auch nicht erfolgreich, einen Sony-Händler um Rat fragen.
AWB: BREAK	Diese Meldung erscheint, wenn der AWB-Einstellvorgang durch Drücken auf eine Seite des WHT/BLK-Schalters unterbrochen wurde.
WHITE: PRESET	Der W.BAL-Schalter befindet sich in der PRESET-Position. Den W.BAL-Schalter auf A oder B stellen.
BARS	Die Kamera gibt ein Farbbalkensignal aus. Den OUTPUT/DCC-Schalter auf eine der CAM-Positionen stellen.

Verwendung der Weißabgleich-Festwerte

Die Kamera stellt zwei vorgegebene Weißabgleich-Einstellungen zur Verfügung, um sofort mit einer akzeptablen Einstellung aufnehmen zu können. Bei bestimmten Aufnahmebedingungen liefern die Festwerte zudem bessere Ergebnisse als manuelle Einstellungen, die oft auf subjektiven Eindrücken des menschlichen Auges beruhen.

1 Stellen Sie den Schalter W. BAL auf PRE.

Der Weißabgleich wird automatisch auf den auf Seite 3 <PRESET WHITE> des OPERATION-Menüs gewählten Festwert abgestimmt (siehe Seite 62).

2 Drücken Sie die Taste 5600K je nach Bedarf.

Lichtquellen und Farbtemperatur

Die Abstimmung des Weißabgleichs auf die jeweilige Lichtquelle ist wesentlich, um eine korrekte Farbwiedergabe zu gewährleisten. Die Farbe einer Lichtquelle wird als Farbtemperatur in Kelvin (K) ausgedrückt. Blaues Licht hat eine höhere Farbtemperatur als rotes Licht. Die Kamera wurde werksseitig auf den Einsatz mit Videoleuchten eingestellt (Halogenlampen mit einer Farbtemperatur von 3200 K). Für den Einsatz mit anderen Lichtquellen ist daher eine Einstellung erforderlich.

Stellen Sie zuerst mit dem Regler FILTER die ungefähre Farbtemperatur ein, und führen Sie dann den Weißabgleich durch.

Die folgende Tabelle zeigt typische Farbtemperaturwerte für verschiedene Lichtquellen.

Farbtemperaturen verschiedener Lichtquellen

Lichtquelle		Farbtemperatur (K)	
Naturlicht	Kunstlicht		
Klarer Himmel		↕	10,000
Leicht bewölkt		↕	8,000
Bewölkt oder Regen		Blaues Licht	7,000
		↕	6,000
	Leuchtstofflampen (tagesweiß)	↕	5,000
Mittagssonne	Quecksilberdampflampen	↕	
	Leuchtstofflampen (weiß)	Weißes Licht	
Eine Stunde nach/vor Sonnenauf-/untergang	Leuchtstofflampen (warmweiß)	↕	4,000
	Studiobeleuchtung	↕	3,500
	Halogenlampen und Videoleuchten	↕	3,200
		Gelbes Licht	3,000
		↕	2,500
Halbe Stunde nach/vor Sonnenauf-/untergang	Glühlampen	↕	
	Natrium-Straßenlampen	↕	
Sonnenauf- oder -untergang	Kerzenlicht	Rotes Licht	2,000

Verwendung der ATW-Funktion (Auto Tracing White Balance)

Die ATW-Funktion sorgt für eine ständige automatische Nachregelung des Weißabgleichs zur Anpassung an wechselnde Beleuchtungsverhältnisse.

Hinweis

Je nach den Aufnahmebedingungen liefert die Automatik nicht unbedingt die besten Ergebnisse. Verwenden Sie für optimale Ergebnisse den Schalter W. BAL.

So benutzen Sie die ATW-Funktion

Drücken Sie die Taste ATW, so dass ihre Anzeige erscheint. Dadurch wird die ATW-Funktion aktiviert und die ATW-Anzeige im Sucher angezeigt. Um die ATW-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie die Taste ATW erneut, so dass die Anzeige erlischt.

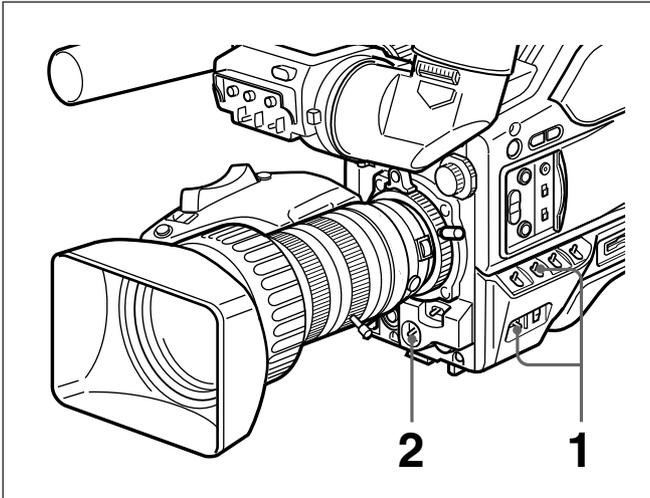
Falls die ATW-Funktion nicht korrekt arbeitet

Eine der in der folgenden Tabelle angegebenen Warnmeldungen erscheint im Sucher.

Meldung	Bedeutung und Abhilfemaßnahmen
:C.TEMP.LOW	Die Taste 5600K deaktivieren, falls sie aktiviert wurde (erleuchtet). Dann den ATW-Vorgang wiederholen.
:C.TEMP.HIGH	Die Taste 5600K aktivieren, falls sie deaktiviert wurde (erloschen). Dann den ATW-Vorgang wiederholen.

Schwarzabgleich-Einstellung

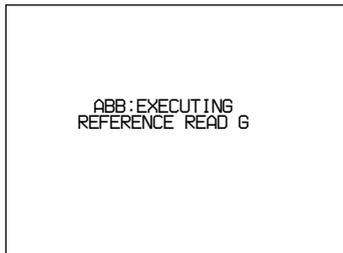
Ein korrekter Schwarzabgleich ist wichtig für optimalen Betrieb einer Videokamera. Er ist notwendig, wenn die Kamera zum ersten Mal oder nach längerer Lagerung benutzt wird, oder wenn ein plötzlicher Temperaturwechsel aufgetreten ist. Der Einstellwert wird abgespeichert, und eine Neueinstellung ist normalerweise nicht notwendig, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder die Beleuchtungsverhältnisse sich ändern.



- 1** Stellen Sie den Schalter POWER auf die Position ON SAVE, und vergewissern Sie sich, dass sich der Schalter OUTPUT/DCC in einer der CAM-Stellungen befindet.
- 2** Drücken Sie den Schalter WHT/BLK in Richtung BLK, und lassen Sie ihn los.

Die Blende schließt sich, und der Schwarzabgleich wird durchgeführt.

Während des Abgleichvorgangs erscheint die Meldung „ABB: EXECUTING“ im Sucher.



Wenn der Abgleich nach einigen zehn Sekunden beendet ist, erscheint die Meldung „ABB: OK“ im Sucher.

Wenn Sie den Schalter WHT/BLK betätigen, während „ABB: EXECUTING“ angezeigt wird, wird der der Schwarzabgleichvorgang unterbrochen und die Kamera kehrt in den vorausgegangenen Zustand zurück.

Hinweise

- Wird bei Verwendung einer Kamerasteuereinheit oder Fernbedienungseinheit der Schalter W/B BALANCE der Einheit auf MANUAL gestellt, kann kein Schwarzabgleich an der Kamera ausgeführt werden.
- Der Schwarzabgleich kann nicht während der Aufnahme eingestellt werden. Da sich der Auslesemodus des CCD-Wandlers während der Schwarzabgleich-Einstellung ändert, können Störungen im Videoausgangssignal der Kamera erzeugt werden. Falls der automatische Schwarzabgleich aktiviert wird, wenn ein Peripheriegerät angeschlossen ist, kann Rauschen erzeugt werden oder eine Warnanzeige aufleuchten, was jedoch keine Störung darstellt.

Falls der Schwarzabgleich nicht automatisch durchgeführt werden kann

Die Warnmeldung „ABB: NG“ erscheint im Sucher. Nehmen Sie die notwendigen Korrekturen vor, und führen Sie dann den Vorgang erneut aus.

Warnmeldungen für Schwarzabgleich-Einstellung

Meldung	Bedeutung und Abhilfemaßnahmen
ABB: NG IRIS NOT CLOSE	Die Blende wurde nicht vollkommen geschlossen. Das Objektivkabel auf korrekten Anschluss und das Objektiv auf Fehler überprüfen. Wenn auch ein zweiter Versuch scheitert, konsultieren Sie Ihren Sony-Händler.
ABB: NG OVER FLOW	Die Blende wurde während des Abgleichs geöffnet, oder es liegt ein Hardwarefehler vor. Den Vorgang bei geschlossener Blende wiederholen. Sollte dies misslingen, konsultieren Sie Ihren Sony-Händler.
ABB: NG TIME LIMIT	Das Objektiv schließen, dann den automatischen Schwarzabgleich (ABB) erneut ausführen. Falls auch der zweite Versuch nicht erfolgreich ist, einen Sony-Händler um Rat fragen.
ABB: BREAK	Diese Meldung erscheint, wenn der ABB-Einstellvorgang unterbrochen wurde, da der Schalter WHT/BLK betätigt gedrückt wurde.
BARS	Die Kamera gibt ein Farbbalkensignal aus. Den Schalter OUTPUT/DCC auf eine der CAM-Positionen stellen.

Verschlusseinstellungen

Dieser Abschnitt behandelt die Einstellungen für die elektronische Belichtungszeit und die CLS-(Clear Scan)-Funktion.

Der neue Wert für die Belichtungszeit oder die Clear-Scan-Frequenz bleibt bis zur nächsten Änderung gespeichert, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

Belichtungszeiten

Die Kamera verfügt über sechs Belichtungszeiten von $1/100$ s (DXC-D50/D50WSL) bzw. $1/60$ s (DXC-D50P/D50WSPL) bis $1/2000$ s. Kürzere Belichtungszeiten liefern schärfere Bilder beim Aufnehmen schneller Bewegungen.

Durch die Wahl einer geeigneten Belichtungszeit lässt sich außerdem das Flimmern beim Aufnehmen unter Leuchtstofflampenlicht reduzieren.

CLS-(Clear Scan)-Funktion

Beim Abfilmen eines Computermonitors oder projizierten Bilds können horizontale Streifen im Kamerabild erscheinen. Dies liegt daran, dass die vertikale Abtastfrequenz des Computerbilds von der des Videosystems abweicht. Die Clear-Scan-Funktion ermöglicht die Wahl einer vertikalen Abtastfrequenz, um störungsfreie Bilder zu erhalten.

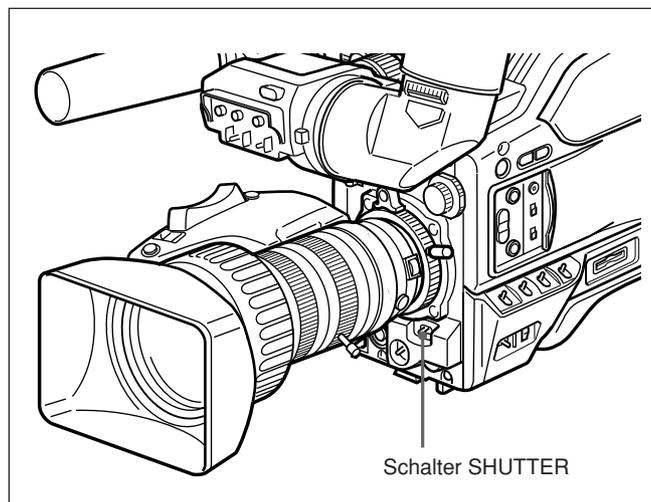
Einstellen der Belichtungszeit und der CLS-Funktion

Hinweise zur Einstellung der Belichtungszeit

- Je kürzer die Belichtungszeit, desto dunkler wird das Bild. Überprüfen Sie die Helligkeit im Sucher, und verstärken Sie nötigenfalls die Beleuchtung, oder öffnen Sie die Blende.
- Bei sehr kurzen Belichtungszeiten hinterlassen helle Objekte u.U. einen scheinbaren Lichtschweif (Schmiereffekt).

Hinweis zur Einstellung der CLS-Funktion

Da die vertikalen Abtastfrequenzen von Computermonitoren unterschiedlich sind, ist es eventuell nicht möglich, die Störstreifen vollkommen zu eliminieren. Beachten Sie auch, dass sich die vertikale Abtastfrequenz je nach der ausgeführten Software ändern kann.



1 Stellen Sie den Schalter SHUTTER auf ON.

Die Anzeige SHUTTER erscheint im Sucher, so dass es möglich ist, die Einstellung der Belichtungszeit oder der Clear-Scan-Frequenz zu ändern.

2 Drücken Sie den Schalter SHUTTER von ON nach SEL.

Die aktuelle Verschlusseinstellung wird etwa 3 Sekunden lang im Sucher angezeigt.

Beispiel: „:SHUTTER: 1/250“, „:CLS: 60.38Hz“

3 Drücken Sie den Schalter SHUTTER erneut zur Seite SEL, bevor die aktuelle Einstellungsanzeige in Schritt 2 verschwindet.

Wiederholen Sie diesen Schritt so oft, bis der gewünschte Modus oder die Belichtungszeit angezeigt wird.

Die Anzeige ändert sich in der folgenden Reihenfolge:

1/100 → 1/125 → 1/250 → 1/500 → 1/1000 → 1/2000 → CLS

(Werkseitige Einstellung)

Bei Verwendung der CLS-Funktion

Stellen Sie die Abtastfrequenz unter Beobachtung des Monitorschirms so ein, dass die Störung so gering wie möglich ist.

Wenn ein schwarzer Streifen im Monitorbild erscheint, reduzieren Sie die Frequenz; wenn ein weißer Streifen erscheint, erhöhen Sie die Frequenz.

Einzelheiten zur Einstellung von CLS auf Seite P1 <SHUTTER> des PAINT-Menüs.

So verlassen Sie das Menü, um die Normalanzeige wiederherzustellen

Drücken Sie den Schalter MENU auf die Position OFF/STATUS. Die neue Einstellung der Belichtungszeit oder der CLS-Frequenz erscheint auf der Normalanzeige.

Nach der Kameraaufnahme

Stellen Sie den Schalter SHUTTER auf OFF.
Die Anzeige SHUTTER im Sucher erlischt.

Einstellen der Uhr und Zeitstempeln von Aufnahmen

Verwenden Sie die Seite M3 <CLOCK> des MAINTENANCE-Menüs, um die interne Uhr des Kamerakopfs und die Aufzeichnung von Datum und Uhrzeit einzustellen.

Hinweise

- Falls nach dem folgenden Datum/Uhrzeit-Einstellverfahren für die interne Uhr die Datum/Uhrzeit-Information nicht im MAINTENANCE-Menü angezeigt wird, ist möglicherweise die Lithiumbatterie im Kamerakopf erschöpft. Lesen Sie die Angaben auf Seite 23 durch, und wechseln Sie die Lithiumbatterie aus.
- Nach dem Auswechseln der Lithiumbatterien muss die interne Uhr neu eingestellt werden. Ansonsten werden Datum und Uhrzeit nicht angezeigt.

Einstellen der Uhr

- 1 Rufen Sie die Seite M3 <CLOCK> des MAINTENANCE-Menüs auf.

Einzelheiten dazu unter „Aufrufen der gewünschten Menüseite“ auf Seite 56.

<CLOCK>	M3	TOP
2003/08/01	08:32:45	
HOUR TYPE	: 12H	
DATE TYPE	: Y/Mn/D	
CLOCK IND	: BARS	

- 2 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des Einstellrads MENU nach HOUR TYPE, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU zur Eingabe der Wahl.
- 3 Wählen Sie entweder 12H oder 24H mit dem Einstellrad MENU, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU zum Registrieren.
- 4 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des Einstellrads MENU nach DATE TYPE, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU zur Eingabe der Wahl.
- 5 Drehen Sie das Einstellrad MENU, um das Anzeigeformat für Jahr, Monat und Tag auszuwählen, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU zum Registrieren.

- 6 Bewegen Sie den Cursor durch Drehen des Einstellrads MENU zu der Stelle der Datums- und Uhrzeitanzeige, die Sie ändern wollen, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU.

<CLOCK>	M3	TOP
2003/08/01	08:32:45	
HOUR TYPE	: 12H	
DATE TYPE	: Y/Mn/D	
CLOCK IND	: BARS	

- 7 Drehen Sie das Einstellrad MENU, bis die gewünschte Ziffer erscheint, und drücken Sie dann das Einstellrad MENU zum Registrieren.

Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 so oft, bis Datum und Uhrzeit korrekt eingestellt sind.

Zeitstempeln von Aufnahmen

Durch Einblenden des aktuellen Datums und der Uhrzeit können Sie Aufnahmen mit einem Zeitstempel versehen.

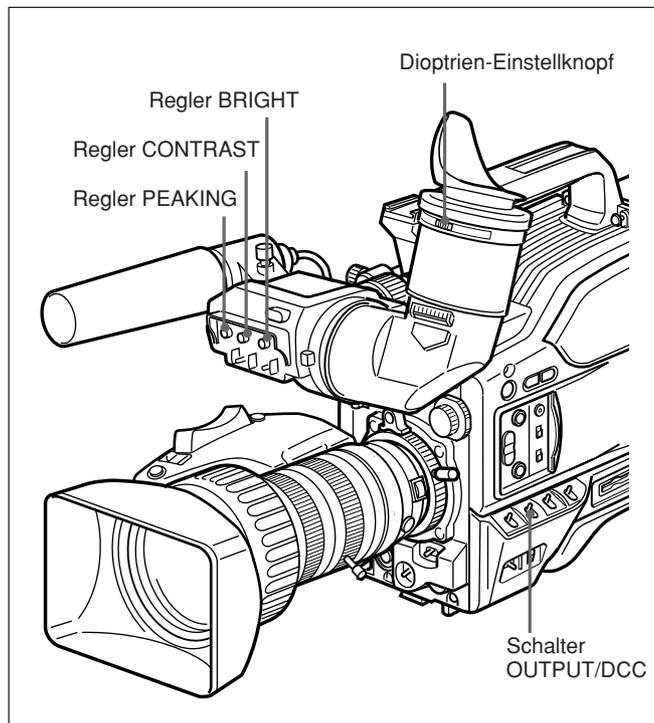
Rufen Sie vor der Aufnahme die Seite M3 <CLOCK> des MAINTENANCE-Menüs auf, und setzen Sie CLOCK IND auf CAM. Datum und Uhrzeit erscheinen im Sucher und werden in das von der Kamera ausgegebene Videosignal eingeblendet.

So beenden Sie die Einblendung von Datum und Uhrzeit

Setzen Sie CLOCK IND auf OFF.

Suchermonitor-Einstellungen

Die folgenden Einstellungen dienen dazu, die Sichtbarkeit des Suchermonitors zu verbessern. Diese Einstellungen verändern zwar das Sucherbild, haben aber keinen Einfluss auf das von der Kamera ausgegebene Videosignal.



Dioptrieneinstellung des Suchereinblicks

Die optimale Dioptrieneinstellung des Sucherbilds ist je nach der Sehkraft des Kameramanns (weit- oder kurzsichtig) unterschiedlich. Stellen Sie den Suchereinblick so ein, dass Sie ein Sucherbild von optimaler Schärfe für Ihre Sehkraft erhalten. Fokussieren Sie das Bild zuerst mit dem Objektiv, und stellen Sie dann das Sucherbild mit dem Dioptrien-Einstellknopf scharf. Der Einstellbereich beträgt -3 bis 0 Dioptrien ¹⁾ (die Werksvorgabe ist 0 Dioptrien). Mit einem optionalen Aufsatz ergibt sich ein Einstellbereich von -2 bis $+1$ bzw. von $-0,5$ bis $+3$ Dioptrien.

Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem Sony-Händler.

Kontrast- und Helligkeitseinstellung

Zeigen Sie zur Durchführung dieser Einstellungen die Farbbalken im Sucher an.

- 1 Stellen Sie den Schalter OUTPUT/DCC auf die Position BARS.
Die Farbbalken erscheinen im Sucher.
- 2 Stellen Sie unter Beobachtung der Farbbalken den Kontrast und die Helligkeit mit den Reglern CONTRAST und BRIGHT ein.
- 3 Stellen Sie den Schalter OUTPUT/DCC wieder auf seine Ausgangsstellung zurück.

Konturanhebung

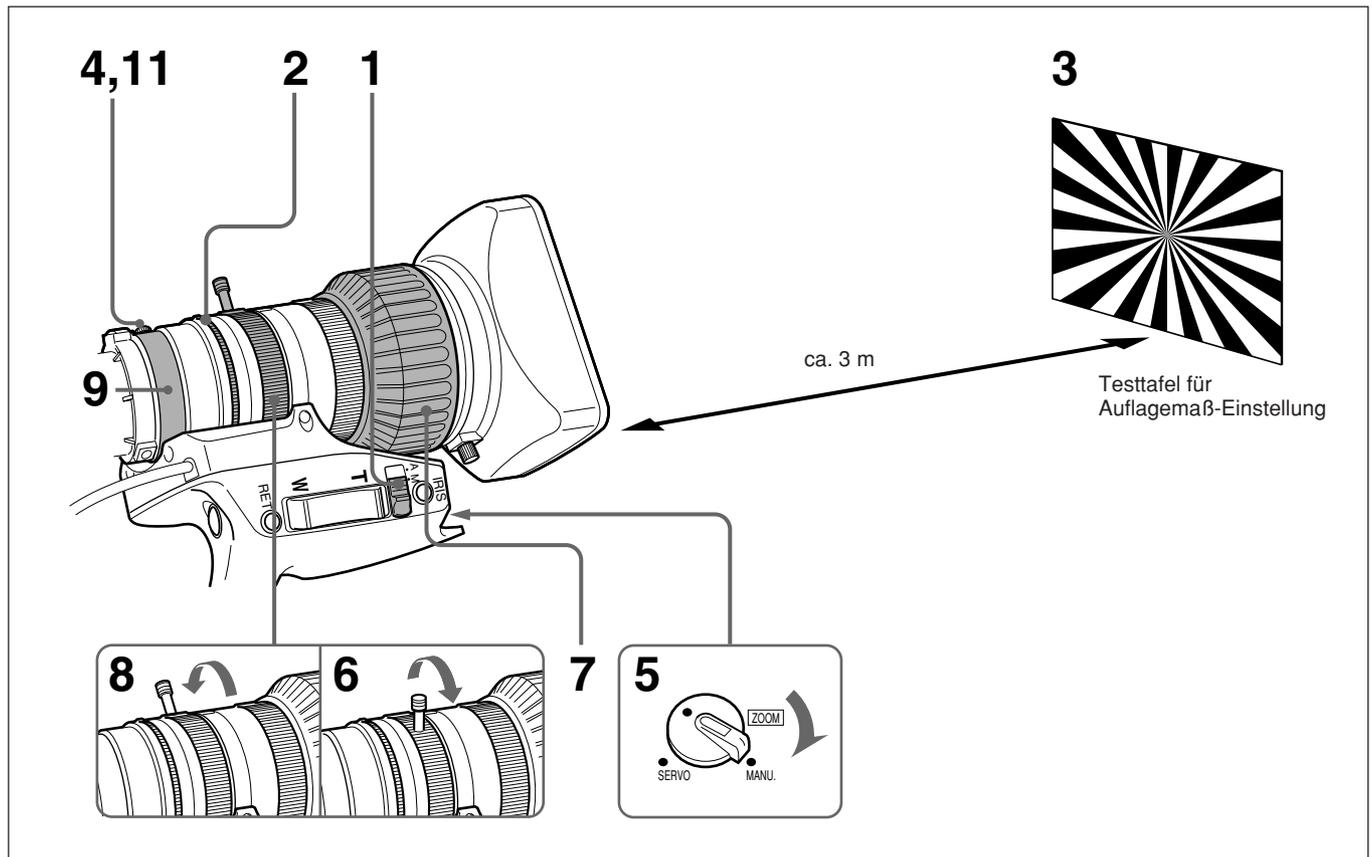
Mit dem Regler PEAKING können Sie die Konturanhebung des Sucherbilds verändern, um das Fokussieren zu erleichtern.

1) **Dioptrie:** Einheit des Brechwertes optischer Systeme.

Auflagemaß-Einstellung

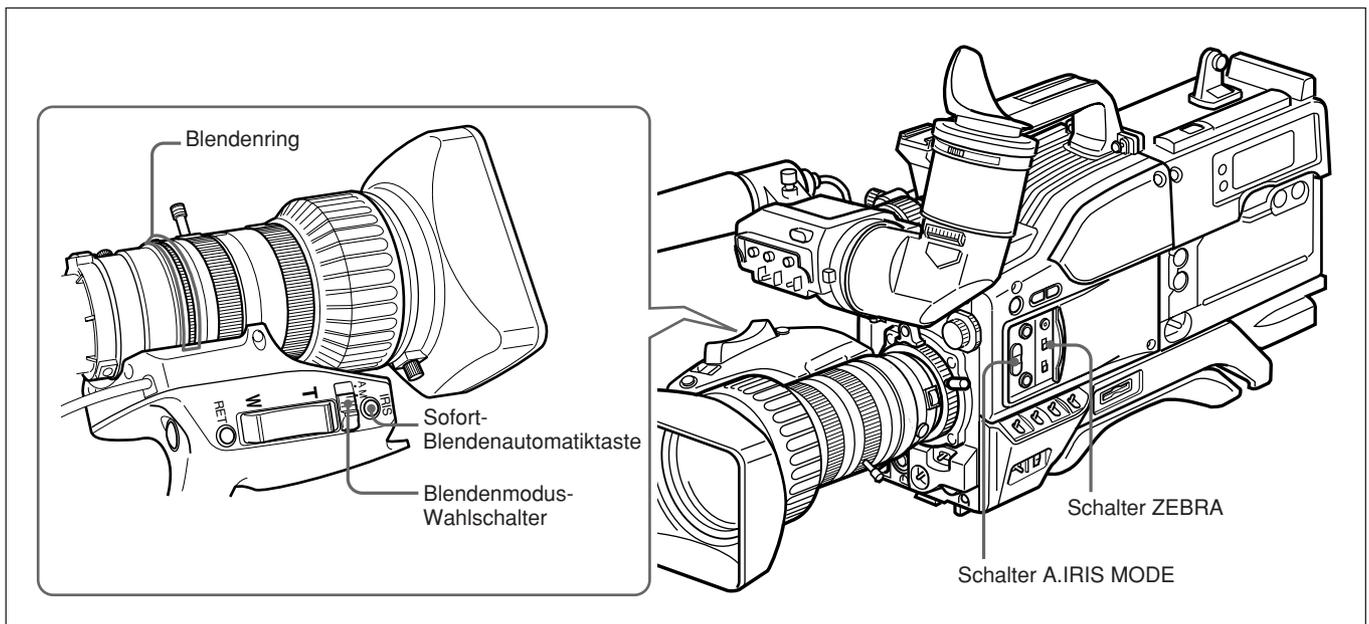
In den folgenden Fällen ist eine Einstellung des Aufmaßes (Abstand vom Objektivflansch bis zur Bildebene entlang der optischen Achse) notwendig.

- Wenn ein Objektiv zum ersten Mal angeschlossen wird
- Nach jedem Objektivwechsel
- Wenn die Schärfe bei Zoomfahrten vom Tele- bis zum Weitwinkelbereich nicht genau stimmt



- 1** Stellen Sie den Blendenmodus-Wahlschalter auf die Position M.
- 2** Drehen Sie den Blendenring auf f/1.8 (volle Öffnung).
- 3** Stellen Sie die mitgelieferte Testtafel für die Aufmaß-Einstellung in einer Entfernung von ca. 3 m auf, und sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung, so dass beim Blendenwert f/1.8 ein angemessener Videoausgangspegel erzielt wird.
- 4** Lösen Sie die Aufmaß-Fixierschraube.
- 5** Stellen Sie den Wahlschalter ZOOM auf die Position MANU.
- 6** Drehen Sie den Zoomring zur Tele-Position.
- 7** Drehen Sie den Fokussiering, um die Testtafel scharf abzubilden.
- 8** Drehen Sie den Zoomring zur Weitwinkel-Position.
- 9** Drehen Sie den Aufmaß-Einstellring, um die Testtafel scharf abzubilden. Verstellen Sie dabei nicht den Fokussiering.
- 10** Wiederholen Sie die Schritte **6** bis **9**, bis das Bild vom Tele- bis zum Weitwinkelbereich scharf bleibt.
- 11** Ziehen Sie die Aufmaß-Fixierschraube nach der Einstellung wieder fest.

Blendeneinstellungen



Es gibt drei Möglichkeiten der Blendeneinstellung: automatisch, manuell und mit der Sofort-Blendenautomatik.

Blendeneinstellung

Einstellmethode	Bedienung
Automatische Blendeneinstellung Die Blende wird automatisch auf die sich ändernden Lichtverhältnisse eingestellt. Dies ist der Modus für normale Aufnahmen.	Den Blendenmodus-Wahlschalter auf A stellen.
Manuelle Blendeneinstellung Verwenden Sie diesen Modus in den folgenden Fällen: <ul style="list-style-type: none"> • Für Spezialeffekte • Beim Aufnehmen von Personen vor sehr hellem Himmel • Beim Aufnehmen von sehr kontraststarken Motiven Das Zebramuster kann als Richtlinie für die Blendeneinstellung verwendet werden.	Den Blendenmodus-Wahlschalter auf M stellen und den Blendenring entsprechend drehen.
Sofort-Blendenautomatik Im manuellen Einstellmodus kann mit dieser Funktion vorübergehend die Blendenautomatik aktiviert werden.	Während der Blendenwähler auf M steht, die Sofort-Blendenautomatiktaste drücken.

So erhalten Sie bei Gegenlichtaufnahmen ein helleres Bild

Stellen Sie den Schalter A.IRIS MODE im automatischen Blendeneinstellmodus auf BACK L., so dass die Anzeige aufleuchtet.

So erhalten Sie bei Spotlight-Aufnahmen ein schärferes Bild

Stellen Sie den Schalter A.IRIS MODE im automatischen Blendeneinstellmodus auf SPOT L., so dass die Anzeige aufleuchtet.

Verwendung des Zebramusters im manuellen Einstellmodus

Um das Zebramuster als Richtlinie für die Blendeneinstellung im manuellen Einstellmodus zu verwenden, stellen Sie den Schalter ZEBRA auf die Position ON.

Wählen Sie das anzuzeigende Zebramuster auf Seite 9 <ZEBRA> des OPERATION-Menüs aus (siehe Seite 64).

• Bei Personenaufnahmen

Stellen Sie die Blende manuell ein, so dass das Zebramuster auf den hellen Stellen des Gesichts erscheint.

• Für andere Motive

Stellen Sie die Blende manuell ein, so dass das Zebramuster auf den wichtigsten Teilen des Motivs erscheint.

Objektiveinstellungen

Angeben des Objektivs

Sie müssen die dem Objektivtyp entsprechende Objektivnummer angeben.

Falls die Nummer nicht korrekt angegeben wird, können beim Aufnehmen eines weißen Objekts andere Farben im oberen und unteren Bereich des Bildschirms erscheinen.

So geben Sie die Objektivnummer an

Stellen Sie die Nummer auf Seite M5 <LENS SELECT> des MAINTENANCE-Menüs (Seite 68) gemäß der folgenden Tabelle ein.

Objektivnummer	Typisches Produkt
1	—
2	A12×6.8
3	VCL-918BY, VCL-919BY, VCL-920BY, YJ18×9B KRS, YJ19×9B KRS, YJ20×8.5B KRS, J33a×11B IASD
4	A16×9BRM/VCL-916BYA, A16×9.5BRM/VCL-916BY, YJ19×9B IRS, J33a×15B IASDS, PJ55×13.5B, A13×6.3BERM/BRM, A20×8.6BRM
5	JY12×6.5B4 IRS, YJ18×9B IRS, J21a×7.8B IRSD/IASD, J22e×7.6B IRSD/IASD, A13×4.5BERM, A22×7.8BERM
6	J9a×5.2B IRS/IAS, J11a×4.5B IRSD/IASD, J17a×7.7B IRSD/IASD
7	J15a×8B IRS, A16×9BERM, A17×7.8BERM, A19×8.7BERM/BRM, A20×8BEVM/BERD, A20×8.6BERM
8	A10×4.8BE, A15×8.8E, PJ55×9B
9 – 16	Je nach Objektiv sind mit den Nummern 9–16 eventuell exaktere Einstellungen möglich. Zur Einzelheiten wenden Sie sich bitte bei Ihren Sony-Händler. (Keine werkseitige Dateneinstellung)

Bei Verwendung eines Objektivs, das nicht in der obigen Tabelle aufgeführt ist

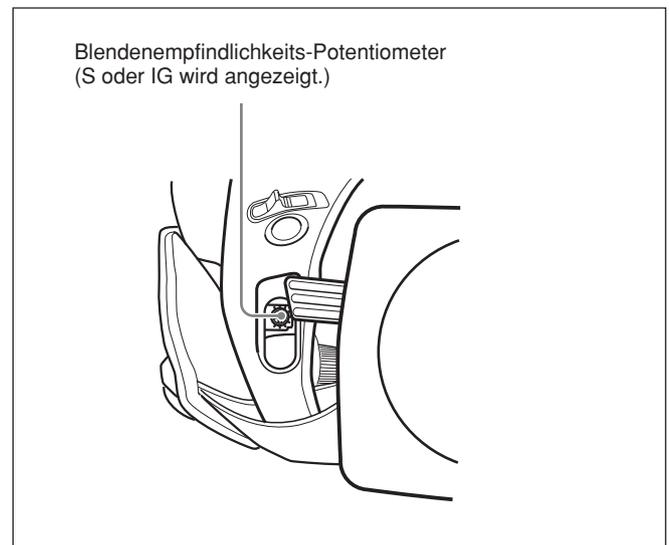
Richten Sie das Objektiv auf ein weißes Objekt, so dass der ganze Bildschirm mit Weiß ausgefüllt ist. Probieren Sie jede Objektivnummer von 1 bis 8 der Reihe nach aus, und stellen Sie die Objektivnummer ein, bei der die im oberen und unteren Bildschirmbereich erscheinenden Farben am stärksten unterdrückt werden. Beachten Sie, dass es mehrere Sekunden dauert, bis sich die Ergebnisse eines Objektivwechsels auf dem Bildschirm auswirken. Falls ein Telekonverter oder eine Konverterlinse verwendet wird, schalten Sie diesen (diese) zuerst aus, bevor Sie die Objektivnummer wählen. Achten Sie in diesem Fall darauf, dass kein durch Lichtquellen

verursachter Color-Shading-Effekt erzeugt wird. Eine genauere Einstellung ist mit Messgeräten, wie z.B. einem Oszilloskop, möglich.

Einstellen der Blendenempfindlichkeit

Eine solche Einstellung ist normalerweise überflüssig, weil die meisten Objektive mit einer Funktion zur Einstellung der Blendenempfindlichkeit ausgestattet sind.

Falls es im Blendenautomatikmodus zu unerwünschten Helligkeitsschwankungen oder Ansprechverzögerungen kommt, stellen Sie die Blendenempfindlichkeit mit dem Potentiometer ein.

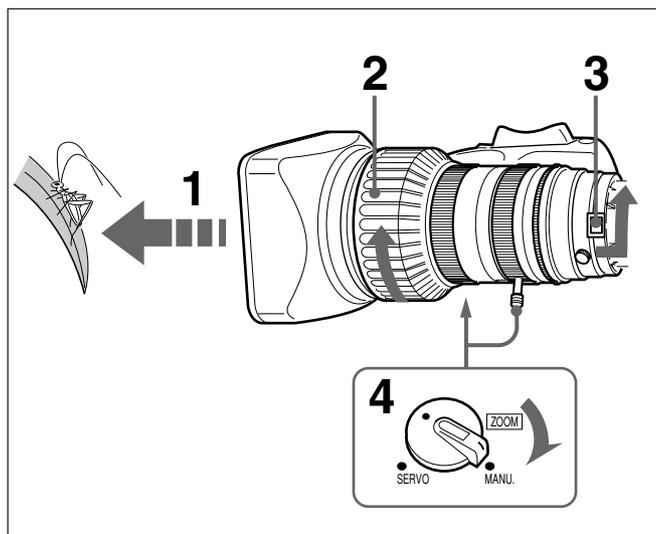


Das Potentiometer befindet sich unter der Gummikappe an der Vorderseite des Objektivantriebs. Drehen Sie das Potentiometer mit einem kleinen Schraubendreher. Die Empfindlichkeit wird durch Drehen im Uhrzeigersinn erhöht und durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert. Es ist empfehlenswert, die Blendenempfindlichkeit nach einem Objektivwechsel zu überprüfen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung des Objektivs (oder konsultieren Sie den Objektivhersteller).

Makroaufnahmen

Verwenden Sie die Makrofunktion, wenn das Motiv weniger als etwa 90 cm (für VCL-920BY) Abstand von der Frontlinse hat. Nahaufnahmen sind bis zu einem Abstand von 10 mm (Weitwinkel, $f = 8,5$ mm) möglich.



- 1** Gehen Sie mit dem Objektiv so nahe an das Motiv heran, dass es in der gewünschten Größe abgebildet wird.
- 2** Drehen Sie den Fokussierring auf die nahestmögliche Fokussierposition.
- 3** Schieben Sie den M-Knopf nach hinten, und drehen Sie den MACRO-Ring bis zum Anschlag in die Pfeilrichtung.
- 4** Stellen Sie den Wahlschalter ZOOM auf die Position MANU., und drehen Sie den Zoomring, um das Bild scharfzustellen.

So beenden Sie die Makroaufnahme

Stellen Sie den MACRO-Ring wieder auf seine Ausgangsstellung zurück (bis zum Anschlag entgegen der in der Abbildung gezeigten Pfeilrichtung drehen).

So reduzieren Sie die Bildgröße

Wenn Sie nach Abschluss der obigen Schritte **1** bis **4** die Bildgröße reduzieren wollen, drehen Sie den MACRO-Ring geringfügig zurück, und stellen Sie das Bild wieder mit dem Zoomring scharf.

Spezielle Einstellungen

Spezielle Einstellungen

Aufnahmebedingungen	Einstellung	Effekt
Der Hintergrund ist sehr hell, und das Motiv ist zu dunkel.	Stellen Sie den Schalter A. IRIS MODE auf BACK L., so dass die Anzeige aufleuchtet.	Der Vordergrund wird heller.
Das Motiv wird von einem Scheinwerfer angestrahlt.	Stellen Sie den Schalter A. IRIS MODE auf SPOT L., so dass die Anzeige aufleuchtet.	Verhindert Weiß-Ausbrennen der hellen Stellen von Gesichtern und Kleidung.
Das Motiv ist völlig unbeweglich (z.B. beim Aufnehmen von Dokumenten, Zeichnungen usw.).	Aktivieren Sie die EVS-Funktion (Enhanced Vertical definition System). (Setzen Sie EVS auf Seite 1 <SHUTTER> des PAINT-Menüs auf ON.) Hinweis Die EVS-Funktion begünstigt das Auftreten von Alias-Frequenzen (Moiré-Muster). Lassen Sie daher diese Funktion normalerweise deaktiviert.	Die vertikale Auflösung wird erhöht.
Wenn Sie Ihren Aufnahmen einen luxuriösen Effekt verleihen wollen, z.B. bei Hochzeiten oder ähnlichen Ereignissen.	Setzen Sie PRESET MATRIX auf Seite P8 <USER MATRIX> des PAINT-Menüs auf HI SAT.	Die Sättigung der Primärfarben wird erhöht.
Aufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht.	Setzen Sie PRESET MATRIX auf Seite P8 <USER MATRIX> des PAINT-Menüs auf FL.	Verhindert Blaugrünstich und sorgt für natürliche Farbtöne.
Anpassung an Hautdetail oder Hautton (Beispiel: Zum Verbergen von Hautdetails)	Siehe „Hautdetailkorrektur“ oder „Farbeinstellung im definierten Bereich“ (unten).	Das Hautdetail oder der Hautton wird auf einen bestimmten aktiven Bereich eingestellt.
Zum Erleichtern der Scharfeinstellung vor der Aufnahme.	Drücken Sie die Taste EZ FOCUS, um die „Easy Focus“-Funktion zu aktivieren.	Dadurch wird die Blende geöffnet, um die Fokussierung vor Aufnahmebeginn zu erleichtern.
Zum sofortigen Aufnehmen, wenn keine Zeit für Einstellungen vorhanden ist.	Drücken Sie die Taste EZ MODE, um die EZ MODE-Funktion einzuschalten.	Bewirkt automatische Einstellung auf einen Satz von Standardwerten, um sofortige Aufnahme zu ermöglichen.

Hautdetailkorrektur

Sie können den Hautton einstellen, indem Sie die Posten auf Seite P7 <SKIN DTL/MATRIX> des PAINT-Menüs einstellen.

Einzelheiten unter „Struktur und Einstellwerte des PAINT-Menüs“ auf Seite 65.

Farbeinstellung im definierten Bereich

Sie können die angegebene Farbe mit Hilfe von Szenendateien einstellen. Gehen Sie zur Festlegung des Zielbereichs wie bei der Hautdetailkorrektur vor.

Anhang

Wichtige Hinweise zum Betrieb

Anbringen des Zoomobjektivs

Eine falsche Vorgehensweise beim Anbringen des Objektivs kann zu Beschädigungen führen. Lesen Sie bitte den Abschnitt „Anbringen des Objektivs“ sorgfältig durch. (Siehe Seite 29.)

Die eingeschaltete Kamera nicht abdecken

Das Abdecken der Kamera mit einem Tuch o.Ä. kann zu einem internen Hitzestau führen.

Bedienung und Aufbewahrung

Vermeiden Sie folgende Umgebungsbedingungen.

- Extreme Wärme oder Kälte
(Betriebstemperaturbereich: -10 °C bis $+45\text{ °C}$)
Denken Sie daran, dass in einem in der Sonne geparkten Fahrzeug die Temperaturen rasch über 50 °C ansteigen können.
- Staub und Feuchtigkeit.
- Regen und Nässe.
- Starke Erschütterungen.
- Elektromagnetische Felder, wie sie z.B. von starken Rundfunk- und Fernsehsendern erzeugt werden.

Sucher

- Sorgen Sie dafür, dass keine direkte Sonnenstrahlung in das Sucherokular eintritt.
Die Okularlinse bündelt die eintreffenden Strahlen und kann die internen Teile des Suchers zum Schmelzen bringen.
- Denken Sie daran, dass starke Magnetfelder zu einer Bildverzerrung im Sucher führen können.

Transport und Versand

Verwenden Sie für optimalen Schutz den optionalen Tragekoffer LC-HB330.

Zum Versand schützen Sie die Kamera mit dem Tragekoffer und verpacken Sie diesen zusätzlich im zugehörigen Karton oder in einer ähnlich sicheren Verpackung.

Pflege und Instandhaltung

Entfernen Sie Staub und Schmutz von den Linsen- und Filteroberflächen mit einem Blasepinsel.

Wischen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch sauber. Besonders hartnäckigen Schmutz können Sie mit einem Tuch reinigen, das mit einem neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet ist; dann anschließend trockenwischen. Unter keinen Umständen scharfe Lösungsmittel wie Alkohol oder Verdüner verwenden, da diese das Finish angreifen.

Im Störfalle

Im Störfalle benachrichtigen Sie bitte Ihren Fachhändler oder den Sony-Kundendienst.

Anschluss von Peripheriegeräten

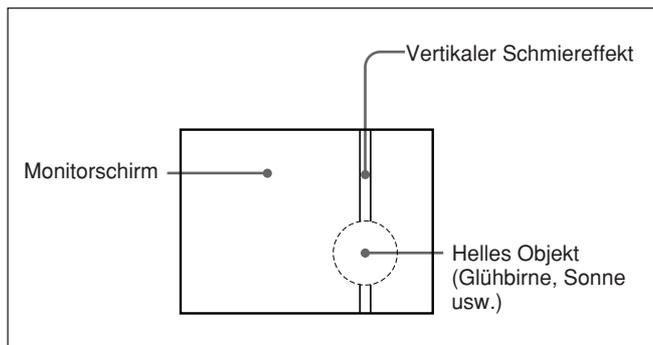
Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie Peripheriegeräte am Kamerakopf anbringen bzw. abnehmen. Anderenfalls funktioniert die Kamera eventuell nicht richtig.

Eigenschaften von CCD-Bildwandlern

Aufgrund der besonderen Eigenschaften von CCD-Bildwandlern können sich im Bild die folgenden Effekte einstellen. Dies ist keine Funktionsstörung.

Vertikaler Schmiereffekt

Tritt auf bei der Aufnahme besonders heller Objekte, wie z.B. Sonne oder Strahler. Aufgrund der hervorragenden Eigenschaften der in diesem Modell verwendeten CCD-Wandler tritt dieser Effekt jedoch nur sehr selten auf.



Weißer Punkte

Treten auf, wenn die Kamera bei sehr hohen Temperaturen betrieben wird.



Warnanzeigen

Während des Betriebs auftretende Fehler werden durch entsprechendes Leuchten oder Blinken der REC/TALLY- und BATT-Anzeigen im Sucher sowie der Signallampe und durch Anzeigen im Sucherschirm angezeigt. Beim Arbeiten mit einem Videorecorder

DSR-1/1P oder PVV-3/3P leuchtet bzw. blinkt auch die WARNING-Anzeige des Videorecorders und Fehlermeldungen erscheinen im Anzeigefeld. Zusätzlich werden über den Kopfhörerausgang akustische Warnsignale ausgegeben.

Warnanzeigen

Kamera			Videorecorder			Fehler	Am Videorecorder	Gegenmaßnahmen
REC/TALLY-Anzeige und Signallampe	BATT-Anzeige	Sucherschirm-Anzeige	WARNING-Anzeige	Anzeigefeld	Warnton			
	—	—		RF (nur während Aufnahme)	●●●● (Nur während Aufnahme)	Videoköpfe verschmutzt oder Fehler im Aufnahmesystem.	Warnton am Videorecorder bei Detektion verschmutzter Videoköpfe.	Videoköpfe reinigen (Bedienungsanleitung des Videorecorders lesen). Wenn das nichts hilft, Gerät ausschalten und Sony-Fachhändler benachrichtigen.
	—	—		SERVO	●●●●	Keine Servoverkopplung.	Aufnahme wird fortgesetzt, aber mit reduzierter Qualität.	Gerät ausschalten und Sony-Kundendienst benachrichtigen. (SERVO-Anzeige blinkt kurz bei Start des Bandtransports. Dies ist keine Störung.)
	—	—		HUMID	●●●● (Während Aufnahme) ●●●●●●●●●● (Während Wiedergabe, Rückspulen oder schnellem Vorspulen)	Kondensatbildung.	Aufnahme wird fortgesetzt, stoppt aber, wenn Band an Kopftrommel anhaftet. Wiedergabe, Rückspulen und schnelles Vorspulen stoppen.	Bandtransport stoppen. Warten, bis HUMID-Anzeige verschwindet.
	—	—		SLACK	●●●●●●●●●●	Band spult nicht korrekt.	Betrieb stoppt. (Wartungshandbuch lesen.)	EJECT-Taste drücken, um Cassette auszuwerfen. Cassettenfach schließen, warten bis Abdeckung schließt, dann ausschalten und Sony-Fachhändler benachrichtigen. (Nicht versuchen, neue Cassette einzulegen.)

Dauerleuchten blinkt ein Mal pro Sekunde blinkt vier Mal pro Sekunde
 ●●●● vier Pieptöne pro Sekunde ●●●●●●●● ein Piepton pro Sekunde ●●●●●●●●●● Dauerton

Einzelheiten über Warnanzeigen im Sucher bei Betrieb mit angeflanschem Videorecorder entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Normale Sucheranzeigen“ auf Seite 52.

(bitte wenden)

Warnanzeigen

Warnanzeigen (Fortsetzung)

Kamera			Videorecorder			Fehler	Am Videorecorder	Gegenmaßnahmen
REC/TALLY-Anzeige und Signallampe	BATT-Anzeige	Sucherschirm-Anzeige	WARNING-Anzeige	Anzeigefeld	Warnton			
	—	—	 (nur während Aufnahme)	TAPE (blinkt, nur während Aufnahme)	●●●●●●●●	Bandende fast erreicht.	Betrieb wird fortgesetzt.	Ggf. Cassette wechseln.
	—	—		TAPE (blinkt)	●●●●●●●●●●	Bandende erreicht.	Aufnahme, Wiedergabe und schnelles Vorspulen stoppen.	Cassette wechseln.
		BATT 11.0V		BATT (blinkt)	●●●●●●●● (Während Aufnahme)	Akku nahezu erschöpft.	Betrieb wird fortgesetzt.	Ggf. Akku auswechseln.
		BATT 10.5V		BATT (blinkt)	●●●●●●●●●●	Akku erschöpft.	Betrieb wird fortgesetzt.	Akku auswechseln.

Dauerleuchten
 blinkt ein Mal pro Sekunde
 blinkt vier Mal pro Sekunde
 vier Pieptöne pro Sekunde
 ●●●●●●●● ein Piepton pro Sekunde
 ●●●●●●●●●● Dauerton

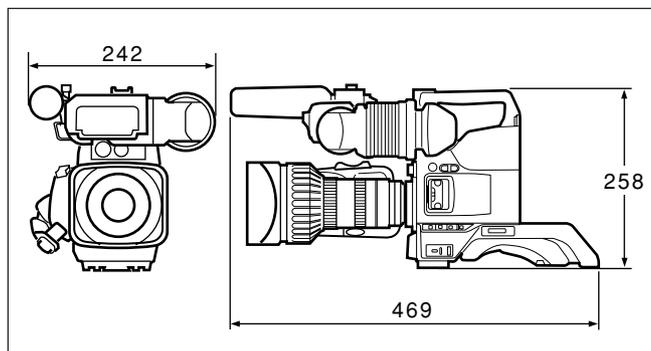
Einzelheiten über Warnanzeigen im Sucher bei Betrieb mit angeflanschem Videorecorder entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Normale Sucheranzeigen“ auf Seite 52.



Technische Daten

DXC-D50/D50P/D50WS/D50WSP-Kamerakopf

Bildwandler	Drei-Chip-Interline-Transfer-CCD	Wirkungsgrad	2000 Lux (f11,0 Standard, 3200 K)
Pixel	980 (horizontal) × 504 (vertikal)	Gain-Pegel	Wählbar: -3 dB, 0 dB, 3 dB, 6 dB, 9 dB, 12 dB, 18 dB, 24 dB, 30 dB oder 36 dB
Bildfläche	DXC-D50/D50P: 8,8 × 6,6 mm (² / ₃ -Zoll, 4:3 optisches System)	Videoausgang	FBAS 1,0 V _{ss} , negative Synchronisierung, 75 Ω, unsymmetrisch
	DXC-D50WS/D50WSP: 9,6 × 5,4 mm (² / ₃ -Zoll, 16:9 optisches System)	Y/C	Y: 1,0 V _{ss} , negative Synchronisierung, unsymmetrisch C: Burstpegel 0,286 V _{ss} (DXC-D50/D50WS) oder 0,3 V _{ss} (DXC-D50P/D50WSP), keine Synchronisierung
Eingebaute Filter	1: CLEAR 2: ¹ / ₄ ND 3: ¹ / ₁₆ ND 4: ¹ / ₆₄ ND	Video-Rauschabstand	65 dB (typisch) (DXC-D50/D50WS) 63 dB (typisch) (DXC-D50P/D50WSP)
Objektivfassung	Bajonettfassung	Farbdeckung	0,05 % für alle Zonen, ohne Objektiv
Signalnorm	EIA (NTSC-Farbnorm) (DXC-D50/D50WS) CCIR (PAL-Farbnorm) (DXC-D50P/D50WSP)	Ein-/Ausgänge	VIDEO OUT-Buchse: BNC, 75 Ω, unsymmetrisch LENS-Buchse: 12pol, für ² / ₃ -Zoll-Objektiv VF-Buchse (an der Vorderseite): 20pol REMOTE-Buchse: 10-Pol MONITOR OUT-Buchse: BNC, 75 Ω, unsymmetrisch
Abtastsystem	525 Zeilen, 2:1-Interlace (DXC-D50/D50WS) 625 Zeilen, 2:1-Interlace (DXC-D50P/D50WSP)	Stromversorgung	12 V Gleichstrom
Abtastfrequenzen	Horizontal: 15.734 kHz (DXC-D50/D50WS) 15.625 kHz (DXC-D50P/D50WSP) Vertikal: 59.94 Hz (DXC-D50/D50WS) 50.00 Hz (DXC-D50P/D50WSP)	Leistungsaufnahme	14 W
Synchronisation	Intern Extern mittels Signaleingabe (VBS oder BS) an die GEN LOCK IN-Buchse eines optionalen Kameraadapters oder Signalezuleitung von der GEN LOCK-Buchse einer Kamera-Steuereinheit an die CCU/VTR/CMA-Buchse eines optionalen Kameraadapters.	Betriebstemperatur	-10 °C bis +45 °C
		Lagerungstemperatur	-20 °C bis +60 °C
Horizontalauflösung (in der Mitte)	DXC-D50/D50P: 920 Linien DXC-D50WS/D50WSP: 850 Linien (4:3-Modus), 800 Fernsehzeilen (16:9-Modus)	Gewicht	ca. 2,2 kg (Kamerakopf)
Mindestbeleuchtung	0,5 Lux (bei f1,4, +36 dB) 0,8 Lux (bei f1,8, +36 dB)	Außenabmessungen in mm	



VCL-920BY Zoomobjektiv

Brennweite	8,5 bis 170 mm
Zoom	Manuell oder Servo wählbar, Zoomverhältnis: $\times 20$
Größte Blende	1:1,8
Blendenregelung	Manuell oder automatisch wählbar, f/1,8 bis f/16 und C (geschlossen)
Bildfläche (bei 0,9 m)	Weitwinkel: 852 \times 639 mm Tele: 44 \times 33 mm
Fokussierbereich	Unendlich bis 0,9 m
Filtergewinde	82 mm Durchmesser, 0,75 mm Steigung
Fassung	Sony- $2/3$ -Zoll-Bajonett
Gewicht	ca. 1,3 kg (mit Gegenlichtblende)
Außenabmessungen (B/H/T)	122 \times 102 \times 210 mm (mit Gegenlichtblende, ohne Objektivgriff)

DXF-801/801CE Sucher

Bildröhre	1,5 Zoll, monochrom
Anzeigen	REC/TALLY ($\times 2$), TAKE, BATT, SHUTTER, GAIN UP
Auflösung	600 Linien
Stromversorgung	12 V Gleichstrom
Leistungsaufnahme	2,1 W
Gewicht	ca. 620 g
Außenabmessungen (B/H/T)	241 \times 91 \times 203 mm
Abtastformat	umschaltbar zwischen 4:3- und 16:9-Format

Im Lieferumfang

VCL-920BY Zoomobjektiv¹⁾ (1)
DXF-801/801CE Sucher²⁾ (1)
Mikrofon²⁾ (1)
Windschutz²⁾ (1)
VCT-U14 Stativaufnahme²⁾ (1)
Schutzdeckel für Objektivfassung (1)
Testtafel zur Einstellung der Flanschbrennweite (1)
Bedienungsanleitung (1 Satz)

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Empfohlene Produkte

Das umfangreiche Angebot an Sony-Produkten bietet Lösungen für nahezu alle Anforderungen im Videobereich. Für Fragen steht Ihnen Ihr Sony-Fachhändler jederzeit gerne zur Verfügung.

Kameraadapter-Produkte

Kameraadapter CA-D50/D50P/TX50/TX50P
Netzadapter CMA-8A/8ACE
Kamera-Fernbedienungseinheit RM-M7G
Fernbedienpult RCP-D50/D51

Videorecorder-Produkte

Digitaler Videorecorder DSR-1/1P
Portabler Videorecorder PVV-3/3P
Portabler Videorecorder DVW-250/250P, DSR-50/50P

Mikrofon-Produkte

Elektret-Kondensatormikrofon ECM-670/672
Kondensatormikrofon C-74
Mikrofonschelle CAC-12
Mikrofonkabel EC-0.5C2
Mikrofonkabel EC-0.3C2

Studioausrüstungen

Kamera-Steuereinheit CCU-D50/D50P/TX50/TX50P
5-Zoll-Sucher (monochrom) DXF-51
Sprechgarnitur DR-100

1) DXC-D50K/D50PK

2) DXC-D50K/D50L/D50WSL/D50PK/D50PL/D50WSPL

Kabel und Sonstiges

Die Endziffer der Teilenummer gibt die Kabellänge an. So ist z.B. ein CCZ-A2 zwei Meter lang.

Kamerakabel mit 26pol Z-Buchsen CCZ-A2/A5/A10/A25/A50/A100

Kamerakabel mit 26pol Z-Buchsen und 14pol Q-Buchsen CCZQ-A2/A5/A10/A2AM

Kabelverlängerungs-Buchse CCZZ-1B/1E

Kamerakabel mit 14pol Q-Buchsen

CCQ-2BRS/5BRS/10BRS

CCQ-10AM/25AM/50AM/100AM

Kamerakabel mit 26pol Z-Buchsen und 10pol

J-Buchsen CCZJ-2

Tragekoffer LC-HB330

Regenabdeckung LCR-1

Weiche Tragetasche LC-DS300SFT

Langgriff-Kit CAC-H101, CAC-H102



Diagramm für optionale Komponenten und Sonderzubehör

